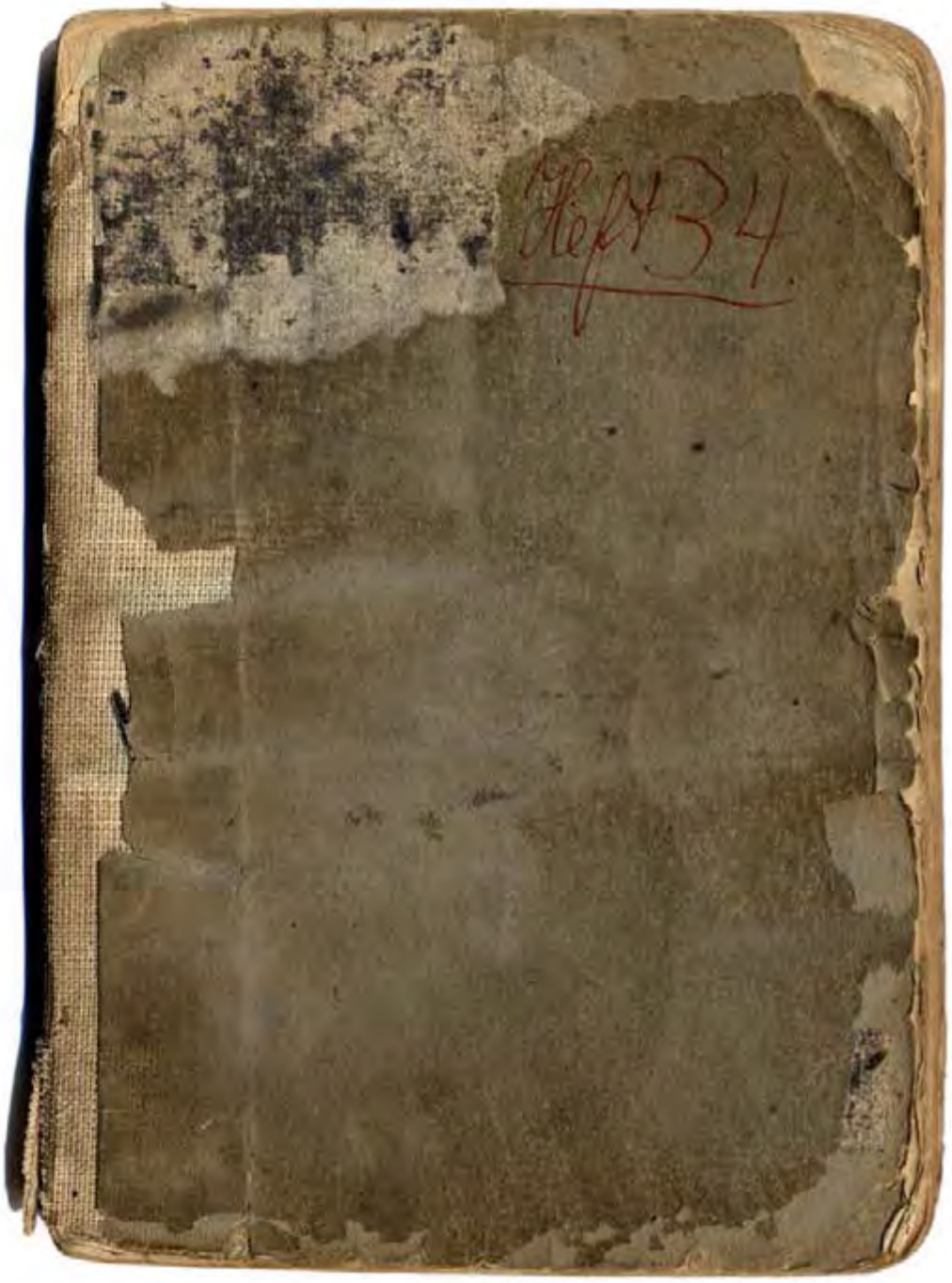
Friedrich Ritter Tagebuch 34

Ritters Bezeichnung:	Heft 34.
Seiten:	1919–2027 (+ 48 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Chile, Bolivien
Zeitraum:	15. Dezember 1957 – 13. April 1958
Bemerkungen:	---

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Heft 34. 15.XII.1957–13.IV.19[illegible]

Villa Prat 1919 – Quebrada Marle über Dolomita 1920 – Baños Campanario 1922 – Lidalal 1922 – Cabrero 1922 – Molles (Küste) 1925 – Los Vilos 1927 – Straße nach Fray Jorge km 3½ 1928 – 31 km nördl. La Serena 1928 – Trapiche 1929 – 20 km westl. Vallenar 1929 – Schlucht bei km 23 westl. Vallenar 1930 – 1. Pass nördl. Nicolasa 1931 – 2. Pass nördl. Nicolasa bei km 21. – 1931 – einige km westl. Carrizal 1932 – ca 12 km östl. Carrizal Bajo 1932 – 8 km westl. Carrizal Bajo 1933 – 30 km nördl. Carrizal Bajo 1934 – östl. Carrizal Bajo 1935 – Caldera Westhang 35 – Nördl. Caldera 1936 – [illegible] 1936 – Bargaitos 1937 – 32 km nördl. [illegible] 1937 – Straße nach Esmeralda 1939 – Esmeralda 1939 – Llanchi 1940 – Östlich Tulal 1940 – Berge 15 km nördl. Tulal 1941 – östl. Paipote 1943 – Llobra 1944 – [illegible] Encalada 1946 – [illegible] 1947 – Peña Puritama 1950 – Jocomo-Tal 1953 – Gnanillo 1955 – Isabellon de Oro 1955 – Südl. Tisagna 1956 – Ollantaitambo 1957 – Rahuapampa 1959 – Puno 1960 – Östlich Chaxtral 1962 – Oberhalb La Paz 1963 – Urcha 1964 – Chita 1964 – Sulacayo 1965 – Tupiza 1965 – Straße Tupiza alTal Sao 1968 – Tupore 1969 – Las Cabreras 1971 – Fernand südl. El Puente 1974 – Sarica 1976 + 1987 – Padcaya 1977 – Straße Padcaya a. Lallerad 1980 – Lallerad 1982 – Rio Toledo 1984 – Valle de Tomayapo 1985 – Entre Ríos 1989 – Villa Montes 1993 – Barrio Grande 1999 – Pocitos 2007 – [illegible] – Schlucht bei Zoll – [illegible] – [illegible] 2007 –

Villa Prat, 16.XII.1957 (1919)

1.) Trichocer. chalensis Knosp + Bol

2.) Neoport. castanea. in Früchten, Pr. rgründisbrot; auf dem Wege nach Lurico mehr blühend.

3.) Chilocact. markosian. Knosp. Blüten u. spärlich unreife Früchte. Blüten zahlreich im Kranze um die Scheitel. 3–4 cm lang, Röhre weiß. Zeku hellgrün mit sehr kleinen spitzen [illegible] Schuppen und [illegible] Glockenblüten. Röhre im ganzen etw. trichterig-glockig über der N-K weit trichterig, [illegible] meist etw. eingeschnürt [illegible] oben am [illegible] Röhre 0,9–1,3 cm lang, oben 1–1½ cm weit, [illegible] Blütenblätter wie Zeku, am [illegible] [illegible] Grundfarbe, [illegible] ihre Spitzen mit [illegible] mit langen gelblichen Spitzen. N-K 2 mm lang, ca 4 mm weit, Boden [illegible] mit Nektar, nach oben blasser gelb. Ein wenig Wandbürsten am Rande der N-K. Insertionsstelle [illegible] Pr. geneigt. N-K halboffen. Staubf. blaßgelb, nach oben zu heller, etw. rötlich, untere 1/3–3/4 cm, obere 3/4–1¼ cm. Griffel [illegible] bis [illegible] Insertionen ohne die obersten 1½–3 mm der Röhre.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1920

Griffel weit überragend, 2–2½ cm, hellgelb, an oben verdünnt, mit hellgelben, ± gen. od. etw. gespreizten ca 7–10 Narben von 1½–2 mm. Narben bei ½ bis ¾ Kronblattlänge. Kronblätter 1½–2¾ cm × 3–5 mm, nach unten verschmälert, oben mäßig lang zugespitzt, meist nicht gekrümmt. Farbe zitronengelb, selten etw. weniger rötlichgelb, bis die äußeren, in die Stengelfarben übergehenden. Ohne Mittelfreie. Geruchlos. Unterscheidet 5 Gestalten verschied. Pflzn.

1700 m (– ca 200 m ↗): 700 m über der Schlucht

Zufrade Mauke oberhalb Dolomite 17. XII. 57

1.) Beobachtung: Liberna Kn. Bl + unreife Früchte. Blüte nahe dem Scheitel, 4–5 cm lang, Pflzn. ¾–1½ cm lang, ca ¾ cm breit, dunkel bräunlichgrün, glänzend mit kleinen schmalen rötlichen Schuppen, weißen Blockchen und feinen weißen, nicht stechenden weichen etwas krausen Borsten (wie Orchi); Röhre fast schüsselförmig 8–11 mm lang, oben ca 11–16 mm weit, innen weiß oder etwas rosa, außen wie Pflzn. N-K. etwas Hohlring um die Griffelbasis bildend, dessen Boden honiggelb, halb geschlossen durch die unteren Staubfäden; diese bilden einen sehr

1921

dichten Büschel von rund 2–3 mm Erstreckung (in der Röhrenhöhe) d. h. die Insertionen. Staubf. ½ bis über 1 cm lang, weißlich, auch blaßrosa. Die etwa ockergelben, großen Beutel fallen sehr leicht ab. Oft sind viele der mehr äußeren Staubf. des unteren Büschels steril, sehr dünn und kraus wie Wolle, aber es sind die äußeren, nicht die der N.-K. anliegenden. Außerdem Endung an Röhrenende, deren Beutel etw. höher als die Basen der Kronblätter. Beutel auch oft etw. rosa. Griffel weit überragend, weiß oder gelblichrötlich, ist ca 10 goldgelben mehrere mm langen, sprießenden Narben, die Stengelstumpf sind u. kengs bezottet. Ib. ca 2 cm lang, unten mehr weiß, oben meist etw. rötlich. Kronblätter 2½–3 cm lang 1–1½ cm breit, nach unten sehr verjüngt, größte Breite bei ca 3/4 cm Höhe; oben abgerundet oder kurzgespitzt mit gekräuselten Rändern. Farbe hellbraun oder gelblichbraun od. etw. rötlichbraun, nach der Basis hin öfters gold. Ib oft aber nur etwas blasser vom hellen Braun. Geruchlos.

Beob. 3 Bl. verschied. Pflanzen. Krone weit ausgebreitet, schließt bereits in den Nachmittagsstunden. Um sie auszusuchen ist der Pfad in der nächsten kleinen Schlucht aufwärts zu gehen.

Unterhalb Weide, höher unter h. Krone ein [illegible] Blattform weniger abs. [illegible]

?) Mainhemse sp. Nicht wiedergefunden.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1922

Baños del Campanario 18. XII 57.
1600 m (– ca 200 m?)

1.) Erdisia hiberna. Kn. Blt + verblühte Blüten.

Liddal 18. XII 57.

1.) Chilocact. sp. Nicht wieder aufgefunden; wahrscheinl. vertrocknet.

Cabrero 20. XII 57. (und etw. nördl. von Station Yumbel an der Bahnstrecke.)

1.) Maihuenia poeppigii Bl. 3/4 cm lang, Stk. grün, mit ganzen, dreieckigen Schuppen ziemlich dicht besetzt, mit weißen Wollflöckchen. Röhre ebenso oben mit einigen weißen weichen Borsten. Stk. 3/4 cm lang, 1 1/4 cm breit. Röhre 6 mm lang, weit trichterig, oben 1 3/4 cm weit. N.-K. bildet nur eine flache Scheibe. Kein Nektar beobachtet, aber halb geöffnete, dicke, die gegen 6x genestete Staubfäden, die bis zum Grunde der N. hinabreichen, Oberder 1-2 mm frei von Fruchtknoten. N.-K. ca 9 mm breite Scheibe. Blüte hellgelb, ~~dunkler~~ voller gelb als Kronblätter, aber nach der Basis weiß, alle etwa gleichlang, die dottergelben, großen Beutel bei 1/4 bis nahezu 1/2 Kronblattlänge, die ganzen Röhrenbreite füllend. Gr. weiß, unten dicker als oben. Narben etw. überragend, grünlich, 10, weiß, vom Pollen gelb verfärbt.

1923

ca 3 mm lang, stumpf. Kronblätter sehr hellgelb, fast weiß, 2 1/2 cm x 1 1/2 cm, oben tief 7-teilig gelappt, ca 1/2 cm tief, oberer Rand etw. gezackt, nach unten verschmälert, etwa beim Grunde der Lappen am breitesten. Lappen gerundet, ganzrandig. Nachts geschlossen. Gr. 1 1/2 cm lang. Kopf 1-1,2 cm lang. Unterscheidet 1 Blüte. Pflanzen jetzt Früchte. Früchte unreif, aber viele mit reifen Samen. Oben noch Blüte. ~~Kronbl.~~ gehen mit Die äußersten Kronbl. in die Schuppen übergehend, kleiner, ungelappt, zugespitzt u. etw. rotbraun. Die Borsten können auch ganz fehlen; sie finden sich nur am Röhrenteil, welcher später saftig bleibt. Wie bei Echinocactus ist die Röhre (Gerüst) eine Verlängerung der äußeren Schicht des Fruchtknotens und welkt nicht, sondern bleibt grün, schlägt sich später nach innen ein und umfaßt die welken Blütenreste. Borsten sind oft auch am Oberteile des eigentl. Fruchtknotens entwickelt. Der Blütenboden setzt sich aus 2 Schichten zusammen, die innere weiße Schicht ist ein Teil der inneren Schicht des Fruchtknotens und welkt nicht

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1924

Die äußere Schicht welkt und setzt sich in die verwelkende innere Röhre fort, welche ihre Kronblätter trägt. Diese innere Schicht ist weder eine Fortsetzung der inneren noch der äußeren Fruchtknotenwandschicht, sitzt aber an letzterer an der Innenseite an, an der Grenze gegen die Innenschicht. Samenanlagen nicht vorhanden. Die Samenstränge sind etwa ringförmig im unteren Teile des Fruchtknotens angeordnet auf eine kurze Breitenerstreckung. Die reifende Frucht wächst dann aber lang aus, so daß der obere Teil der reifen Frucht hohl ist. Samenstränge sind häufig geteilt, trennen leicht und erscheinen flockig, etwas klebrig weiß. Fruchtschale ca 1½ cm dick.

1925

Wolles 21. XII 57.

1.) Eulychnia castanea. ~~Kn~~ unreife + reife Fr. ~~selbst~~ + Blüten. F

2.) Chileo. horridus var. reife + unreife Früchte, Bl + Kn.

3.) Neoport. subgibbosa. in reifen Früchten, 1 Blüte 5 cm lang, Kronblätter blaßrot, an Basis weiß, die äußeren nach außen umgeschlagen. Röhre 2 cm, Öffn 1 cm weit, ≠ N. K 4 mm lang, durch Wandvorsprung nach oben geschlossen, Haut weiß, ‖ gestreift und klein blaßgelb bei ca ¼ Kronblattlänge weit überragend. Narbe weiß von außen sichtbar, 8 mm lang, ~~tr.~~ gerade, zurückgeschlagen, 16, sehr zottig, äußere Kronblätter 2½ cm × 4 mm, innerste 2 cm × 4 mm, nach innen gerichtet, sehr viel Nektar. Früchte karmin bis grünlich- od. gelblichweiß, 1¼–6 cm lang, 1–2 cm dick. Blütenrest 2–3½ cm lang.

F Blüte gering duftend ca 5½ cm lang, Öffn 4–5 cm weit, nach oben viel weiter geöffnet als auf Unterseite. Frkn etwas kurzhaarig, grasgrün, kleine grüne Stürzpolster, braune Filzflocken, gelbbraune Stacheln, die noch im Wachsen. Röhre außen Fortsetzg. Fruchtknoten-Wand, innen weiß, später welkend wie auch die obere

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1926

Fehlt der Röhrenbaum des Bodens der N.-K. Diese hanggelb, flache Schüssel ca 7 mm breit, ohne Wandvorsprung, aber Staub gegen Gr geneigt, Röhre 1½ cm lang, schwefelfarbig, oberes Ende v. 2½–2¾ cm weite nach außen gebogen statt wie sonst weist nach innen. Staub weiß, in 2 Partien. Unterge sehr dicht u. auf ca 4 mm Röhrenhöhe alle gegen Gr geneigt, oberes Ring am Röhrenrand gegen Kronblätter geneigt. Staub ca 1¾ cm lang, Beutel creme, Gr dick weiß, gleichmäßig dick, ohne Narben ca 1¼ cm lang. Die sehr gespreizten gelblichen ca 14–15 Narben von ca 1 cm Länge gleichmäßig bestreut, gering zugespitzt, über Beutel str. ragend. Kronbl weiß, ca 2½ × 1–1¼ cm, abgerundet, spatelförmig, unten gering schmäler, weit ausgebreitet außer der unteren, Rand nur gering gewellt. Beobachtet 2 Blüten.

1927

~~Fehlt~~ Ts 1916 22. XII 57.

1) Ehiere. Kp. Bl + unreife Fr. + Kn.

Bl gerade 3–4 cm lang. Röhre trichterig, 1,2–1,4 cm lang, Öffn 1,3–1,6 cm weit, innen grünlichweiß. N-K. 2–3 mm lang 4–5 mm weit, mit Nektar, Boden rosa bis honiggelb. Sehr geringer od. kein Wandvorsprung. Staub gegen Gr geneigt, weiß od. blaßgrün, nach oben Öffn rötlich, obere 1–1,3 cm, untere ⅔ oder ½ so lang. Fr und Fehlen oberste 2–3 mm. Gr blaßrötlich, mit überragend. Narben. Diese Kr-geneigt, ca 8–10 von 2–4 mm oben str. angespitzt. Beutel hellgelb bis creme. N-K zylindrisch. Kronbl blaß zitronengelb bis blaßgelb, oberes rötlich breiter Mittelstreif, kanonisch der äußeren Kronbl. Diese 1¾–2¾ cm × 4–8 mm, str. spatelförmig, unten str. schmäler, Rand oben zuweilen str. gekerbt, weit ausgebreitet in Trichterstellung. Beutel bei Beginn bis ½ oder ⅔ Kronblattstöße. Außen rötlichgrün mit weiß. Elbstock klein, spitz, kleine Schuppen und meist oben einigen feinen weißlichen Haaren. Daten von 4 Blüten. Wurzel sehr kurze, schnell verjüngte Rübe.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1923 77

Weg nach Fray Jorge ca ~~75~~ km
südl. Coquimbo, Panamericana,
~~[illegible]~~ Hügel abzweigend.

3 1/2 km in Richtung Fray Jorge bei
km 77 der Panamericana 23. XII 57
~~Jungbrüche~~
1.) ~~[illegible]~~ Echin. chilensis panhoplites u. Ceb.
~~[illegible]~~ ohne Zuwachsen.
2.) ~~[illegible]~~ ar. skottsbergii selten rein.
3.) Chileo. nigricans v. glandiflora
3.) Chileo. ~~sp.~~ in Rispen Samen
weniger in unreif. reinweiße Kerze.
4.) Neoport. sp. nur halbstarke Stam.
meistens. Ausgehende Fruchtzeit.

31 km nördl. La Serena an der
Panamericana Quebrada Juan Toledo.
24. XII 57.
wegen Fruchtzeit FR 7/15.
1.) Neoport. sp. ähnlich ~~[illegible]~~ 15 km östl.
La Serena (Muster) Blütenrest
3/4 - 1 1/4 cm lang. Blüten meist
weit seitlich. Zuweilen noch Früchte.
Ohne Hybenzweig. Sehr häufig an Felsen
Lange v. T. wie Küste (coquimbana) d. h. sekundär
gehöckert z. T. nicht sekundär gehöckert. In Größe
verschieden, wie Küste, kleiner und auch größer,
eigne Art.

1929

Hügel bei Fraijiche des Autoweges
24. XII 57.
1.) Copiapoa coquimbana wie Coquimb.
ohne deutliche Rübe. Blüten gelb
bis sehr blaßgelblich, bis rötlichgelb.
~~Bl~~ Knospen, selten Bl.
2.) Chilocactus ~~[illegible]~~ simulans.
Dicke harte Rübe mit verengtem
Halse. Früchte am Ende.
3.) Chilocactus ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ selten Fr.
~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
20 km westl. Vallenar 25. XII 57.
1.) Cop. sp. in Kn., Bl. + kurzer Fr. Blüte von
Copiapoa-Duft; 2 3/4 - 4 cm lang 2 1/2 - 4 cm weit
Röhrung; Röhr. umgekehrt konisch, blaß
Blüte 1 - 1,7 cm lang oben 1,1 - 1,7 cm weit,
trichterig; innen blaßgelb, außen ebenso, mit
zwei rötlichen Zugespitzten Lappen; N-K.
1 - 7 mm lang 3 - 6 mm weit, blaßgelb. Nektar
nicht bedeckt, oben hebt gerade durch ein
Wandvorsprung und gegen Gr. geneigt. Staubf.
Staubf. besonders unten weniger als Röhrenende,
ebenso blaßgelb. Staubf. Zeichnung von Copiapoa
bis ca 1/2 Kronblattlänge (3/4 - 1 1/2 cm)
die unteren länger als die oberen. Gr.
ebenso blaßgelb, überragend mit ~~[illegible]~~
5 - 13 hellgelben gespreizt, ca 2 - 5 mm
langen Narben, die Stempel sind, ringförmiger
Kronrand, weit ausgebreitet 1,2 - 1,7 cm x 4 - 9 mm
oben gerundet od. zwei fingerspitzig, spatelform.
Die inneren hellgelb, zuweilen zweifarbig
od. rötlich mittelstreif, die äußeren ebenso hellgelb
aber häufiger mit Karmin. Mittelstreif.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1930

in die karminrot Schuppen übergehend.
Beob. 6 Ok verset. Tfl Selten noch Frucht.
2.) Chileoc crispus in Blüten

West. Vallenar, Abzweig. nach Süd bei
ca km 23, wenige km vor Schluchtaufstieg
25.XII 57.

1.) Maihuenia poeppigii creosiniva Rit.
v. nov. verbreitet
mit Art von Transito (siehe Muster)
Glieder etw. konisch ca 6 cm lang
unten ca 2 1/2 cm dick, etw. grangrün,
Areolen kellenlig, ca 30-50 cm Ø
zahlreiche viele dicht gestellte Glieder
Selten. Ohne Bl. Kn. u. Fr., abgebrochene
Früchte welche Kell wären. Areolen
bei den oberen 2/3 oder 3/4 sehr dicht
gelblich bräun. u. weiß behaart
u. mit hellen Glochiden. Glieder mit
dicken Büscheln gelblicher Glochiden besonders
an den unteren Areolen. Glieder
ungleichert. Areolen ca 1 cm entfernt.
2.) Pseudotephro berteri.
3.) Miqueliopuntia miqueliii
4.) Trichocereus spinibarbis sehr stark behaart
5.) Eulychnia acida v. procumbens
6.) Cop. zerstreut ganz Blüten oft mehr rot als gelb.
7.) " wie Vallenar im Übergang zu Nr 6.

1931

8.) Chileoc crispus in Blüten

Nördl. Nicolasa 1. Daphne. 25.XII 57.

1.) Miqueliopuntia miqu.
2.) Tephrocactus berteri
3.) Eul. acida procumbens Unreife Früchte
4.) Chileoc. crispus in Blüte.
5.) Copiapoa solaris v. ~~cupreo-cornuta~~ (Meolenmuster) Gruppen groß locker Wollscheitel klein Rippen sehr kurz T Blüten groß gelb Fruchtrot, groß, mit zahlreich, 1-1 1/2 cm langen schwarzen roten Schuppen am Nabelrande u. etw. darunter. Kn. Bl. unreife + reife Fr. ~~Schnittlich dicht~~ ~~(Übergangsform?)~~ ~~Habitus~~ nicht ~~Aus~~ der Nahe Cop. cupreo-cornuta 1 1/2-2 cm lang 1 1/4-1 1/2 cm breit Samen etwa wie Sdura ganz anders als cupreo-cornuta oder kleiner als Sdura. Eigenart?

Nördl. Nicolasa. 2. Daphne 25.XII 57. 21 km nördl.

1.) Cop. cupreo-cornuta. Kn. Bl. selterner unreife Fr., sehr selten reife Fr.

T Cop. dura hat viel niedrigere Rippen und kürzere u. gerade Stachelm.)

B. Chileocrispus

1932

Carrizal wenige km abwärts 26.XII 57.

1.) Eulychnia acida var. Celata Fruchtst. bei Frerisia, nur Flöckchen etw. größer u. mehr grauschwarz (Frerisia grat.) Samen etw. größer.

2.) Cop. dura Kn. + Bl.

3.) Chileoc. ~~atacamensis~~ Carrizalensis Kn. Bl + unreife Fr.

4.) Chilorebutia aerocarpa. Kein Same mehr

ca 12 km östl. Carrizal Bajo. 26.XII 57

1.) Chilecact. carrizalensis cf. (2) Pflanzen in Blüte. Blüte etw. diffend. 4 1/2 – 5 1/2 cm lang 4 1/2 – 7 cm weite Öffn. Röhrchenrg 1,6 – 1,7 cm lang oben 1,6 – 1,7 cm weite Öffn. Innen blaßgrün außen olivgrün mit kleinen rötl. oft grünl. Streifen, weißen Flöckchen und oben feinen weißl. Haaren. Letzten Borsten 4 Erkr. Perigonblätter Borsten, Spitzchen rötlich. N – F Basis hell karmin oben zuletzt fuksin. 3 mm lang 4 mm weit, halbgeschlossen durch Haupt- Basen ohne Wandlungsspring. Hauptgrün, oben oft etw. rötlich. 4 – 12 mm die oben die längsten, die unteren Stelr. ab Basis der Krone, die oben bei ca 1/4 – 1/3 Höhe derselben. Insertionen unter den oberen 4 – 6 mm der R. Es weit überragend Karmin, 2 3/4 – 3,2 cm lang, mit 12 – 14 etw. gespreizt gelb bis rötlichen 5 – 6 mm langen Narben, die etw. zurückgebogen. Kronblätter

1933

ca 2 1/2 – 3 1/2 cm × 4 – 6 mm lang, zugespitzt, Rand etw. kerbig, unten verschmälert, Spitze karmin, rand weiß bis gelblich, Mittelnerv bis zum Ende. Stiftdarstellung. Daten vor 2 Blüten, dickgelbliche Rübe mit verengt Hals. Pflanzen 5 – 7 cm ∅ länglich graugrün od. rötlichgrün mit grauem Belage.

2.) Chileoc. Sotoyalensis, ca 3 Pflanzen flacher, Stiftrinne dicker und länger, Stiftblüt. zumeist fehlend. In Blüte. Dicke Rübe.

ca 8 km östl. Carrizal Bajo 26.XII 57.

1.) Cop. decalvata. Kn. + Bl. + unreife Fr., selbiger reife Fr. Frucht ca 1 1/2 cm lang etwa abgerundet, in der Schildmitte, nur kleine runde Öffnung frei. Grünlichbraun, oben oft etwas rötlich, unten einige schmale, 1/2 – 3/4 cm lange blasse oder rötliche Schuppen, zuweilen ganz schuppenlos. Fruchtstielrest

1934

ca 86 km nördl Kreuzung Weg von Carrizal Bajo nach Totoral / Ort mit Neop. sociabilis 26. XII 57.

1.) Neop. sociabilis.

2.) Cop. deva.

3.) Echino totoralensis, starke gelbliche mehrrippige Rübe mit etwas verengtem Halse. In Blüten, Körper grangrün weiß bereift, ca 2-4 cm Ø flach bis halbkugelig. (Siehe Muster).

Areolen: 4 cm lang, ebenso weite Öffnung. Erken olivgrün, starke weiße Flocken, rötl. kl. schmale Stachelchen. Dornen 1,5 cm lang, Oft. 1,4 cm weit, trichterig, gelblich, innen, rötlicholiv, außen mit ebenso gefärbten Klein. Stachelchen, weißen Flocken u. langen weißen weichen Borsten am ober. Rande.

Hk. 3 mm lang, 1 mm breit, honiggelbröstlich, oben blaß, ohne Wandverfärbung; Handkamm gegen Gr. gerichtet, Kammer offen.

Staub: Faden nach oben blaß rötlich, untere 1,2 obere ca 1,4 cm lang, Beutel bei Basis bis ca 1/3 Kronblattlänge, cremeweiß. Griffel ohne die obersten ca 5-6 mm, Gr. Narben die ca 11 bräunlichrotlichen etwas fingerförmigen, etw. gewellten ca 4 mm langen Narben überragend. Kronblätter frisch hellrot, nach außen dunkelrot, ca 2 1/4 cm x 1 1/4 - 5 mm sehr bis blaßgelb mit Karmin bis zum Ende, oben Mittelstreifen langzugespitzt, außen etw. schmaler Rand oben gering gekerbt, seitlich etwas gekerbt.

1935

Ebenda km 29-30.

1.) Echinocereus, etwa wie Totoral, aber im Alter oft sterbend, außerdem in Bestachl und Flocken etwas nach napinus übergehend. Frucht 1-2 cm lang, 3/4 - 1 1/2 cm dick, sehr hohl, häufig, hochrot mit sehr starken weißen Wollflocken fest aufsitz. Blütenrest, Samenleisten miteinander völlig verwachsen, zusammen eine kleine Tasche im obersten Teile der Frucht bildend mit Öffnung nach unten. Der untere Teil der Leisten hebt sich von der Wandung ab, daß Tasche mit Öffnung entsteht. Grenze sehr kurz, kürzer als die Samen, nicht verschleimend, nicht klebrig; aber Samen fallen mit der Reife nicht alle gleich aus. Bodenloch kurz, kleiner als bei Echinocactus.

Caldera, 29. XII 57.

1.) Echinocereus ottieri cf. SW. von Caldera. Pflanze bei Peter Kepens mit Frucht. Frucht etwa wie Art von Totoral hochrot. Starke weiße Flocken, verschwindende kleine Schuppchen, feine verbogene helle Borsten am Rohr oben, nach oben gerichtet wie bei Totoral. Fruchtsäckchen im obersten

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1936

Teil der häutigen Frucht, mit etw. Wandablösung, nach unten offen.

2.) Chilocerb. neebbeii cf Nordl Caldera.
Trucht bretzel, sehr stark bedeckt mit weiß. Flöckchen; sehr feine weiße halbabstehende, zieml. gerade nicht stechende Borsten, Samen gew. anders als odieri.

Südl Chañaral 30. XII 57.

1.) Eulychnia longispina var. selten unreife Fr

2.) Rodentophila sp spärlich reife + unreife Fr

3.) Copiapoa ~~chorolensis~~ ohne Kn. Bl Fr

4.) Chilocactus ~~tob~~ tocatalensis var? Selten Knospe verdeckt Bl od unreife Fr.
Blüte 2 3/4 cm lang; Röhr + R. mit sehr kleinen Schuppen, rote Schuppen u. haarige weiße Flöckchen, Fr. am Ende wenig weiße weiche Borsten, Röhre 1 cm lang, oben 8 mm weit, trichterig innen blaß. N-K unten schalenförmig, 2 mm weit, allmählich darüber kurz trichterig, 1 1/2 mm weit, blaß, ohne Vorsprung, ohne Neigung Haut geg. Fr. offen. Staub weiß, alle ca 6 mm aufrecht, Bude gelbgelb, vom Beginn bis 1/3 Kronblätter, Insect nur auf die halbe Röhrenlänge. Kronblätter allmählich, Zunge gelblichweiß, ca 12 mm x 2-3 mm, fast lineglisch, oben wenig abgerundet, angespitzt, Trichterstellung, Gr. karmin, weit überragend, 1,9 cm mit 6 dunkelgelben (rehgelben) 3 mm langen Ste-

1937

gewachsten stumpfen, hinzu bestoffen Narben spreiten! (Daten von 1 Bl.) eine 2. Bl photograph am 6. I. 58 ebenso, aber F (S, 1947)

Bargnitos

1.) Eulychn. longisp. v. selten unreife Fr

2.) Cop. ~~cinerascens~~ cf ohne Kn. Bl Fr

3.) ~~Chilocact.~~ pilispinus (?) ohne Kn. Bl. nur eine einzige nicht ausgereifte Frucht. (wegen zu großer Dürre hat Blüte ausgesetzt) F (S, 1939).

4.) Cop bargnitensis ohne Kn Bl Fr

22 km nördl Chañaral Küstenvorberg
30. XII 57

1.) Eulychnia selten Blüte, unreife + reife Frucht, diese sehr trocken Pflzn. sehr eingeschrumpft.

2.) ~~Chilec~~ pygmaeus reife Früchte spärlich wegen Dürre, keine unreifen T (Wendin)

3.) Copicinerascens ohne Kn. Bl + Fr

4.) Cop castanea zuweilen Blüten Knospen, unreife + reife Fr

5.) Cop bridgesii Bl + Fr, Frucht F (Wendin)

6) Chilocerb. ~~sp~~ ohne Kn Bl Fr

7.) Chilocact. sp. Die großen Dornstacheln erinnern stoßerer Form möglicherweise ~~neebbeii~~ Nordl Caldera

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1938

F [illegible] Lagerb., darunter gewöhnlich rot, unten mehr blaßgrün, [illegible] ca. 6–12

Fruchtrispe

(Cynosurus pygmaeus)

T Fruchtknoten länglich, kreisrundes Bodenloch. Treml starke weiße Flöckchen. Samenstränge verbunden, aber untere Enden sind nicht von der Wand ablösend, sonst sehr ähnlich der Frucht von Chilochloa von Tofral. Fruchtfleisch sehr saftig, Samen hängen daran beim Abfall der Frucht, Samen fallen erst allmählich mit dem Trocknen aus. Samen nur im obersten Teile der reifen Frucht. Fr. 1–1½ cm lang, ⅔ so breit, im Scheitel.))

F (zu S. 1945) Frucht unten mehr rot, oben mehr schwärzlichgrün, Kelchboden rot, wirrige schmale rote Stäbchen, stärkere Flöckchen. Samen fallen leicht aus. Etwa wie Frucht von floccosus. Die Jugendform hat nicht mehr Stacheln als die Altersform, nur feiner.))

1939

Abzweigung nach Esmeralda

1.) Rodeuchopsis stracanii ohne Kn Bl Fr (dürre)
2.) Lop. talkaleroi " " " "
3.) Lop. columna-alba Kn Bl + Fr.
4.) Eulychnia saint-pieana dun Kn Bl Fr
5.) Chilosebutia sp. nicht wiedergefunden
6.) Lop. grandiflora ohne Kn Bl Fr

Esmeralda, 31. XII 57

1.) Eul. saint-pieana zuweilen Kn + unreifes Fr
2.) Tridocer. fulvilanus ohne Kn Bl Fr
3.) Chilocact. napiquilis " " " "
4.) Chilocel. esmeraldana " " " " (dürre auf den Bergen an einer Stelle durch Ziegen abgerottet.
5.) Lop. grandiflora, selten Fr., öfters Kn.
6.) " longiseminea Kn Bl Fr.
7.) " microsperma ohne Kn Bl Fr, ~~nicht~~ oft hybridogen mit Nr 5 und 6.

Pyrrhocactus bulbocalyx

F (zu S. 1937) Fr. ca 1¼ cm lang und 1 cm dick, verlängerter Fruchtansatz u. sehr fest aufsitzender stark wirr wollig-borstenrest. Fr. an Basis rötlich, oben mehr olivfarbenbraunlich, mit wenigen kl. Schuppen rote Stäbchen u. starken weißen Wollflocken, Rimas Bodenbrd. Samenlöcher in der oberen Fruchthälfte nur gering miteinander verbunden, bald durchmend. Samen leicht ausfallend.))

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1940

Lifuncho 1. I. 58.

1.) Echinopsis longispina (typisch)
2.) Chilocact. pulchellus (v. ch.?) ohne Kn. Bl + Fr. (Dürre)
3) Rodentiophila v. einige km östl. an Straße nach Leure Esmeralda ohne Kn Bl Fr. (Dürre)
4.) Lop. deserticum ohne Kn Bl Fr.
5.) " rupestris selten reife + unreife Fr. vorjährige Bl vor Kurzpet. Seine offene Blüte, Frucht gurkenförmig, mit zahlreichen grünen rötl. Schuppen am Fruchtansatz.

Einige km östl Tallal. 2. I 58

1.) Chilo. occultus. Dicke weiße Rübe mit ehr. verdünntem Halse, flach mit dem Boden, 12–14 Stumpfe, stark gekerbte Rippen. Areolen in den Kerben. Körper braun oder ochrarötlichgrün im Schatten wachsend graugrün. Fr. seitl. vom Scheitel, 2 cm lang, in d. Mitte 1,4 cm breit dunkelbraungrün, an Basis rötlich, Rodenlos mit bald abfallend Samen, starke weiße Flocken, hohle ostende zähe gelbliche Schüppchen. Ast aufsitzender Blütenrest. Typische Chilocact.-Frucht, Samenstränge, Stumpfe verdorren, nicht vertrocknen wie es bei Echinopsis Leuchtii

1941

mit hinabgehende Leiden. Pflzn. von Ziegen u. Esel meist vernichtet. Außer 5 ausgegrabenen Pflzn. sah ich noch ca 16, fast alle angefressen u. wieder ausschlagend. Sh grau, 8–ca 5, alle seitlich sehr gebogen, wenn länger. Jungpfl. sehr kurze gerade feine Stachelchen, die größeren St abgeflacht.

Berge bei ca 15 km nördl Tallal 3. I. 58.

1.) Echinopsis longispina, zuweilen kurzspinig fulvilanus
2.) Trichocer. ~~deboinianus~~, orangeareolen, selten reife + unreife Fr. selten Blüte. Hilse sehr stark nach oben gebogen, kaum seitl. am Triebe, 9–12 cm lang. Frkn. mit Grauen u. schwarz. Röhre dient mehr schwärzl. als graua. Krausen Haaren Deckel ehr. Öffn 8–9 cm weit. Frkn + R. mit nahen Areolen, nach oben hin mehr dreieckigen rötlichgrauen Schuppen dicht besetzt. Röhre + Frkn graugrün. Röhre Unterseite ca 3½ cm, Oberseite kürzer 4 cm lang, aber ohne Schleife der Öffn. (nur wegen der stark. Röhrenbiegung nach oben) T. Öffn 2–2¼ cm weit, innen hellgrün. N–R blaß knapp 3 mm lang, ca 4 mm weiß, ohne Hauptvorsprung, ohne Nektar zu sehen. Hauptbasen oben gegen Gy gerichtet (aus Blattwinkel) Inkertion d. Blütenblätter, nach oben

T. Innengrade, ca 4–4½ cm lang

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

ca 15 km nördl. Tetzel 1942

wenige letzter cy kaum noch welche
Dann indring dessen Beutel am Ansatz
Stamb gracegrün nach oben weiß die
der Indrüzzel fast ganz weiß. Beutel
sehr groß 3 mm lang cremefarben
Stamb 2½–4 cm lang. Beutel von
ca 1 cm unterhalb bis 2½ cm oberhalb
der Kronblattbasis. F Lp hellgrün, Narben
Fiemel überragend ca 15 von ca 12
mm Länge etw. gespreizt, Fiemel stumpf
mm lang bewollet 5–5¾ cm, ca 7 cm.
Krone ca 4 cm, 1½ cm nach unten
etw. verschmälert, oben länger zuge-
spitzt mit etw. gekerbte Bande, die
inneren weiß F die äußeren zart
rotbraungrünlich F Mittelstreif, allmähl.
zu Schuppen übergehend, Tags
bei Bewölkg. geöffnet. Körper etw.
grengrün. Triebe 5–6 cm dick, mit
8–10 Rippen. Beob. 2 Blüten.
F bei 2. Bl von Knollb-Basis bis 3 cm dar-
über)) F bis hellrosen)) F bis Blaprosa))
zuweilen reife + zuweilen F. E (S 194 7)
3.) ~~Burbr. fyrnus rochsanus~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]

1944

Kurze schnell verjüngte weiße Rübe
ohne vorgeh. Hals (anders als Ikkel)
Blüten rot 2 weiter. Pfl. ebenso gefärbt,
die eine mehr weiß als rot.
Bei Wasserstelle u. westlich davon
Cstly wächst eine Form, die viel dicker
ist, 6–10 cm Ø, meist weniger hart
mit zahlreicheren u. stark stachelig
im Alter mehr Mittelst. Frucht mehr
gelbrot als rot, [illegible] (Muster)
Blüte ebenfalls weiß. N.-K. kürzer
als obige. Kraut ebenfalls zählen. Frucht
kompr. 1½–2 cm × ⅔ so breit. Schuppen
sehr klein, rot od. grüne weißlichen. Samen F
5) Lop. eremophila, selten Bl. vor Kn.,
zuweilen Knell, meist reif.

T sehr lang trocken gleich auffallend. F ist
[illegible] variierend.
II Ebene, 3.1.50

1) Kulychnia morrisonorengensis v. pullchra
2) Silocypiapsa solaris, zuweilen
Kn. Bl. u. Früchte,
3) Lopsapora demissima ohne Kn. Bl. Fr.
(vermutl. Chlorobrassica ist dasselbe)
4) Lopsapora sp. Kurze schnell ver-
jüngte Blend weiße Rübe ohne
Halsverdünnung. Kn. Bl. u. verblühte
Bl + reife Früchte.

1945 1½–2½

Blüte 2½–3¼ cm lang, Öffn. ca 2¼ cm weit
geruchlos. Frkn. plötzlich mit wenig
Schuppen rot Schüppchen u. nerv. Glöckchen
Röhre außen rötlich oder grünrötlich mit
lanzettlichen Schüppchen + Glöckchen, oben
mit wenigen feinen weichen weißen Borsten
Form finden im Bereiche N.-K. kubisch, oben
glockenförmig, Rand gering eingezogen. R.
1,3–1,5 cm lang, oben 5–9 mm breit, innen weiß F
N.-K. 3–4 mm lang, 2–4 mm breit, unterer
Teil nur ½ mm hoch, flach schalenförmig
weißlich od. hell gelblich, etw. weiter als
oberer Teil, welcher kubisch, verjüngt od. gerin-
gelich. Mit Nektar; halboffen dient gegen lebende
Insekt. Ohne Wandvorsprung. Staub weiß-
lich, 4–8 mm lang, die Kolbenhöhe etwa bis
Ansatz d. Kronblattrichtung. Griffel creme
oder strohgelb, ca. weit überragend, kaum
19–24 cm mit geringen gespreizten mit 7–8
rötlichgelben 3–4 mm langen etw. eingeschnitten
Narben. Krone innen weißt die äußeren
Kelchzipfel die äußeren mit gering
rote Mittelnerven, Schuppen überzählend
und mehr ∥-gestellt, nicht ausgebreitet,
ca 9–15 mm lang 2–6 mm breit, ziemlich
spatelförmig, oben kurz zugespitzt bis abge-
rundet. Rand kaum gezähnt. T (8.1938)
T (zuweil. gering rosa), Nektar Fkn. im Bereiche
N.-K. außen [illegible]
F rd. blaßgrünlich) Beobachtung 3 Pflanzen verschied. Öffn.
7 (7.8.1946) Frucht etwa wie Nr 4, aber die
weißen Flöckchen viel stärker u. langwollig; weiße schmale wenig rote Schüppchen
Fr. ca 1 cm breit u. wenig länger, Farbe
wie Nr 4. Fruchtfleisch nicht sehr saftig.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1946

Blanco Encalada 5.I.58

1.) Cop. marginata häufig, selten Knospe oder reife Frucht

2.) Filocopiapoa solaris, stellenweise bis zur Küste

3.) ~~Chilocactus~~ flocicrus sp. Areolen mit langen weißen Haaren. Körper grün. Die vielsten Exemplare tot (durch Larven?) Und Kopf. Tr. Nur 1 unreife Frucht. Weiter schluchtein-wärts oberhalb der Wüstenzone mit [illegible] Früchten (A 1969)

4.) Chilocact. ~~echinus~~ flocicrus. Nur 1 toter Exemplar, im Schluchtausgang Weg nach Blanco Encalada. Aber oberh. der Wüstenzone schluchteinwärts häufiger aber oft Fetzenformen mit Pl 3 bildend. Zu vielen sind unreifen Früchten. Kurze schnell verjüngte weiße Rübe ohne verengten Hals. Stb. Blüte etwa wie die von El Cobre, Boden ca 8 mm weit. Boden u.-K. rötlichgelblich. Beutelsitzen. Narben 7. Kronblätter 12-15 mm x 3-5 mm. Geruch ebenso. Daten von 2 Pl. verschied. Stb. Weitere Blüte eines typisch behaarten Exemplares etwa ebenso. 3¼ cm lang. R. 1,4 cm lang. Boden 8 mm weit. Boden u.-K. blaß, nicht rötlich. Kronblätter 15 mm x 3-4 mm. Form Blüte ebenso. Kronblätter weiß, außen rot. Geruch ebenso. Die oberen 5 mm der R. ohne Haare. Narben ebenso. Blatten ebenso.

(A 1969)

1947

F Schuppen gründlich, 1,2 cm lang, Achsenende gering eingezogen, wenigstens nicht trichterig. Bei im ganzen etw. glockig. U.-K. unten schalenförmig 2 mm weit, darüber 2 mm weit, blaß, bräunlich. Haupt 6-7 mm, Nektar gering, höher als oberen. Beutelsitze bis kaum über Kronblätter hinaufreichend. Kronblätter weiß mit blaßrotem Mittelstreif, oben lange zugespitzt, weit nach außen ausgebreitet (nicht trichterfelig). Narben 7, geneigt, 1 mm lang, blaßrosa, 7, stumpf, geruchlos. ~~Kurz~~

(Trichterflamm)

F ~~Frischtrichterkelgrün~~, ca 4 cm lang und 3½ cm breit, nach oben verjüngt (desertic. fast kugelrund). Kaum Höckert (desertic. deutlicher deutlicher) mit kleinen verkrockenen braunen Schuppen (desertic. Schuppen etw. kleiner) und braunen bis schwarzen kleinen Wollflöckchen (desertic. Flöckchen kleiner). (Desertic. aus östl. Sapron).

Cerro Colorado 7.I.58 Gipfel des Berges 1000 m – ca 100 m = ca 900 m (beides geschätzt)

1.) Cop. marginata, selten unreife Fr.

FR537

2.) Chilocact. echinus. Knospen u. verblühte Blüten, selten offene Blüte. Daten von 1 Blüte, andere Blüten waren ebenfalls außen rot, innen gelb, oft wohl etw. länger als diese. Blüte mit geringem Duft. 2,7 cm lang. Öffn. 1¾ cm. Röhre, grün, wächsige schmale rote Schuppen, weiße Flöckchen. Röhre außen olivlichrötlich, ebenso behaart u. beschuppt, oben ohne Borsten. Im Boden M.-K. kurz, 2, oben glockig. Rand (Grenze)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1948

deutlich eingezogen, innen weißlich, oder blaß grünlich, 1,1 cm lang, oben 6 mm weit, darunter 7 mm weit, N.-K. [illegible] Kantenschalenformig, über 1/2 mm dick 3 mm weit, im ganzen über 2 mm lang, oben 2 1/2 mm weit, untere Hälfte kaum gegen Gr. geneigt. Haut weißlich, 5-6 cm lang, obere kaum länger als untere, Zentel gegen d. Gipfel des Knopfes nur wenig höher als Knoblauchbozen. Gr. blaßrötlich, 1,8 cm weit überragend, mit 9 blaßgelben, etw. zu-geneigt 3 mm langen, wenig ungleichen Narben. Knoblauch innen hellgelb äußere blaßrot blaßkarmin od. blaß bräunlichkarmin, gelb berandet, Gelend in die roten Schuppen über. Lappen nach innen gebogen, oben ausgebreitet nach außen 1-1,1 cm x 3-4 mm, stabförmig, kurz, die äußeren länglich lanzettlich, ohne deutlich gekerbt Rande. Blüte goldgelb blaßen — Fl. 6-9 cm Ø, 12-15 Rippen. Dickewerte schnell verjüngte Röhre ohne verengt Hals. 7 Doublette Bl. 2. Pflanze ebenfalls ohne Borsten, 2 Bl. Blüte Bl. 3. Pflanze ohne Borsten bis auf 1 weiße Borste der einen Blüte.)
Viele Pflanzen hatten keine Blüten getrieben. Vermutlich hatte die Pflanzen zwei Jahre vorher wegen Dürre überhaupt nicht geblüht (als ich sie aufnahm). Jetzt waren sie dagegen sehr vollsaftig, aber wahrscheinlich nach vorher [illegible] Blüten, so daß viele nicht blühten.

Terra Cabo 1949

Areolenentfernung 1/2-1 cm, Areolen 1/2-1 cm lang, etw. schnabelförmig.)

3) Chilotrichia residua 1 Exemplar ohne Kn. Bl. Fr. auf der Westseite des Berges ziemlich tief. Rübe knolliger als Nr 2, nicht so konisch wie jene 14 sehr gedrehte Rippen, ziemlich stark aufgelöst, Areolen etwas kahnartig eingesenkt in vorgezogene 3-seitige Flöcken 6-7 cm Ø, 6 cm Höhe. Alte Pflanze ohne frisches Wachstum, Rübe etwas glattmuscht.

7 (zu Lop. Caseltoniana) Frucht 1-2 cm lang, ca 2/3 so breit; blaßgelblich oder rötlich oder grünlich, mit einigen größeren Schuppen am Fruchtvorderrande, ~~[illegible]~~ oft auch etw darunter, noch zuweilen bis tief darunter; Schuppen im ganzen rötlicher als Frucht, meist 3-eckig, meist aufwärts geschlagen, ziemlich breit u. viel kürzer als die Frucht; öffnet sich wie alle Lop.-Früchte. Fruchtfleisch saftig.))

7 (zu L. 1946) Frucht unten rot, nach oben mehr grünlich, 1-1 1/2 cm lang, etw. 2/3-3/4 so breit, mit wenigen schmalen rötl. Schuppen und starken weißen Flöckchen. Fruchtfleisch ~~[illegible]~~ saftig, Frucht ziemlich ausgefüllt davon, keine Körbchenbildung oder Randablösung der Samenleisten. Bodenlod

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1950

bildet sich spät. Samen fallen nicht gleich aus, Test aufsitzender Blüten-rest mit sehr starker Bewollung, die weißen Borsten sehr spärlich und oft fehlend (wie bei Cerr. Colozo) Neue Form jener Art, kleiner u. St. etwas kürzer. Same kleiner, sonst etwa ebenso, Blütenzerstörende [illegible] dämmerals. Col. [illegible] kleiner.)

Baños Juriqama 10. I. 58.

1.) ~~Mammillaria~~ Tephrocactus sp. tiefere Lagen, ohne Kn. Bl. Tr.

2.) " " mittl. " " " "

3) " " obere Lagen.

4) Tephrocactus berteri weit unterhalb im Hauptschlucht,

5) ~~Tephro~~ Tephrocactus sp. höchste Lagen (Blüten-Detail nicht gesehen)

6.) ~~Mammillaria~~, ~~[illegible]~~ Camacho? auf dem Wege nach San Pedro de Alarcón oberhalb Vilana mit Blüten, Blüte (rein od. Hybrid?) 1948527

7) " ~~[illegible]~~ [illegible] mit Bl. + Fr.

8.) " ~~schwefel~~ Alm. ~~aracanthi~~ sehr klein, ohne Kn. Bl. Tr.

9) Frichoceresus aracanensis Kn. Bl. + unreife Fr.

Blüte Gipfel bis weit seitlich, schwacher Duft 15 cm lang, 13 cm weit Öffnung, Röhre ohne, zahlreiche gelblichgrüne dreieckige anliegende Schuppen + weiße Haare 2 cm dick 2 1/2 cm lang. Röhre unten 1 1/2 cm außen dick, R. 8 1/2 cm lang, Öffn. fast 4 cm weit, unten ca 6 mm weit. Im Bereiche Kn. K. dubisch, darüber

1951

dreickig, außen matt grün, mit abstehenden, sehr zugespitzten grünen Schuppen mit bräunlichen Spitzen, weiße + schwarze Haare, innen blaßgrünlich. Kn.-K. gelblich, dubisch, a. 2 1/4 cm lang, 6-7 mm weit, davon 3 mm Griffeldicke. Staub oben gegen Gr. gelehnt, Nektar vorhanden. Staub weiß, 4 1/2-5 cm. Insert außer den oberen 2 1/2 cm dem Ring am Röhrenende von 3 1/2 cm Länge. Gr. Narben Höhe der obersten Beutel des obr. Reihes. Beutelcreme, Gr. 12 1/2 cm, davon 1 3/4 cm auf die creme-zitronengelben ca 20 Narben gepreßt, etw. zugespitzt, ring. berottet. Krone 4 3/4-5 1/2 cm × 2-2 1/2 cm, etw. langoval, zuerst sehr verschmälert, oben abgerundet bis kurz oder länger zugespitzt, die inneren weiß od. gering rosa, die äußeren später rosa mit rotbraunem Mittelstreif, in die obren Schuppen übergehend. 1 Blüte [illegible] mit [illegible] Heft 1, Nr. 2497

Mam. aracanensis

Blüte duftet wie Coryphora-Blüten, 5-5 3/4 cm lang, Öffn. 4 1/2-6 cm weit. Wandung Röhre ohne Schleimgang. Röhre umgekehrt konisch, dunkelgrün, nach oben hin rötlich, Schuppen, grane Wollflocken u. zerstreute Glochiden, mehr am Fruchtnapfrande, darunter Haarbüschel glochidenähnliche hellbraune Stachelchen, die noch im Wachsen sind. Innenröhre 1,2-1,5 cm lang, mit Trichterung, oben 1,3-2 cm weit

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1952

N-K, 1½-2 mm hoch honiggelber mit Nektar schüsselförmig, Haube darüber gegen Gr. gelehnt. Diese stehf. 6-10 mm lang Beutel ohne bis Röhrenmitte. Insert. glatte Röhre, Gr. weit überragend, unten stumpf zugespitzt, darüber 3-5 mm dick, unten dünner: nach unten weißlich, nach oben bräunlich. Narben sehr ausgebreitet, dunkelpurpur bis braunpurpur bis violettlichpurpur 3-5 mm lang 10-11, ringsbesetzt, Enden etw. spitz. Zahlreich. Knospe 2,2-2,8 cm x 9-13 mm nadelförmig, oben abgerundet, hellgelb bis hellbräunlichgelb. Kelch von 3 Blättern. Blätter gegen [illegible] unterschieden, ganz die längeren unteren aufrechten, unteren [illegible] ungleich [illegible] Blüte bis unten etc.)

(Zu 1950 F 1/2 cm lang Ofn 4 cm, geruchlos. Bl. weniger konvex als Nr 7, unten etw. grauweiß, etw. grangrün, Schuppen [illegible] wie Nr 7. oben ein paar feine weißliche Glöckchen. Gl. Lederachse. Gr. R 9 mm lang, Stein 7 cm weit. N-K honiggelb, nur 1 mm hoch mit Nektar. Haube weiß, 7-10 mm Beutel ohne. Insert. bis oben. Gr. mit überragt. Narben. Gr. weiß, 5-6 mm dick unten verdünnt, oben nur wenig dünner. Narben gräulichgelb (mit rot), ca 18 von 4-5 mm, Zahl. Stumpf. Gr. hell.
Knospe 2-2,3 cm x ca 1 cm, nadelförmig oben abgerundet, weiß mit hellgelbem Mittelstreif, der nach oben hin breiter wird. 1 Blüte. Die Fl. der Blüte scheint ein Hybrid zu sein [illegible] Nr 2 zu sein [illegible]

1953

10) Drocer. leuchtet: selten noch Frucht. (Fr. wie sonst)

11) Lochenivia ~~[illegible]~~ selten noch Früchte, diese ring um den Scheitel fast kugelig, 3½-4 cm Ø, Basis hellbleich, nach oben hellkarmin, mit dreieckigen anliegenden, länger als breiten hellgelben Schuppen die ca ½ cm aus einander, mit lust langen weißen Wollhaaren. Die der oberen Haare mehr graubraun, Blütenrest aufsitzend, sehr stark graubraunwollig, mit gelben Kronblättern. Fruchtnapf ca ¼ cm Ø. Frucht platt rundlich seitl. auf. Fruchtfleisch rosenrot, wohlschmeckend aufsaftig. Selten Kronblätter Blüte ca 4 cm lang, trichterig. Kronbl. gelb. Röhre ca 13 cm. N-K nur ca 1 mm lang Haube sehr stark kürzer als die langen Beutel. Diese 3 mm lang. Insertion. ganze Röhre. Gr. ca 1,3 cm mit ca 15 Narben von ca 4 mm.

F zuweilen auch grün u. nur die Enden etw. rötlich)

Tronce-Tal 11.*I 58.

1) Tephroc. flavicoparius bis zur oberen Südnordstraße. Ohne Kn. Bl F 1

2) Tephroc. wie Puritana #2

3) " sn. " " #1

4) Lochenivia wie Puritana ohne Kn. selten noch Frucht.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1957

5.) Oreocer. leucotrichus typisch, Haare weiß bis kaffebraun; zuweilen gering behaart. Lt goldgelb bis blaßgelb bis braun. Selten reife od unreife Fr. Kr Bl. Blüte (eine) dem nelkenminiviolettlich, vollfarbig, einfarbig. Beutel schwarzviolett. Haare Röhre schwarz m. grau Bl 9½ cm lang N-K geschlossen durch karminres Diaphragma, auf welchem einige Insektoren.

6.) Trichocer. ~~camachoi~~ ~~atacamensis~~ typisch ohne Bl + Fr.

7.) Maihueniops. ~~atacamensis~~ camachoi weiter abwärts, typisch ohne Kr Bl Fr

8.) Maihueniops. ~~atacamensis~~ camachoi weit abwärts ohne Kr Bl Fr.

1955

Guasillo 13.I.55.

1.) Pseudotephroc. bereits größere Höhen

2.) Eulychnia iquiquensis reife + unreife Früchte, zuweilen Blüte.

3.) Chileorebutia ~~Rebutia~~ ~~spec.~~ ähnlich dem von La Cimba und dem von Iquique. Ausgehende Fruchtreif. Auf dem Berghang einige km südlich von Guasillo, ~~bei~~ in Felsspalten, Frucht 1½–2¼ cm × 1–1½ cm nahe d. ober. Ende am dicksten, nach unten verdünnt, oben abgerundet mit fest aufsitz. sehr kurz. weißwollig. Beikelrest ohne Borsten, mit weiß. Blüten d. n. winkig, sehr schmalen gelblichen weißen Schuppen. Trieb ~~[illegible]~~ wie bei F

Tabellon de Inca (14.I.55.)

Viele Eulychnias[2] auf d. Bergen zu sehen

F Chileorb. von Toforal. Samenleisten im oberen Teile, saftig, alle verbunden und von der Wandung abgelöst in Körbchenform. Samen fallen erst allmählich aus. Offen am Boden d. Frucht sehr klein. ~~Die Form von Höckern und Kissen ist etwa wie bei~~ Echinocereus pilispinus (von Barquitos). Same ist ähnlich dem dortigen. Blütenfarbe u. Blütenform ist wenigstens ähnlich; Frucht ähnlich. Aber beide sind geographisch sehr entfernt.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1956

Gr. Pisagua u. Junin 16. I 58

1.) Chilecrebutia ~~delicatum~~ ~~wie~~ wie ~~Hoch~~ Beendete Fruchtst. (17.I.) noch in Früchten Letzen Kurzgr. Fr. etwa wie Granillo, lebhaft rot, unten eingesenkt, oben breit, kantig, mit weißen Borsten, wenig wollig, schalen selbst der Stippen

2.) Haageocer. decumbens, typisch mit 2 langen Mittelst. Mitten in Früchten

3.) Haageocer. decumbens (subtilicirinus) ~~var.~~ kurzstachl. etw. mehr Rippen, viel häufiger als Nr 2. Mitten in Früchten. Letzen Kurzgr.

F nahe dem Scheitel. Blütenrest fest aufsitzend, sehr stark wollig weiß, wenige helle sehr kurze Borsten, oder diese fehlend. Fr. 1½–3¼ cm × 1–1¾ cm sehr kleines Bodenloch. Samenlücken mit einander der Verwachsen, sich körbchenförmig etwas von der Wand ablösend nur im obersten Teile der Fr. Fr. sonst hohl. Samenstrang niemals trocken. Samen nur wenig zeitlich auffallend, bei beim Trocknen sehr auffallend. Samen bleiben an d. feuchten Fruchtwandrinnen hängen, bis diese trocknet.))

F Blüte aktinomorph 8–9 cm lang außen bräunlichgrün, hier ebenso kleine Schuppen zu weißen Wollflocken. N.-K. 2¼ cm lang, weißlich, ca 4 mm weit, kein Nektar gesehen, oben offen, unbird. Röhre darüber ca 3 cm trichterig weißlich, oberster cm mit sehr wenig Insertion, dann Indring. Staub weißlich, Pentelcrenze Krumbl innere weiß, äußere grünlich-rötlich-braun. Narbe nicht mehr feststellbar. Gr. nicht über Staubgef. weniger, Narben 5–7 mm ca 1 Stgd.

1957

ganz blaßgelb. 2 Blüten einer Pfl. öffneten sich spät nachmittags und schlossen bereits am nächsten Tage, wohl mittags oder vormittags, wahrscheinlich abends, als ich kam, bereits stark welk.))

Mantaitambo, 25.I.58

Lobivia minuta. Exemplar in Blüte in Sammlung vom 24. morgens bis 25. morgens oder mittags (war nachmittags welk). Blüten weit seitlich geneigt, 4–4¼ cm lang (1 Pflanze). Offn. 4 cm Kronbl. weit ausgebreitet. N.-K. ohne Nektar u. ohne Nektardrüsen, außerdem so eng, daß der Gr. fast die Wandung berührt, röhrig, weißlich oder ganz blaßgrün, ohne Abzeichnung eines Bodens oder besonderen Teils, also nur Schein-Nektarkammer. Stempelfäden inserieren oben weil kein Platz finden. Dieser insertionslose Teil ½–¾ cm lang, die Insertion folgen nach unten allmählich und unregelmäßig aber kein Absatz. Staubf. unten gegen Gr. geneigt wie Enge der Röhre keine andere Lage gestattet. Röhre. Insertionsteil Fruchtverjüngung. Lange Röhre ca 2 cm lang, Öffnung ca 7 mm weit. Röhre innen weißlich, außen violettfreundlich blaß mit wenigen dreieckigen rötlichbraunen Schuppen und geringen bräunlichen Wollflocken. Fäden ca 5 mm dick 4 mm lang, ohne verlängerten Kopfteil, dicker als die unten kaum 4 mm dicke Röhre. Erkr. gefärbt wie Röhre, ebenso bedeckt Wollflocken weiß.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1958

Staubf. sehr verschieden hoch stehend, an Fahne sehr gering, die unteren ganz in der engen Röhre, 1–1½ cm lang, die des Kranzes am Röhrensaume 3/4–1 cm lang. Staubf. unten gänzlich nach oben blattrot, die des oberen Kranzes ganz weiß, letztere wird ausgebreitet. Insertionen fehlen die oberen 5–10 mm. Qu überragt nur gering die Röhrenöffn. Narben wird Stefer als die obersten Staubf. viel höher als die untersten. Staubf. blaßgelb. Pollen von gleicher Farbe. Gr. ca 2¼ cm lang, dünn hellgrün mit nur 4 wenig gespreizten ebenso hellgrünen 1½ mm langen etwas stumpfen nur leicht bestreuten Narbenstrahlen. Kronblätter 1,5 cm × 6–7 mm, regelmäßig und dicht zusammenschließend weit ausgebreitet oberer Rand etw. gezackt, spatelförmig, nahe oben am breitesten, nach unten verschmälert und die Zähne bleibt, am Basis verschmälernd, nach außen übergehend in Nektarium nach innen Röhre etw. nach oben gebogen, weil seitlich entspringend, kein Verwachsg. Gr. mit Wandung.

Frucht (in Cajón Gr. 16. I. 66.) 3/4–1 cm Ø, grau-grün, kugelig, schwach gehöckert, oben stumpf, nicht verdünnt. Bedeckg. wie Frkn.

F. doch! oben etw. verdünnt. Basis stumpfer.)
platzt bei der Reife im unteren Teile unregelmäßig, nicht in Längsschlitz. Aufplatzen ähnl. dem bei FR 1312. von Villa Tural))

1959

Rehuapampa

Mutucana pauciovata. Exemplar in Lanca de. Blüte vom 2. II. 1958; öffnete am 31. I morgens und war vor dem Welken am 2. II morgens mit der Sonne. Länge 6 cm, Öffnungsweite 3 cm. Am Scheitel mit der Öffnung nach außen (nicht wie bei Aregnipa nach innen). Achse der Bl etwas schief nach außen. Blüte fast gerade, Öffn. schief, die oberen Kronb. ein wenig stark vorn geneigt, die unteren wenig seitlich ausgebreitet. Fr. Frkn grünlichrot. Bedeckung wie Röhre, kleiner, breiter als lang, etw. schmäler als Röhre, nicht außen gegen die abgesetzt. Röhre karmin mit grünlichroten wenigen schmal dreieckigen kleinen Schuppen und Haren weißen Wollflocken, ca 6 mm dick, oben 3,6 cm, unten 3,7 cm lang; tubisch innen blaßrot. N-K 1 mm hoch, 4 mm breit nach oben halb geteilt, durch Wandwulst, welcher die gelblichen Nektarien enthält, ~~dessen Rand~~ und welcher Teil des Diaphragma bildet; am Rand entspringt, unterhalb Staubfädenansatz der mit einander verwachsen ist und schräg nach oben gerichtet und sich in eine eng den Gr. umschließende Narbenröhre von ca 1/2 cm Länge fortsetzt. Boden N-K. karmin, Diaphragma oben hellrot. Narbenröhre blaß rosa. Nektar wird nicht gesehen. Staubf. unten weiß, nach oben violettlichrot, alle aufrecht um den Griffel, die der oberen Seite der Endringe am ~~Ho~~ ~~St~~ Saum bis Kronblattende, die der unteren Seite des Ringes steifer wie die übrigen. Ein paar wenige Insertionen gegen 1/3 Röhrenhöhe darunter und darüber fehlend bis auf die beiden dichten Ringe.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1960

Griffel etwa zimmoberfarben, dünn, von Höhe des höchsten Beutel, mit etwa 4 zugespitzten grünen ca 2 mm langen Narbenstrahlen.
Kronblätter ca 2 cm x 8–10 mm, kurz zugespitzt, ohne zackige Ränder, unten verschmälert, bei 3/4 Höhe am breitesten, zimmoberfarben fast blutrot, mit etw. violettlichen schmalen Rändern tags u. nachts offen. Geruchlos. Beutel rötlichgelb. Pollen hellgelb.
1 Blüte

Punt

Lobivia maximiliana. Exemplar in Sancache blühend am 2. II. 1957. Bl mehre Tage offen, tags u. nachts geöffnet, geruchlos, 4 cm lang, gerade, Öffn 3½ cm weit. Bl erinnert stark an Cereus-Blüten in Form, Färbung, Einzelheiten der Kronblätter. Bl nett seitlich. Röhre nicht abgesetzt, so lang wie breit, gutmütig bedeckt wie Röhre. Röhre 2¼ cm lang, dubiös, unten 5 mm, oben an Öffn 6 mm weit innen, weißlich, außen rotbraunlich, mit wenigen schmalen kleinen roten Schuppen u. schwärzlichen, unten mehr grauen Flöckchen, 1 cm dick. N.-K. innen weiß mit Nektar, aber Drüsen nicht erkennbar, nach oben nicht scharf abgesetzt u. offen, ca 5 oder 7 mm lang und 5 mm weit. Nektarbildung noch oberhalb der untersten Insertionen. Insertion beginnen bei ½ cm über Boden.

1961

Staub weiß ca 1 cm lang. Die des Innenrings ca 6–7 mm lang, die Fäden aufrecht u. am höchsten stehend. Beutel hellgelb. Insert bis ca 7 mm unterhalb Öffn, dann Innenring, beim unteren Ring die untersten Beutel ca 3/4 cm unterhalb Narbenpunkten, der obersten bei mehr als 1/2 Kronblattlänge. Ep hellgrün, Narben 8, blaßgrün, zugespitzt, 2 mm lang, stumpf, kaum zugespitzt. Pollen hellgelb. Narben stehen etwa bei Höhe der Öffnung. Krone, die äußersten stark zurückgeschlagen, fast von Boden aus sich, zugespitzt, karmin. Die mittl. am längsten, ca 1½ cm x 4 mm breite, oben am breitesten, sehr lang zugespitzt, weit ausgebreitet, etw. zurückgebogen, nach unten blaßgelb, nach oben zunehmend gelbrot, namentlich die Ränder. Die innersten dicht gefärbt, Enden fast karmin, am kürzesten, aufrecht stehend, 11–12 mm x 4–5 mm, spatelförmig ohne verschmälerte Basis, oben abgerundet.

F (zu Chilo-Pleconus I, 1946): Körper langgestreckt, 4–6 cm dick, fast grasgrün oder graubraun durch Schmutzbraun oft rötlich. Rippen wurden in 7 Fällen zu zum 1.3 festgestellt, 3/4–1 cm hoch, meist gedreht, sehr stumpf, unter den Areolen in Höcker ausgezogen. Areolen ca 1/2 cm Ø, sehr gedrängt, wodurch die Rippen auf der Längsreihe Stachelpolsterpaare und so außerhalb der Areolen Falten bilden, quer zu der Längsfurchen dinab. Falls nicht dicht zusammengestoßen, sind sie einige mm voneinander entfernt. Areolen etw. kahnförmig eingesenkt, was aber durch die lange

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1962

Wolle verdeckt wird. Scheitel flach, beschuppt. Wurzel kaum rübig, Rübe schnell verjüngt. St. perstrohbraun bis graubraun, dunkel gespitzt, mittelstark; ~~[illegible]~~ Dornen halbabstehend, 8–10 von 3/4–2 cm F., mittlere meist 1–2, zuweilen 3–4, etw. stärker von 1–2 1/2 cm, gerade, selten etw. abgeflacht, abstehend. Ringe um den areolenrand Stachelreihe sehr feine seidige weiße, meist etw. kraus Wollhaare von 1–2 cm Länge.)

F die seitlichen am längsten.)

Südl. Chañaral.

Lop. ~~[illegible]~~ chañaralensis kompakt in Blüte in Lancache 9. II. 58. Blüte am 10. II photog. und entnommen. Nachts völlig schließend, starker Lop.-Blütenduft, aus dem Wollscheitel, Länge 3,5–3,7 cm Öffnungsweite ca 3 cm. Über die Blüte Lage Einsamkeit auf dem dicken weißerzogenen Schuppenkegel, 6 mm Ø. Röhre 1,2 cm lang trichtig, oben 1,1 cm weit, innen wie außen blaßgelb außen etw. grünlich, meist wenigen blaß rotbraunen Schuppen. N-K 2 1/2 mm lang u. weit, hellgelb, bisweilen, oben etw. Randvorsprung die innersten Staubf. ganz gegen den Eg. gelehnt. Griffel unten über N.-K. dicht, geringer bis Röhrenende, Staubf. hellgelb, 1–1 1/2 cm lang fast weiß. Beutel hellgelb. Gr. ca 2,2 cm, hellgelb mit 12 gespreizten, 3 mm langen cremegelben

1963

Narben, diese stumpf, ungleichzeitig. Narben gering überragend. Kronblätter 2 cm × 5–6 mm, fast lineal-lanzettlich, oben etw. zugespitzt bis abgerundet hellgelb, die äußeren mit karminroten Zipfeln.

Oberhalb La Paz 1. III. 1958.

1.) Cylindrop. verschaffeltii cf

2.) Tephrocactus ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

1964

Viache 2. III. 58

1.) Tephroc. ~~[illegible]~~ dactylifer, typisch in der Ebene. Auf den Hügeln kleinere Glieder, härtere St. Übergänge zu Nr 2.

2.) Tephroc. pentlandii; in reiner Form spärlich. Auf den Hügeln

3.) Lobivia pentlandii, Fruchtzeit vorüber. (Muster)

Chita u. nördl. von Chita 3. III. 58.

ca 3750 m an der Bahnlinie zw. Rio Mulatos u. Uyuni.

1.) Pseudotephrocact. sp anders als ~~[illegible]~~ dactylifer, der weiter südl. folgt. Vielleicht = Zlallagua große Höfen (?) dichter, feiner, weißer bestachelt als bolivianus. Anscheinend ohne Blüten.

(Zu L. 1957 Lob. minuta) Eine leichte Verdickung ist doch vorhanden, indem die der Rb. angewachsenen Stb. im Bereich der Röhre lamellenartig verbunden sind; diese Verbindung endet am Rb.saum, wodurch derselbe etwas nach innen verdickt ist; hinsichtlich der Stb. trifft hier auch die Verbindung zw. ihnen zu, also eine Hymnobildung. Stb. des Staubes stehen etwas weitläufig.

1965

Tulaxayo, 3.-6. III. 58.

1.) Oreocer. trollii. Auf Aufstieg von Uyuni selten noch eine Frucht. Ortlich von Tulaxayo mit ~~[illegible]~~ Früchten, reife u. unreife mit reifen Samen. Sehr selten unreifer Same oder Blüte.

2.) Trichocer. poco. Fruchtzeit vorbei.

3.) Lobivia ferox. " " sehr selten noch Frucht.

Tupiza 8.-11. III. 58. ca 2850 m.

1.) Oreocer. celsianus, Blüten (spärlich), unreife + reife Früchte.

2.) Trichocer. poco. In den Schluchten nach Westen in höheren Lagen

3.) Trichocer. werdermannianus, viel spärlicher als Nr 4, zuweilen Hybride mit Nr 4. Dicke Stämme, wenn Areolen noch vorhanden, Stachelvergeilung, derber Stachel, sehr alles von rahmfarben an, aber nur von einem Hauptstamme aus, nicht vom Boden. Hellgrüne Früchte vom Scheitel bis Mitte zeitlich. Bl. groß weiß, auch Nr 4. 14-20 Rippen (Muster). Noch manche Bäume mit Früchten, immer nicht völlig ausgereift. Zuweilen große Knospen bis Blüten. Bl. auch mittags in d. Sonne offen

Tupiza 1966

4.) Trichocer. taraquirensis cf., oft etw. Annäherung an verdermoinianus, aber deutliche Stammverdickung, keine Nachbernmehrg. unten, Sprossung hauptsächlich zuletzt weniger bis etwa Mitte. Pt. alter Köpfe borstig. (Muster), Blüten immer um den Scheitel herum; Bl. unreife bis reife Früchte.

5.) Weingartia tupizensis, zuweilen noch Früchte. (Rippenmuster).

6.) Lobivia claveoiana cf. (15-21 Rippen) Schlucht unterhalb Tupiza nach Westen. Hier zuweilen noch Frucht. Körper sehr schlank meist einzeln, Areolen stief, sehr weit entfernt (Muster). Dazu oberhalb Tupiza am Berge mit Kreuz (am Wege) jüngere Pfl. oft Hakenstachel, etw. Bülte.

7.) Lobivia Terse sehr schlank wachsend, aber sehr wächst. ca 15 cm ⌀. Über 30 zum Teil meist einzeln. Mehr Mittelst. als Nr 6 (Muster) Areolen stief, sehr weit auseinander. In der Schlucht nach Westen über die rote Konglomeratbarriere hinaus, sehr spärlich. Ohne Tg. Bl., kein Flocker, sehr lang und niedrig. (Siehe Nr 9 ↗)

1967

8.) Parodia maassii sehr gelbstachlig. Kn. Bl + unreife Fr., selten reife Frucht.

9.) Lobivia ferox. Nach Frau Wilke in einer der Schluchten von mir nicht gefunden. Höcker im ganzen dichter zusammen als bei Nr 10. Blüten weiß. Offenbar = Nr 7.

10.) Lylindropuntia weingartiana. In Büschen Adse oft prolifierend rot, rund, mit vielen weißen Areolen. Etw. rötlich Läpp in d. Frucht. Spärlich nach Westen.

11.) Platyop. sulphurea. Oft Annäherg. an Nr 12.

12.) Platyop. wie Carrizal + Cangrejo, aber etwas Annäherg. an sulphurea.

13.) Airampoa allisacta cf. Pl. sehr lang bestachelt, stark abstehend, Glieder sehr schmal, sehr bekämpft. Pl. meist weiß, oftmals rötlich. Zuweilen noch Früchte. Frucht sehr zeitlich, blaßgrün, ca 2-2 3/4 cm lang, 1 1/4-1 3/4 cm breit mit kl. grünen Areolen und wenigen abfälligen roten Schuppen. Obere Areolen mit weißen stechenden abstehenden 1/2-1 1/2 cm langen feinen ca 2-8 Stacheln. Ohne Glochiden. Zahnen in wenigem sehr stetem Stapel.

14.) Airampoa zochrensis? Spärlich nur nach Westen in d. größern Schluchten aufwärts.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1968 12. III 58.

Straße von Tupiza nach Mal Paso.

1.) Auf dem ca halben Aufstieg zum ersten Paße eine schlanke Cereus (2) ca 1/2 oder 3/4 m hoch, ähnlich einer Erdisia, aber rote, stumpf kugelige, stachellose Früchte, nur seitlich, auf einer Seite. Nur 1 Trieb gesehen. Links der Straße auf brockeligen Felspartie. Die Gleistocacteen scheinen Früchte zu groß zu sein und zu nackt. Vielleicht sp. weingartiana?

2.) Ebenda und weiter auf den Aufstiegen zum 2. Paße Lobivia einzeln, mit langen hellgelben St.

3.) Im Gebiete des Trolli untere Lagen häufig eine kleine dunkelstachl. Lobivia mit 1 geraden abstehend. Mittelstachel.

4.) Oreocer. Trolli in tieferen Lagen fast stets ohne Früchte, in höheren Lagen oft mit reifen Früchten.

T (zu L 1970) + sehr schmalspitze blassgelbe Schüppchen. Frucht nicht breiter als lang. Schüppchen 1/2–3/4 mm lang, 1–2 mm entfernt. Frucht meist länger als breit. Same (fast) derselbe wie rosten von Ferrenta. F Stimmen nicht ganz überein, meistens mehr Mittelstachel, oft sehr kräftig, unten 2 Mittelst. viel länger als Randst. Spitze nicht abgebogen, immer einzel. St. gerade.

F Same gering länger und stärker skulpiert

1969

Zmyora 12. III 58. ca 2600 m.

1.) Lobivia (cinnamomea) sp. ehr. Rübe, 6–9 cm dick 10–35 cm hoch 15–23 Rippen. Areolen nicht od. wenig verschoben. St. viele Muster. Rippen sehr niedrig, 1/2 cm n., wenig stark eingebuchtet zw. Areolen, zuweilen noch Furcht. Frucht seitlich nicht sehr tief, meist 1–1 1/2 cm × 3/4–1 cm, grünspanfärblich, zuletzt dunkelgrünlich, platzt seitlich zu länge auf. Zwischen Petale Reste der gelblichen Schuppen, sehr wenig etwas Flockenwolle. Ehr. Fruchtfleisch weiß.

2.) Parodia (Eremisocrea) sp. Chuquisaca 7–10 cm dick, ca 15–35 cm hoch, ehr. Rübe. Sehr viele Muster, jung mit Hakenst., später nach unten gebogen bis fast gerade. St. bräunlich bis gelblichbräunlich, sehr hell verblassend, weißend. Rippen 18–23 (Muster). Knospen, Blüten u. sehr unreife Früchte. Blüten aus dem Wollscheitel, 2 1/4–3 1/4 cm lang, Krone nicht sehr ausgebreitet. Röhre blaßrötlich, mit zahlreichen unreifen blassen Schüppchen u. sehr in sehr lange weiße Wolle dicht gehüllt. Röhre trichterig, 1,1–1,3 cm lang, Öffn. Ø 0,9–1,2 cm weit, außen karminrot mit vielen kleinen rötl. Schüppchen u. rostbraunen an der Basis weißer Wolle, sehr dicht bedeckt, innen rötlich. N.-K. einfach, fast offen, ca 2 mm lang, ca 2–2 1/2 mm weit, eng um den Griffel, holzgelb, kein Diaphragma. N.-K. tubisch. Staubf. Insert ganze Röhre, Staubf. untere mehr gelb, obere mehr karmin, untere 1/2–3/4 cm, obere 3/4–1 cm. Beutel goldgelb, gegen Griffel

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Tempora 1970

Griffel weit überragend, 1½-2 cm lang, schwefelgelb. Narben goldgelb, 1-2 mm lang, zurückgebogen, ca 7-10, zugespitzt. Spitze nicht verfärbt. Krone blutrot, Ränder blaß gelblich, 1-1½ cm lang, lineal-lanzettlich, unten schmaler, Spitzen zugespitzt. Geruchlos. Schließt spät nachmittags. Äußerste Krone viel schmaler, in die oberen Schuppen übergehend. Daten von 6 Pflanzen; oberste Blüte bis ½ Kronblattlänge, unterste tiefer als Röhrenzahn = Frucht bestehend zieml. kugelig 6-5 mm Ø, oben (Kopf) flach oder gar nach oben gewölbt fast ebenso breit. Starke reife Früchte T 1965

3.) Trichocer. camarguense. Zuweilen noch einige reife Fr. ½-¾ cm hoch, am Grunde liegend, große Büsche, 12-15 Rippen. Triebe 4-6 cm dick. Früchte kugelig oder länglich, groß, grün, mit dunklen wollhaarigen fleischigen Schuppen. Fruchtstand 3 Tage nach Zählung

4.) Platyop. sp. lang gelbstachlig. Zuweilen noch eine Frucht. Frucht blutrot, fast kugelig, ca 3 cm Ø. Fruchtnapf 1½ cm Ø, ca ¾ cm tief. Er mit weißen Areolen von 2 mm Ø. Ohne Glochiden, aber obere Areolen oftmals mit 1-2 gelblichen geraden stechenden Stacheln von ½-2 cm Länge. Fruchtfleisch kaum vorhanden, wenigen roter Fruchtsaft.

1971

5.) Trichocer. werdermannianum spärlich.

6.) " lacaguirense, auffallend schwach bestachelt; in höheren Lagen stärker bestachelt.

7.) Platyop. sulphurea.

Las Carreras 13. III 58. ca 2400 m.

1.) Platyop. sulphurea

2.) " gelbst. wie S. 1970.

3.) Trichocer. camarguense, zuweilen noch Früchte.

4.) Trichocer. lacaguirense schwachstachlig.

5.) Weingartia sp. Große Hauptpflanze, Lange Rübe mit etwas oder nicht verdünntem Halse. Kalkkrg, stark sprossend, Rippen 11-21. Rippen meist flach, stark eingekerbt, unter den Areolen gering gehöckert. Areolen wie Rippenmuster. Stachelbe Fr. Körper hellgrün oder grau-graugrün

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

proliferus 1972 Las Tenerias

6) Tarodia ~~[illegible]~~ cf.
Kalbkugel, später nur wenig verlängert 6–12 cm ⌀, stark von den Wurzeln sprossend, und sich als eigne Pfl. ablösend. Hellgrün. Nur ganz einige kurze Rippen ohne zerdrückte Halb. Rippen zu 10–15, (siehe Muster) Nur Blüten unreife + reife Früchte. Die reifen Fr. pflegen auf der Pfl. eingetrocknet ohne abzufallen. Sproßt stark. Blüte 2½–3 cm lang. Dk. 2½–3 cm ⌀. Frkn. blaß; bei trockenen Blüten nach oben rot. mit wenig gelben Schuppen. Sind dicht von langen weißen Wollen umhüllt. Röhre 1,2–1,5 cm lang, Öffn. 1–1,4 cm weit, trichterig, am Grund 4–6 eng, entsprechend Seitenfurche, mit blassen gelben bis roten Schuppen und Zwischenhaaren, nach unten weißer Wolle dicht eingehüllt. N–K 1–2 mm lang, 2–3 mm weit, eng, Griffel, ziemlich offen. Perianthblätter bis goldgelb, bei roten Bl. oben gering orange, unten ½–¾ cm, oberes ¾–1 cm lang. K

1973

Bendel nach innen diese goldgelb bis cremegelb. Höhe unterhalb Krone bis halbe Höhe derselben. Insertion ganze Röhre. Lp. überragend, hellgelb 1,6–2,3 cm lang, mit 8–10 hellgelben, geschlossen, bis sehr gespreizten 1–2 mm langen Narben, diese bis zum Ende behaart u. stiftförmig, ohne freies Spitzchen (anders als Tapera). Kronblätter 1,2–1,5 cm lang, 2–4 mm breit, lanzettlich bis halb linealisch, nach rückwärts verschmälert, Ende etw. zugespitzt, nicht sehr weit ausgebreitet, oft mehr palmadenartig. N. Blüte duftet in Genoveva Duft variiert etw., zuweilen stark Cognaca, zuweilen anderer Bekannter Duft, den ich nicht wieder erkennen kann. Daten von 5 Blüten. Kronblattfarbe von gelb bis blutrot. Ränder blasser bei roten Blüten Ränder blaß bräunlichgelblich. Bl. schließen am Nachmittag, noch bei voller Sonne. Frucht rund, kugelig 3/4–1 cm ⌀, rot mit wenig schwarzen Punkten, schließlich dicht in weiße lange Wolle gehüllt, selbst F. Wachstand an Diapatuente-Chayera vale Puente. F. Lestocachipitelicos cf. fast ganz weiß beschuppt, ohne Bl. + Fr.

Frich mit sehr großem Bodenstock ab aber wächst nicht aus und bleibt in d. Wolle des Scheitels stecken. Samen fallen schließlich aus der verfrachtenden Frucht. Wie werden sie verbreitet?

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

(einheimisch) 1974 Las Carreras.

8.) Lobivia sp. wie Fimpora. Kleinkugel an der Straße nach Puente, sehr häufig. Offes reife Fr., selbner unreife. 1 Knospe!

Einige km. südl. El Puente an der Straße nach Lama 14. III. 58.
(Glorianda der Bloßfelder)

1.) Platyop. sp. lang gelbstachlige.

2.) Trichocer. camargoensis, einzelne Früchte.

3.) Trichocer. tacaquirensis in Früchten.

4.) Cleistocact. tupizensis, weißl. bis rotbraun stachlig. Ohne Kn. Bl. Fr.

(einheimisch u. Monsch)

5.) Lobivia sp. wie Las Carreras, aber meist dünner u. länger, oft Borsten Körper, Areolen schwarz, vergrauend. Offes Früchte.

6.) Yavdra Riberi, rotbraunbraun, 16-21 Rippen (Muster). Kn. Bl. + Fr. Blüten 3-3 1/4 cm lang, geruchlos. Frkn. rot, spärlich mit wenigen gelblichen Schuppen und nicht sehr reichlich weißer Wollepolster. Röhre 1-1 1/4 cm lang, oben 9-10 mm weit, trichterig, innen gelblich-

1975

rötlich, außen blaßrot mit kleinen roten Schuppen, dicht bedeckt mit weißer Wolle. Röhre am Rohrende dunkelbraun oder mit rotbraunen Enden, sonst weiß. Fr. 11-15 mm lang, eng genabelt, hellgelb. Samen unten gelb, oben braun oder grau. Bentel goldgelb mit innen gerötet, 1 1/2-3/4 cm lange Stanb, die oberen kaum länger als die unteren. Griffel ganze Röhre gleichmäßig überragend, ca. 2-2 1/4 cm, hellgelb, dicht ca. 9 hellgelben, 2 mm langen Narbenlappen, diese zugespitzt, die Spitzen oben zotten. Kronblätter 1,3-1,5 cm lang, 2 1/2-4 mm breit, oben gerundet bis gering zugespitzt, etwas spatelförmig, unten schmäler, blutrot, die Ränder blaßrot oder etwas gelblichrot. Blüte nicht sehr weit aufgeblüht, Kronblätter mehr palisadenförmig parallel, Röhre von 9 Blättern. Obere Bentel bei ca. 1/3 Kronblattlänge, untere tief unterhalb Röhrenmaum. Frucht kerzenförmig, meist breiter als lang 3-7 mm lang, 4-8 mm breit, Fruchtmantel die ganze Breite einnehmend, gelblich, nicht oder ∓ rot.

7.) Platyop. sulphurea.

8.) Weingartia etwa wie Las Carreras (Muster) Kn. gelb bis rotbraun. Ohne Kn. Bl. Fr.

9.) Trichocer. werdermannianum. 1 Exemplar an der Felswand. Ohne Kn. Bl. Fr.

10.) Blossfeldia liliputana. Selten noch reife Frucht.

∓ kaum vertieft. Fr. außen mit vielen winzigen schmalen vertrockneten gelben Schuppen von

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1976

ca 1/2 mm Länge, diese 1-2 mm von einander entfernt, d. ganze Fr. eingehüllt in sehr dicht lange schneeweiße Watte, die sich leicht abhebt, taucht ganz eingehüllt von den Samen, nicht ausreichend, in der Mitte d. Scheitels stecknadelkopfgroß u. verschrumpelt. Sehr großes Bodenloch. Samenstränge fädig, kurz, verdrocknend.))

11.) Parodia spec. Le Carrera nahe El Puente an Straße nach Chayasa.

Tarija 16. III 58. gegen Osten hin.

1.) Platyop. sulphurea.

2.) Platyop. sp. etwa wie bei fiscus indica von Mittelargentin.?, zuweilen dunkelrot etw. bereift. Fr. Glieder sehr groß an beiden Enden zugespitzt, an einer Seite viel flacher. Fr. mehrere, weiß, etw. gespreizt.

3.) Cylindropuntia.

4.) Cleistocact. tarijensis meist fast weißt ohne Kr. Bl. Fr.

5.) Echinopsis forbesii zuweilen Früchte bläulich dunkel violett rot Fruchtfleisch. Sehr selten Blüte (1976)

1977

(Bl 22 cm lang, Röhr. ca 18 cm, geruchlos, F. Wenden)

6.) Echinopsis eyriesii halbhoch 18-20 Rippen (Muster) zuweilen reife + unreife Fr. selten Knospe ohne Bilse, Fr. grün, öffnet seitlich 17-24 cm ∅ ohne Rippe Bl. Stiel frosch

7.) Echinopsis klarkii Borger, dunkler grün, verschobene Areolen ca 16-27 Rippen. Selten Kn. reife od. unreife Fr. Diese reifer als bei Nr 6. Bl. bis ca 17 cm ∅ Wurzel etwas knollig (F. Wenden) T (P. 2013)

8.) Echinopsis sp. (Muster) Pericl. Fr. unformig, blutrot stark [illegible] Kurztrieben proliferierend. Bl. bis 3/4 zu horizontal. Fruchtwand Eulocentrum. Fruchtfleisch [illegible] ca 18 Rippen (1/2-3/4 cm hoch, 5-7 cm dick unten abgerund. Frucht stärker gehöckert als camarg. Schuppen T

10.) Trichocer. sp. viel dicker als 9, weniger sprossend, wohl noch stärker liegend. Körper glänzend grün 8-11 cm dick ca 1 1/2 m lang aber nur unten bis 1/2 m hoch, 16-18 Rippen (Muster) 1 Exemplar T viel kleiner, verdrocknend u. abfällig, Wollhaare zahlreich und grau))

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Tarija 1978

11.) Cleistocact. strausii am Flußdurchbruch nach Osten

12.) Lobivia ~~sp.~~ kleine glänzend grüne über dem Boden liegend Gering Rübe, starke Höcker, gering Areolen ohne Kn. Bl. Fr.

13.) L. 1987 (siehe Liste) Frucht grün, 3½-4 cm lang, ca 2½-3 cm breit, mit wirrigen dreieckigen verdrehenden Schuppen u. sehr spärlichen grauen bis schwarzen Wollhärchen, sehr gering, oben stark verschmälert, Basis Boden nicht vertieft, sondern flach abgestutzt, nur scheinbar, auf die genaue N.-K. eingeenkt, aber sehr eng um den Griffelrest, so daß scheinbar kein Fruchtnapf. In reifen ist aber anscheinend unterster Griffelteil mit Rohrenwandung verwachsen, sodaß tatsächlich kein Fruchtnapf vorhanden, aber ein ca 3/4 cm langes solides Kopfstück der Frucht.))

F. Knospe 6-6½ cm × 2-3 cm, kurz zugespitzt od abgerundet mit aufgesetzt Spitzchen. F. 15 cm. Offn. 2½ cm, die untersten 4½ cm ohne Insertionen. Kelch Nektar. Kammer mit wenigen nur d. Gr. ca 1/2 cm weit, dann ca Haftstelle Rg 9 cm. Griffel ca 1/2 cm weit, dann dicklich. Oberste 5 cm ohne Insert. Griffel bis

Fadcaya 18. III 58, 1979 bis 2700 m, von 2100 m aufwärts

1.) ~~Lobivia~~ sp. wie große von Tarija. ohne Kn. Bl. Fr. (Schinzeyi? Fiebrigii? var. FR 350a)

In hohen Lagen sehr grün, dick und Stachelstachlig.

2.) Cleistocact. strausii ohne Kn. Bl. Fr. Wenn alt (stärkere) gelbe Mittelst. In hohen Lagen (2600 m) noch einige Früchte.

3.) Echinopsis ~~sp.~~ Hern ohne Kn. Bl. Fr. fiebrigii

4.) Rebutia sp. Großhöckerig St fein, weiß, lange braune Mittelst. Ohne Kn. Bl. Fr. Selten nur an tiefen Lagen. Scheint n. J. unreife zu sein.

5.) Rebutia sp. Höcker ~~kleiner~~ als vorige, kleiner dichtere Höcker. St dicht fein weiß, bei älteren St gelblich. Blüte rot. Ausgehende Fruchtzeit, selten ungereift Fr. Häufig bis ca 2600 m. Frucht weit nicht klein, fast nur weiß, wenig gelb. Schuppen. FR 764

6.) Rebutia sp. ~~FR 763~~ sehr herbstlich braun. In Frühling Höcker groß, Areolen bohnenförmig, starke Mittelst. aber abwärts gebogen, wenige Randst. Höhere Lagen sehr Scheitel stachellos. Nur 2 Seitenplatz.

7.) Lobivia sp. ähnl. vorige, vielleicht wie Volcan. Behaart. Selten das größere mit Früchten. Diese grünst mit wirrig dreieckigen Schuppen u. weißen Wollhärchen; weit seitlich.))

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

albiareolata 1980 FR 761

8.) Rebutia sehr ähnl. Nr6, aber Areolen weiß, Mittelkörper kriechend gerade, gelblichbraun, Scheitel sehr bestachelt. Höhere Lagen, Ohne Ku Bl Fr. Bei ca 2500 m. Nur 1 Stellen selten. Nahverwandt mit Nr6 als mit Nr7.

9.) Rebutia sp. ähnl. Nr5, aber viel weniger bestachelt; klein, Mittelpt wenig vor, braun, randl. weiß. Ohne Ku Bl Fr. Hohe Lagen ca 2600 m (~~aber wie dimensis~~) ~~selten~~ FR760.

10.) Rebutia sp. ähnl. Nr6, aber zarter, Höcker kleiner, alle St. zunächst braun, später vergrau. Scheitel bestachelt. Areolen weiß. Mittelpt. oft etw. abwärts gebogen. Ohne Ku Bl Fr. Hohe Lagen. Nur ca 2500 m aufwärts, häufig. ~~Kuppenlage~~ FR762

11.) Platyop. sulphurea. Nur tiefe Lagen, spärlich.

Strecke Padcaya – La Merced 19.III.58.

1.) Echinopsis (mera v.) litoralis nahe Padcaya

1.a) Aspirod. (~~corotana~~) außerhalb stärker bestachelt, Größe + Rippenzahl wie Tarija. Selten. Blüht ~~sehr~~ zahlreich, elementisch die mittleren, länger; Vorblättchen zwischen den Areolen zwinger, Wohl eigene Art, prozasana FR 979

Strecke Padcaya – La Merced 1981

2.) Platyop. sulphurea.

3.) Cleistoc. Mauroschii, ~~nur~~ nahe Padcaya; klein, sowie auf der Paßhöhe.

4.) Cleistoc. (~~Schul~~) ~~albiseta v.~~ Mauroschii ~~Hyrsch~~ weiter abwärts. Ohne Ku Bl Fr. Etwa wie 1982.

5.) Pyrantocer forbesii; selten.

6.) Lobivia sp. ~~wie kleinere~~ Hamatacantha? anders als ~~Haniza~~ Ohne Ku Bl Fr. Zuweilen in großen Gruppen. Bei ca 2000 m. FR 406

ist = Aug. Ava FR 1170 pro parte

bei Augustura erst 1962 gefunden

7.) Lobivia sp. wie Tarija

8.) ~~Echinop. hybridogena~~ wie Tarija; selten unreife Fr.

9.) Pfeiffera sp. (sowie bei über 2200 m u. unter 2000 m) epiphytisch bei ca 2100 m. jung 5–7 Rippen bei 1/4–3/4 cm dicke, alt 3–4 Rippen bei 1–1 1/4 cm Dicke. Areolen wenig, 3–4 mm entfernt. Triebe ca 10–30 cm lang, St. dicht hellgelb ca 7–9 von 1/2–3/4 cm, meist 1–2 mittlere. Nur 1 Blüte, rot, kleglich.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

(–1¼) 1982 od. gelblichen

3/4 cm Ø, mit weißen Areolen von ca 1/2 cm Ø und mehreren feinen blaßgelben borstenförmig, nicht stechenden Stachelchen von 3/3–4 mm Länge. Frucht aufsteht, ärzlich-rötlich. Grund T hellhot-adeng. Ohne Luftwurzeln. Frucht T (durchscheinende schwarze Samen) fleisch hat starken charakteristischen Geruch, ist sehr schleimig (muß gewaschen werden), fasrlos.

La Merced, ca 1700 m. 19. III. 58.

1.) Platyop. sulphurea.

2.) Pyrantocer. forbesii, selten F

3.) Cleistocactus ~~sp. ~~ strausii (albisetus), ca 1/2–1½ m hoch, 2–5 cm dick, ca 14–22 R. Rippen, Areolen 1½–3 mm Ø dunkelbraun bis ~~rötlich~~ grau, 2–4 mm voneinander entfernt. St. sehr fein, einige stärkere Mittelst. bis oberste Areol weiß bis gelb bis rotbraun u. etw. länger.

Ohne Kn. Bl. Fr.

4.) Echinopsis ~~ritteri~~ wie Paris, aber kleiner. Selten noch Frucht. ~~Stachel~~ feiner, dünner, gelber. ~~[illegible]~~ #4a). ~~[illegible]~~ Ist die Art von Lambert, Narvais u. Leisb.

5.) Rebutia etwa wie Padcaya #4. Ohne Kn. Bl. Fr. (Muster). Selten wohl einzel. etw. rötlich, rund, mit wenig Schüppchen und einigen Wollhärchen (wie Padcaya #5 u. #6). fiebrigei

La Merced 1983

6.) Pfeiffera ~~sp.~~ wie S. 1981. Ohne Kn. Bl. ~~Fr.~~ Zuweilen einige Fr. abwärts.

7.) Rhipsalis ~~sp.~~ wohl wie Lumbreras #2 ~~[illegible]~~ wie die von ~~[illegible]~~ herabhängend, wenige Verästelungen. Ohne St. Ohne Kn. Bl. Fr. Weiter abwärts. (ca 1650 m) Nur auf einem Baume.

8.) Trichocereus (cramicostatus) FR 853 ~~[illegible]~~ Grasgrüne Bäume verästelt. Äste 12–14 cm dick. 4–5 Rippen, dicke 5–7 cm breit, 3–5 cm hoch. Furchen oft sehr ausgeflächt. Areolen blaßgelblich, ca 4 mm Ø, 2–3 cm voneinander entfernt. ~~Rippen~~ Areolen etw. gestreckt. Rippen sehr stumpf. St. rein blaßgelb, dunkel gespitzt, ziemlich derb, an alten Köpfen ebenso wie an jungen, tiefen, St. 5–7, alle randlich, schräg abstehend, 1/2–3/4 cm lang. Ohne Kn. Bl. Fr. Sehr selten (visamladensis)

F Bäume. Äste steif 8–10 cm dick, bläulich-grün, 6–8 Rippen, jung stark best. (Muster). Alte Köpfe ohne od. fast ohne Stachelchen. Triebe mit Einschnürung auf 15–30 cm Entfernungen. Ohne Kn. Bl. Fr.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

(Soledad) 1984 20

Rio X unterhalb Rio Negro ~~26~~ III 58
ca 1600 m.

1.) Platyop. sulphurea selten
2.) Piptanthocereus forbesii cf wie S. 1982. Reife u. unreife Fr. diese ganz wie bei Tarija bläulichrot, Fleisch rot.
3.) Cleistocact. ~~tarijensis~~ cf wie La Merced ohne Kn. Bl. Fr. spärlich
4.) Echinopsis ~~[illegible]~~ wie La Merced (Mutter) klein, ohne Bl. Kn. Fr.
5.) Rebutia sp. wie La Merced. Reife + unreife Fr. selten.
6.) Pfeiffera sp. wie S. 1981. Ohne Kn. Bl. Fr.

Rio Bermejo soll tropisch sein u. viel wärmer als Rio Soledad. Es soll das ganze Jahr hindurch regnen u. immer grün sein. Gleichwohl soll es große Baumwollen geben. Leichter zu erreichen von argentin. Seite, da dort Fahrwege bis zum Fluß gehen. Es soll viele Moskitos, Gegenes und Tarundos geben und viel Malaria. Zum Freien soll man wegen Aguaras nicht übernachten können.

7. Das Bermejo-Tal gabelt bei Tarija unterhalb der Vereinigung des Rio Tarija und des Rio Bermejo in zwei Arme.

Angostura 1985

Valle de Concepcion (Rio Tarija) 22 III 58.

1.) Platyop. sulphurea, selten mit gelb. Blüte.
2.) Cylindrop. tunicata ohne Kn. Bl. Fr.
3.) Cleistocact. tarijensis ohne Kn. Bl. Fr. Mittel- ~~gelb~~ bis rotbraun.
4.) Oppa. thurs. forbesii wie Tarija. Zuweilen Früchte.
5.) Pfeiffera wie S. 1981. Mit Früchten, selten unreif. 1 Blüte. Diese 1,5 cm lang, Röhre sehr dick, cabium ∅ kugl. dunkelgrün, mit vielen granitfarb. Areolen mit kleinen einen direkt stehenden weißlichen 1/2–3/4 langen Stachelchen. An d. Areolen etwas gedrückt, ca 7 mm weiß mit ca 5 blaß gelblichen mitt. mm langen, aber zart gefaßten einzelnen Narbenstreifen ohne Kerbung. Griffelbaum in einem kleinen flachen Nektarnapf, der ganz offen ist. Röhre ca 1 mm hoch, davon weniger als die Hälfte auf d. gelbl. Nektarnapf entfallend, oben ca 2 mm weit. Kandt weiß 3–4 mm über d. N.-Napf überragend. T. Areolen außen mit wenig Schuppchen. Kandt wenige, innere weiß 9 × 2–2 1/2 mm, oben abgerundet, äußere etw. gelblichgrün, innen weiß, schmaler. Beutel hellgelb.
6.) Trichocer.? sp. wie S. 1977 Nr 9 ohne Kn. Bl. Fr.
7. " " " " Nr 10 " " " selten.
8.) Echinop. ~~[illegible]~~ spärlich in d. Bergen bis [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Valle Lucepim 1986

9.) Cleistoc. Aranii ohne Kn Bl Fr.
(kl. n. Bl.) Ohne Aufspaltdurchbruche.

10.) Cleistocact. (microgetalus) sp. nov. buschig vom Grunde aufrecht 1-2 m hoch. Triebe graugrün 6-8 cm dick mit 16-18 Rippen Areolen bis braun wenig pfilzig, 3-5 mm entfernt, 3-4 mm Ø. Bestachelung Stacheln goldgelb, die randl. heller gelb. In Exemplaren. Fr. seitlich. Seiten Kn. oder Blüte, durch Borste bereits ohne Früchte. Bei Angostura, östlich des ersten Aufspaltdurchbruches. Frucht kugelig, 1½-2 cm Ø, hellgelb bis rötlichgelb, platzt bei Reife oben auf, mit kleinen schmalen, langspitzen gelbbraunlichen Schuppen und kleinen weißen Flöckchen. Fruchtfleisch rosflich, weiß. Bl gelb mit grün. Schuppen mit grauen Wollflöckchen. 2,2 cm lang, Röhre bis zur Narbe geschlossen. F

F (im J. 1976.) Blüte 7 cm lang. N-K 2,7 cm lang blaßbraunlich, wenig Nektar, über d. Nektarien noch 4 mm lange breite Auszweitung mit angewachs. Staubfäden. Insertion bis kurz zum Röhrenende, aber dann dicht. Endigung zu 10 cm weißlich, oben braun, ca 11 weißliche Narben von 1½ cm Länge, die nicht überragen. Kronblätter innen weiß, außen braunlich, ca 6½ x 2 cm, oben abgerundet. Bündel schwärzlich, lang, flach, ca 4 mm lang. Fr. kn.

1987

3½ cm lang, davon 1 cm massives Fußstück, 1½ cm breit, mit äußerst feiner Wolle. 1½ mm breite, ca 1/3 mm langen braunroten Schuppen. R. schuppenlos, grün, nur am Ende große grüne Schuppen d. Krone übergehend. Gerucht. Jüngere zeigt 4-5 Rippen (u. langwollige Areolen). [11. Lobopuella rudis ist 1962 aufgefunden bei Angostura].

Ch. Tarija 1978.

13.) Trichocer. sp. 12-14 cm dicke Äste, aufrecht, verzweigt, aber leicht umfallend. 15-18 breite stumpfe Rippen. (Muster) Ohne Kn Bl Fr (wohl aus den Nordbergen) 1 Exemplar unterh. Tarija an einem Hange.

F Gr + Narben grün. Bl aktinomorph über N.-K äußere Einschnürung. N-K 2 mm lang, 3½ mm breit, ohne Staubblätter, halb geschlossen durch Staub-Basen. Staub weiß. Bündel braun. Gr überragend, ca 8 grüne gezweite Finger-spitzige Narben von 2 mm. Kronbl. grün 3 mm lang, 1 mm breit, zugespitzt. Insektiven außer oberstem ca 4 mm, dann sehr kurzer Endring. R. ca 1 cm lang.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1988

~~Tarija u. Entre Rios. In der Nähe des Río Tarija, gegen Westen und gegen Osten höhere Teile ca 2.500 m. 26.III.58 (Nur vom Lanion aus)~~

~~1.) Cleistocactus, strauchförmig, Ohne Kn. Bl. Fr.~~

~~2.) Trichocereus sp. wohl = Tarija Nr 10. Ohne Kn. Bl. Fr.~~

~~3.) Echinopsis sp. ähnlich Pitiri Ohne Kn. Bl. Fr.~~

~~4.) Rebutia sp. wohl wie La Merced, groß, kugelig, weißstach.~~

~~Cañon ... mit Flußdurchbruch weit oberhalb Entre Rios ca 2000 m. 26.III.58. Subtropischer Urwald,~~

~~1.) Trichocereus sp. dicke Art wie Tarija Nr 10, hier aufrecht ca 2 m hoch vom Grunde verzweigt. Rippen nicht sehr ausgeprägt, feine Stachelchen. [Frachtsamen?] Ohne Kn. Bl. Fr. An Felswänden.~~

1989

~~2.) Calamarthropsalis sp. auf Bäumen~~

~~3.) Echinopsis sp. Art? groß, grün. ∓4–10 mm~~

Entre Rios 27.III.58 ca 1400 m.

1.) Petrescia sp. dicke Büsche mit dicken Stämmen. Blattgrün ca 7–12 lang 4–7 breit, nach Basis hin verschmälert, oben gerinnt zugespitzt, über 1 mm dick. Areolen braun ca 7 mm Ø. Stachelgrau, stark 1–6 cm, ca 3–7 F (1990) lehrreiches

2.) Rhipsalis sp. Strebend, kaum rippig, graugrün. ca 7 Rippen kaum zu erkennen. 4–5 mm dick. Hänge meist einfache Triebe, einzelne Viele Luftwurzeln, an Bäumen hängend, oder an der Rinde kriechend und den Stamm überziehend. Areolen 1½–über 2 cm entfernt, auffallend durch die Bedeckung mit 1 kleinen dreieckigen gelblichen hautigen spitzen ca 1½ mm langen Schuppen. Diese anliegend, wie oben wollig verdeckt, nur ~~kaum sichtbar~~. Areolen höchstens ½ mm Ø. Zuweilen Blüte, diese nur seitlich. Junge einige feine mehrere mm lange weiße anliegende bepreizte Stachelchen. Bald stachellos. Zuweilen einige Früchte, diese rundlich 1/3–3/4 cm Ø, hellrot, zuletzt dunkelrot, mit 1–3 kleinen vertrockneten hellen Schuppen oder auch schuppenlos. Nur von der Ortschaft ab ab-wärts.

1990

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Inta Ries 1990

3.) Euphorbia sp. Meist 3-rippig, selten vierrippige Triebe, Diese ca. 1¼ cm dick, Areolen weißlich, kaum 1 mm Ø, ½-1 cm entfernt, Dornen gelblich 3-6, von ½-1 cm, dünn, spitzend. Ohne Kr. Blüt. Nur Jetzt, unterhalb Ortshaft.

4.) Pilosocereus fosterianus. Ohne Kr. Bl. Fr.

Hajii

5.) Cleistocactus sp. aufrecht bis halb liegend, ½-1 m hoch, rinnen sprossend, dunkelgrün 2-3½ cm dick, 16-17 Rippen, diese sehr flach, ca. 3 cm breit, stumpf etw. höckerig. Schlangenfurchen dazwischen. Areolen graublau bräunlich, später randlich heller, später vergrauend. Dornen sparrig, spitzen. (Muster) Ohne Kr. Bl. Fr. Nur unterhalb des Zusammenflusses der beiden Flüsse unterhalb Ortshaft.

6.) Platyop. zylindrica. St. dunkel, Triebe zylindrisch, selten. Ohne Kr. Bl. Fr. Nur unterhalb Ortshaft 1 Stelle.

F (S. 1989) Blüten endständig, einzeln, mit vielen Hochblättern von 2-3 cm Länge. Lamellöle in der verdickten Basis der Griffel. Griffelbasis ca. 8 mm dick, nach oben über ½ cm lang sich zuspitzend auf 2 mm Dicke, weiß, ca. 1,8 cm lang, davon reichlich 2 mm auf die dicken hellgelben ca. 13 Narbenlappen, ad sprezt. Staubkammerze, ca. 12 mm mit gelben Beuteln, die Anfänge der Narben.

1991

Insertion auf 2 mm Länge über der ~~Griffel~~ Mitte der Griffelbasis. Griffelbasis bis in Mitte mit Wandung verwachsen. Darauf folgen die Brunnblätter, ca. 2½ cm x 1 cm, oben abgerundet, unten verschmälert, kaum werdend, nach außen kürzer, spitzer und grünlichrot, dann folgen die Hochblätter. Vom Aussehen der Normalblätter nur kleiner. In den Schuppen der grünlichroten oberhalb der Hochblätter finden sich Bündel von weißen, ½-1 cm langen nicht stechenden Borsten. Diese Schuppen sind nur wenige und etwa in der Höhe, wo immer die untersten Haare auftreten, höher als der Fruchtknoten. Dieser ist also ~~unterständig oder eher~~ unterständig, da die Samenanlagen. Griffelbasis hat innen Längsleisten, darunter sind die Samenanlagen. Frucht 1-1½ cm dick (siehe Muster). Nur um die Ortshaft gesehen. (Letzten Blüte.)

7.) Rhipsalis (Lepismium) (Calamorhipsalis) paranensis. Jung vielrippig mit tiefen Kerben u. abstehend. Klam. weißen nicht stechenden Haarchen, nicht baumkriechend, hängend, 5-8 mm dick herabhängend, St. Stiele von 2-4 Trieben sprossend. Areolen klein mit kleinen roten Schüppchen. Blütenreife groß, wollig eingekleidete Früchte. (Muster) Ohne Kr. Bl. Fr. Nur oberhalb der Ortshaft. Gebirgsschluchten epiphytisch.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

~~[illegible]~~ Minnesota 1992 wohl wie Matzrag

8.) Rhipsalis sp. Stück Nr 2, aber noch stärker am Stamme kriechend, stärker u. längere Zeit beschattet, oft stachellos werdend, 5-6 mm dick, später steht und ohne Verdunkelung (vom Fenster) Areolen klein, jetzt ca 1-1½ cm entfernt. Schuppchen der Areole klein weiß, kaum, nur ca ½ mm lang. Ohne Kn Bl Fr. Oberhalb der Wurzelhalsgebirg zahlreiche, anscheinend spärlich, Rhipsalis-ähnliche Triebe

9.) Epiphyllum ~~[illegible]~~ auf epiphytisch herabhängend. Triebe schmal und lang, meist 2-kantig, seltener 3-kantig, nur ca 2 cm breit, ca 10-30 cm lang, stark eingekerbt, Kerben ca 2-3 cm von einander entfernt. Areolen große Muster. Ohne Kn Bl Fr. In Gebirgsaustritt des südlichsten der beiden Flüsse. Nur auf einem Baume.

10.) Trichocereus sp. etwa vom Aussehen (S. 2002) lang, meist sehr schlanke, weiß. Trieb 3½-4 cm Ø nach unten verjüngt, höckerig, auf d. Höcker die Schuppen Areolen bleiben ~~[illegible]~~ graufilzig. Die obersten Areolen mit feinen grauen nicht abfallenden Borsten. Reife Frucht bleibt grün und fällt ab ohne sich zu öffnen. Die unteren 2/3 der Frucht sind mehrfüllt mit d. Samen und d. grünweißen Samensträngen, das obere 1/3 mit F/1998

1993

Villanueva 28. ~~VIII~~ III 58

1.) Peiresia sp. Stück Entre Rios, aber Bäume baumförmiger, weiß auslaufende Äste, deren Rinde mehr braun als grün ist also fast chlorophyllos, unter der Rinde grün. Ästchen nur 6-8 mm dick. Areolen 1/2-3/4 cm Ø (Muster). Blätter an den oberen Enden der Areolen, etwa eiförmig, am unteren Ende nur wenige mm gestielt ca 5 cm lang ca 4½ cm breit noch nicht 1 mm dick. Bl. werden bei Dürre abgeworfen. Ähnlich siehe Muster. Ohne Kn Bl Fr. Bäume nur gerundet kaum Ansatz Ast. Wahrscheinlich identisch mit Nr 10. Jungtriebe dick grasgrün. Fr grün. Schuppen wenig, ca 1-2 cm

2.) Quisabentia sp. in reifenden Früchten. Diese einzeln und endständig, mit Hochblättern wie die anderen. Mächtige Bäume, jungfrische Stämme mit vergrößerten Areolen mit vielen St. Triebe alte Äste oben kleine Areolen mit nur 1 Haarel. Blätter 3½-6½ cm lang, 2- über 3 cm breit, 2-3 mm dick, stielloß, etw. vor Ende kurz zugespitzt. (Muster)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Villa Montes 1994 T klein stachelchen nur gebogen anfragend

3.) Platyopuntia ca. ganz niederliegend, grasgrün, Areolen kleinen Pomeranzengeruch, ca 10–20 cm lang, 2 1/2–4 cm breit 1/2–1 cm dick. Untere violen unbest. obere beschl. (Muster) T zuweilen Fr. Fr. blutrot, etw. birnförmig-rundlich F (L 1997)

4.) F [illegible] 7 gegenüber Areolen unten grossend etw. umfallend, im Wuchs wie Monvillea, gegenüber 10–12 F Rippen (Muster), Areolen [illegible] Stachelchen, Areolen gruntbr., zeitlich, stark zygomorph ca 1/2 cm lang, also einreihig N.-K. stark zeitlich von da ein scharfer Knick nach oben, endet mit F

5.) Piptanthocer. forbesii ohne Kn. Bl Fr, F Bamar Grande Ri 10–15

6.) Cardellanopsis ist Erscheint ein Gymnantkocereus zu sein Kn. Bl. unreife u. zyklich reife Fr, Fr. außen sehr eigenartig, zunächst von großen ungewachsenen, nur an den äußersten Spitzen freien Schuppen ganz bedeckt. Bei den untersten kleineren Schuppen dicht breit u. schmal in den Areolen. Bei den großen Schuppen darüber zusammen die Areole mit weißlichen Filze die Schuppen ringherum. Bei den unteren Rotenschuppen durch erst die obersten freien Schuppenhaare wieder die Areolen nur in den Areolen, kein Grund nach Fruchtes Fr. ohne Fleisch F (L 1998)

1995

7.) Gymnocalycium pflanzii ist ohne Kn. Bl Fr, ca 9–16 Rippen (Muster) T der Röhrenoberseite

T oft bräunlichrot F oberh. N.-K. T fast verdorrten

F Gleichzeitig F Offe wieder etwas abgeblüht zerschlitzt oder gebogen, Röhre 3/4 cm lang 1/2 cm dick, außen bräunlich mit wenig weißlichen oder rosa spitzen Schüppchen u. weißen Flockchen, abgesetzt von N.-K. durch eine deutliche einschnürung, N.-K. außen ca 2 mm lang, 1 mm dick, innen 3–5 mm weit, blaß bräunlich, innen oben bräunlich-kirschrot, mit sehr spärlichen wenigen Schüppchen u. weißen Flockchen, oben halb geschlossen durch schräg nach oben gerichtetes Diaphragma aus der Wandung, innen zu Stabb. abgelaufend, wie gewöhnlich. Röhre F Hüllen 2 1/2 cm lang, oben 3 1/2 cm lang, also Offe sehr schief, nach rückwärts unten etw. länger, Offe nicht erweitert, Spitzen zugespitzt, außen bräunlich-rot oder fast blutrot mit grünlichen bis [illegible] Schüppchen u. weißen Flockchen, Ov. innen 6–7 mm weit, Hauptteil unten weißwarzig, oben mehr kantig mit kleinen dunkelviolettem Pigment. Die oberen Stand. bis 1 cm über die Krone hinausragend, die unteren einige mm tiefer als die Höhe der inneren Krone. Antheren auf d. Innenseite nur 5–7 mm hoch gehend, auf d. Außenseite bis 1 1/2 cm hoch gehend.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

F bis gelblichweiß 1996 T bis hellgelb

Bedring am Röhrenansatz, untere wie obere ca 1 cm lang. Narben noch die 5½ bis) höchst Bentel etw. überragend. Er nahezu 6 cm lang, reichlich mit 7–8 Ch 3 mm langen gelblichweißen T bis zum Ende bezotteten ~~wenig~~ T ungeritzt. Narbenstrahlen Krönchel 7–9 mm x 4–6 mm, kurzrot F, die inneren breiteren oben abgerundet, die äußeren schmaleren oben zugespitzt T, in die K-Schuppen übergehend F. Frucht kugelig bis etw. länglich, am Nabel kurz zugespitzt, mit klein eingemischten abfälligen wenigen Schuppchen und klein weißen Flock ohne F

8) Irioteremus sp. grasgrün, Lappen liegend 4–5 cm dick. Triebe ½ cm lang. 4–5 Rippen sehr stumpf ca 1½ cm hoch. (Muster) Kleiner Kronen Frucht kurzrot kugelig, aber sehr stark gelockert, mit breiten dicken Schuppen und Höckern mit kleinen schmalen Kronen über den Schuppen mit wenigen Höckern T

9) Monvillea sp. Ähnlich Cereus Nr 4 aber 7–9 Rippen, ungeteilter. Weiße aktinomorphe Blüte ohne Wolle. (Muster) Ohne Kn Blätter. Niedrig

Triebe 2–3 (4) cm dick, 1–2 m lang, hellgrün, unten grosend. F rötlich, gerade, oben verdünnt, ca 4 cm lang, 3 cm breit, kell. ≡ oder etw. tiefer als die kürzest Bentel) T roter und mit gelblichen Rändern) F zahlreicher als bei Ariocarpus Fruchtfleisch saftig, weiß) ≡ Daten von 3 Beiten 1 Villanueva 1944 + 2 Bu

1997

Feiresk. sp. wie Entre Rios. Brent als Heckenpflanze um Villanueva.

Ohne Kn Bl Bz. ~~Hauptbentel stehen fast waagerecht und Blüte ab überragt verbunden waagerecht stehenden Narben.~~ Scheint identisch mit Nr 1.

F 1 bis nahezu 2 cm Durchmesser. Frucht ~~Bentel stehen fast waagerecht und Blüte ab überragt verbunden von den waagerecht stehenden Narben~~ Kronenrest

F (Frg. 1994) 2½–3 cm lang, 1¾ bis über 2 cm dick, mit kleinen Areolen mit dicken Kurzwollen, Glochidenbüschen, aber stachellos. Fruchtfleisch fehlt. Wenig Saft wässerig, ohne Schleim, ~~weiß~~ farblos. Samen mit dicken Arillen bedeckt. Blüte zwiebelförmig geruchlos, fast 4 cm lang, Öffnung sehr weit, 4½ cm. ~~Hülle~~ mit Safranrot 1¾ cm lang, grangrün mit Bündeln von kurzen, rötlichbräunlichen Glochiden am Rande einige breit grünliche Schuppen N–K hellgelb mit klein Napf mit Gr, offen ca 1 mm hoch, 2 mm weit. ~~Bentel~~ weiß ganz R oberhalb N–K von 4 mm Länge Bentel creme. Er reicht weit über regend 2 cm, über Basis etw verdickt auf 2½ mm sonst 1½ mm Narben dick. Es geht 4–5 von 3 mm breit, ohne Schleimzone. Krönchel 2¼ cm x 1½ cm hellgoldgelb Sporen gerundet (unten verdünnt, Deckel wenig nach) ≡ mit wenigen hellen Schüppchen von 3–4 mm Breite u. 1 cm Länge, mit Spitze (Bleiteuerte) Stamm Seite dick ≡ Stamm weiß)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Villa Montes 1998

10.) Rhipsalis sp. spärlich, wohl wie Bolivia.

11.) Platyopuntia Nr. 3. Glieder noch schmaler als Kollerdicke, abstehend, bis zum Grunde der Glieder dicht flor.

F (zu L. 1994) Fruchtfleisch sehr schleimig, grünlichweiß, wohlriechend. Fruchtwandung ca 2 mm dick, innere Schicht rotes, äußere Oberhaut dickere mehr grünlich. Poderkern über 1/2 cm dick, wird bei Reife schleimig weich. Samen sehr klein. Fr. sehr säuerlich. Fleisch säuerlich. F (L 2005)

(Cereus jamacaruru Parp. 1967)

12.) Cleistocactus sp. ca 2 m hoch, vom Grunde sprossend, graugrün. Triebe 4-5 cm dick, aufrecht. Rippen 13-16, nur wenige mm hoch, oft über Areolen schwache Querfurche, nicht Flügelfurche. Längsfurchen etw. geschlängelt. Areolen dunkelbraun 2-3 mm lang, ca 2/3 so breit, 1/2-3/4 cm entfernt. Stachel hellgelb bis hellrötlichbraun (Mutter) Ohne Kn. Bl. Fr.

F zähen weißlichen Schleime. Wandung ca 3/4 cm dick, Fruchtnapf tief.

F Oftes auch an sehr hohen Ästen beobachtet, wenn auch schwächer.

13.) Platyopuntia sulphurea spärlich. St. dunkel.

14.) Pfeifen c. Km. Wege zur großen Brücke, spärlich.

1999

Palmar Grande 29.III.58.

1.) Platyop. sulphurea dunkelstachlig. Ohne Kn. Bl. Fr.

2.) Opuntia wie Villamontes, in Früchten.

3.) Pfeifenkaktus sp. ohne Kn. Bl. Fr., mauve, graugrün, hellgrün. F Kn. + Bl. T.

4.) Cereus sp. wie Villamontes. T

5.) Echinopsis sp. wie Villamontes. T

6.) Echinopsis sp. graugrün, dick, aber hoch, bis 1,20 (selten) meist ca 1/2 m. T (2004)

7.) Cereus sp. wie Villamontes. Unreife + reife Fr. Rippen meist 4, öfters 5, selten 3 oder 6. Gelt sehr hart, in Büchen

8.) Cephalocereus sp. wie Villamontes, wird sehr hoch. Knospe Fr.

9.) Platyop. sp. wie klein von Villamontes (#3)

10.) Pereskia wie Villamontes. Angebende Fruchtansatz. (Form L. 2004)

T Kn. Bl. + Fr. Rippen 10-14-15.

F Blüte auffällig nach Nelken, noch ein. Beigeruch. Bl. 13-17 cm lang, Blüten zeitlich, zuweilen am Triebende, ein wenig aufwärts gebogen, aktinomorph. Blütenhüllblätter lachsrosa, Außenwände grün, außen grün, mit Wachsbedeckt mit Schuppen, die breiteiförmig. (L. 2003)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

(Pacitos bei) 2000
Yacuiba 30.III.58. (Argentinien ~~Seite~~ direkt
Lumbricoides (~~an der~~ Grenze)

1.) Rhipsalis sp. etwas anderes als die beiden von Entre Rios. Etwa wie Aberform der Art oberhalb Entre Rios, ohne Stachelchen und nicht kriechend. Triebe rund, mittelmäßig verzweigt. Ohne Kn Bl Fr. Ist ebenso wie Rhips. von Pharnela, siehe Heft 36, S. 2112 unten.

(Sprotte)

2.) Rhipsalis sp. dunkelgrün, 2- bis dreirippig, selten 4-rippig, 1½-2½ cm breit. Mäßig gekerbt. Areolen weißlich, 3/4-1 mm Ø, 3/4-3 cm entfernt. Triebe kurz bis ca. 3/4 m lang, an steilen Hängen herabhängend, mäßig verzweigt, auch halbaufrecht. Selten einige Früchte. Ist weißlich, an jungen Triebe oft zahlreich, bis ca. 1 cm lang, später stark verringernd auf meist 1 bis 3 Areolen O. (Muster) Selten epiphytisch. ~~Sehr~~ Junge Triebe kleiner Pflanzen 5- bis 10-rippig und viele feine nicht stechende Stachelchen. Frucht kugelig oder im Kleinen wenig länger als dick, 3/4-1 1/4 cm Ø, rosa, ungehöckert und ungekantet bis auf etwa 4-5 Höckerchen am Fruchtansatz als Andeutung der ursprünglichen Rippen. Fruchtnapf 3-4 mm Ø, ziemlich flach, ohne Blütenrest. Fruchtfleisch klebrig. Keine oder 1-2 kleine Areolen an der Frucht mit etwas weißem Filze.

2001

3.) ~~Epiphyllum cf. sp.~~ Rhip. lorentziana
Grün, an Flächenrändern mit Haftwurzeln kriechend. Triebe immer 2-kant, stachellos, 5-15 cm lang, 1-2½ cm breit. Basis stielförmig, schwach. Areolen 1½-3 cm entfernt (Muster). Ohne Kn Bl Fr. Reichlich in Seitentrieben sprossend, selten Flächenrand unterhalb der zweiten Franse. Zuweilen ein feines weißes Haar (Muster)

4.) ~~Cleistocactus sp.~~ FR 837 Dunkelgrün, 14-15 zehnrippig, hohe Rippen, tief Schlängelfurchen. Ist fein, nicht rotbraun, Randh. nicht weiß (Muster). Jung weniger Rippen. Triebe. Ohne Kn Bl Fr selten Fr. Filzen. Über Innerhalb von unten sprossend. (Bei der 2. Franse) nach der Beschreibung kann es Cl. rojoiseiri sein.

Lepismium (wohl)

5.) ~~Lepismium sp.~~ wie Entre Rios. Jugendtriebe ebenso (abstehende Nachtrieben. Schuppen im Alter nicht rot, weißlich. Fr. ~~meistens~~ einzelsteht, ~~wie es scheint~~. Höhere Lagen, auf Bäumen u. an Felsen.

6.) ~~Epiphyllum~~ Rhips. = #3 lorentziana sp. ? hellgrün. Sprossseitlich, vermutlich endständig.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

epiphytisch höhere Lagen. = Entre Rios 2 Triebe schmal nicht lang, ca 10-30 cm (Mutter) reichlich sprossend. Ohne Kn. Bl. Fr. Selten

7.) Tylantho cer. forbesii Ebene, selten (1 Exemplar)

7 (zu S. 2001 Epiphyllum) aus dem unteren Tertiärdickicht, noch dicht gezackt und wie dem Triebe angelehnt. Areolen schwach graufilzig, verkahlend.))

T (zu S. 1992) des größten Trichocer. von Sariga; ein paar anscheinend noch jüngere Exemplare an dem steilen Aufstieg von Entre Rios nach Narvaez. Trichocer. narvaezense Brd.

T bedeckt. Fleisch zaun. Es platzt nicht auf. Es zuletzt gelbbraun schließlich farblosem Fleischey, ca 5 cm lang, 4 1/2 cm breit, sehr samenreich, mit Blüschaktzeichen, Domelschuppen, der untere Teil 4-6 mm breit, ca 1/2 so breit, ca 1/4 mit Schuppen. F gehmdet bl. et. Angezitzt etw. herzig gerandet, meist mit aufgesetzt kleinen spitzen Kronblättern sehr weit ausgebreitet. Offe ca 8 cm. Bl. Tags offen. Oberg. Röhre 4-6 cm hoch, reichlich verzweigt, etw. grauglänzend. Äste 10-16 cm dick mit 8-14 Rippen (Mutter), 2-3 cm hoch Areolen 6-12 cm lang. T

(zu S. 1999) Bd. unten halbkreisförmig, zuerst hellbraunlich, 3-4 mm breit, auf ihnen ein Aufsatz einer hautigen grauen spitzen ~~Schu~~ trockenen 3-4 mm langen unten 1 mm breiten Schuppe, die von der unteren Schuppe scharf abgesetzt. A. ~~Röhre~~ Ohne Haare, Borsten etc. Röhre 8 1/2 bis über 9 cm lang, unten ca 6 mm weit und eng zum d. Griffel, rotrot, nur die obere Hälfte eng trichterig. Offn 2 3/4 cm wolkig. N-K. sehr eng 2 1/4-2 1/2 cm lang, geschlossen durch Wattebildung von der Wandung aus, auf 1 cm Länge, bis zu den untersten Fransenzonen, weißgelb, grünbräunlich, außen wie Röhre darüber. Röhre innen weiß, außen rötlich grünlichbräunlich, mit ebenso breiten Hüllschuppen, unterer Teil 5-7 mm breit, etwas kürzer als breit, aufgesetzte weiße hautige Spitze ca 4 mm lang. Haupt weiß. Beutel kremefarben, 1 1/2 mm lang. Insertionen ganze R. oberhalb N-K., untere ca 2 1/2 cm, obere ca 2 cm. Beutel auf der ganzen Ausweitung der Röhre bis halbe Kronblattröhre. Griffel blaß grünlich, 3-4 mm dick, mit den langen Narben 10-10 1/2 cm lang. Narben gelblichhellgrün, gespreizt, 2-2 1/2 cm lang, 18-23 an Zahl, hellrg. Stk. bezottet, Knöpfchen etw. angezitzt, ragen nicht über die Beutel hinaus. Kronblätter innere weiß bis etw. roza, äußere rotbraungrün zeitweise roza überhaucht. 3 1/4-4 cm 8-10 mm breite spatelförmig, Enden F

(zu S. 2003) Bd. unten halbkreisförmig, zuerst hellbraunlich, 3-4 mm breit, auf ihnen ein Aufsatz einer hautigen grauen spitzen ~~Schu~~ trockenen 3-4 mm langen unten 1 mm breiten Schuppe, die von der unteren Schuppe scharf abgesetzt. A. ~~Röhre~~ Ohne Haare, Borsten etc. Röhre 8 1/2 bis über 9 cm lang, unten ca 6 mm weit und eng zum d. Griffel, rotrot, nur die obere Hälfte eng trichterig. Offn 2 3/4 cm wolkig. N-K. sehr eng 2 1/4-2 1/2 cm lang, geschlossen durch Wattebildung von der Wandung aus, auf 1 cm Länge, bis zu den untersten Fransenzonen, weißgelb, grünbräunlich, außen wie Röhre darüber. Röhre innen weiß, außen rötlich grünlichbräunlich, mit ebenso breiten Hüllschuppen, unterer Teil 5-7 mm breit, etwas kürzer als breit, aufgesetzte weiße hautige Spitze ca 4 mm lang. Haupt weiß. Beutel kremefarben, 1 1/2 mm lang. Insertionen ganze R. oberhalb N-K., untere ca 2 1/2 cm, obere ca 2 cm. Beutel auf der ganzen Ausweitung der Röhre bis halbe Kronblattröhre. Griffel blaß grünlich, 3-4 mm dick, mit den langen Narben 10-10 1/2 cm lang. Narben gelblichhellgrün, gespreizt, 2-2 1/2 cm lang, 18-23 an Zahl, hellrg. Stk. bezottet, Knöpfchen etw. angezitzt, ragen nicht über die Beutel hinaus. Kronblätter innere weiß bis etw. roza, äußere rotbraungrün zeitweise roza überhaucht. 3 1/4-4 cm 8-10 mm breite spatelförmig, Enden F

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2004

Palmar Upanda L. IV. 58 (Forts. von L. 1999)

11.) Mammillaria sp. wie Villanovae.
Selten Frucht.
T Schüppchen u. starke weiße Flöckchen. Schüppchen viemal zahlreich, ca 1/2 cm entfernt. Fruchtplatz bei Reife seitlich auf Frucht. Fl. sehr wenig saftig u. spärlich, 10 ze.

12.) Lobivia sp. sp. selten (Muster)

13.) Gymnocalycium sp. wie Villanovae ohne Kn. Bl. Fr.

14.) Kleine Echinop. wie Villanovae # 11.

Chacoana L. 1999) schwärzlichgrünlich
T (zu Echinopsis sp.) 12-20 cm dick, 11-15 gerade Rippen mit schmalen Kanten, dunkelgrün. R. 2-3 cm hoch. Areolen 3/4-1 cm Ø, gran. 2-2 1/2 cm entfernt. Bl. seitlich. Ohne Kn. + Bl. + unreife Fr. selten reife Fr. Stachel ca 3-8 cm lang, sehr derb, selten bis 12 cm lang. St. fast hellbraun vergrauend. (Muster). Frucht dunkelgrün, 3-4 cm lang, 3/4-3 cm breit, nahe unten am breitesten, nach oben allmählich sich stark verdünnend. Fruchtnabel 1/2-3/4 cm Ø, breiterandig, Höhlung eng, ca 1 cm lange u. kürzere hell trockene T.

2005

F (zu Echinopsis L. 1998) Blüten zeitlich 5 1/4-5 3/4 cm lang. Röhre + R. olivbräunlichgrün. Areolenumrandung wie Frucht. Röhre außen nicht abgesetzt, aber über R. K. äußere leichte Einkerbung. Röhre reichlich 1 cm lang, 1 1/2 cm breit. H.-K. unten weißlich, oberster Teil blutrot, ca 1,2 cm lang, ca 1 cm breit, oben verengt durch leichte Einbuchtung der R. u. gegen Gegenseite stark, ohne Diaphragma. R. darüber 1,3-1,4 cm lang, fast röhrig, offen, nur sehr gering weiter, aber kronblattähnlich nach innen geneigt, oben innwärts nach außen, so daß Öffnung ca 2 cm weit. R. innen hellkarmin. Staub. ebenfalls von unten bis oben hellkarmin. Beutel blaßgelb, nahe u. weiß, die unteren nur wenig höher als die oberen, ca bei 1/2 Kronblatthöhe. St.-Narben nicht überragend, in Höhe d. Beutel. Gr. blutrot, Narben fast weiß, ca 16 oder 17 von 1 cm, etw. gespreizt, Enden etw. hinge[illegible], gelb bestäubt, geruchlos. Kronblätter innere dunkelkarmin, äußere olivbräunlich, mit karmin. Umrandung, spatelförmig, Basis kaum verschmälert, Seiten parallel, oben breit abgerundet, ca 2 cm x 6-7 mm. Grannenkorn sehr zahlreich, ganze Röhre, über R.-K. Blüten 1 1/2 u. 2 cm hoch (Muster).

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2006

Strafenstück im Cañon del Pilcomayo oberhalb Villa Montes. 3.IV 58.

1.) Echinopsis sp. wie kleine von Villa Montes No. 3.

2.) Pereskia sp. wie Villa Montes.

3.) Quiabentia sp. " " "

4.) Tiptanthocer. forbesii

5.) Monvillea sp.

6.) Cleistocactus sp. wie Villa Montes.

7.) Cleistocactus sp. klein, dünn, oft halb liegend, zahlreiche Rippen. Kleine weiße Stachelchen. Sparlich an Steilhängen. Ohne Kn. Bl. Fr.

8.) Erioreus sp. wie Villa Montes.

9.) Castellanosia sp. wie Villa Montes.

10.) Gymnocalycium sp. wie Villa Montes

11.) Echinopsis sp. sehr klein, grün, scharfe Rippen, sehr kleine St. An steilen Wänden. Ohne Kn. Bl. Fr.

12.) Parodia 2007 cardenasii FR914

Robust, kleine weiße Kugeln an bröckligen Steilhängen. Spärlich

Palos Blancos 4.IV.58.)

1.) Quiabentia sp. wie Villa Montes.

2.) Pereskia sp. wie Villa Montes.

3.) Echinopsis sp. etwas anders als bei Palmar Grande. Habitus etwa wie Palmar Grande, aber länglicher, ca 4-4½ cm Ø. Schuppen deutlich nach unten, viel weniger nach oben, im ganzen weniger als 1/4 mit Schuppen bedeckt. Form d. Schuppen wie bei corynne. Areol wie bei corynne. Baumwolle wie Palmar Grande. Areole frisch bläulichgrün, im Alter graugrün. 7-13 Rippen mit Flügelbuchten über den Areolen. Längsrippen etw. geschlängelt. Rippe 9-15 cm dick. Rippen 2-3 cm hoch, ziemlich stumpf, etw. d. Areolen vorgewölbt. Areolen weiß oder grau, 3/4-1 1/4 cm lang 1/2-3/4 cm breit, 2-4 cm entfernt. St. zunächst schwarz später grau. (Muster) Bestachelung schwächer als bei corynne. Längste St. bis 12 cm, meist kaum so lang. T 1920 19

Ähnl. Verhältnisse wie an Palmar Grande

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Salto Blanco 2008

4.) Neoraimondia herzogiana cf.
Kn. Vbl + Kr. Blüte 7–7½ cm lang
Öffn. ca 5 cm weit. Frkn 1¾ × 1¾ cm
auf d. grüne Außenfläche mit wenigen
rötl. Schuppen völlig bedeckt mit braunen
Areolenfilz und 1–2 cm langen dunkel-
braunen fast nicht stechenden Stachelchen.
Darüber längere Verengung auf 1½ cm.
Röhre 3–3¾ cm lang, unten im Bereiche N–K
sehr schmal trichterig, dann weiter trich-
terig. Öffn. ca 1¾ cm weit. R. außen rötlich,
langrippig, mit braunfilzigen Areolen und
ebenso vielen Stachelchen wie Fruchtn, wenig
spitze rötl. im Filze versteckte Schuppen.
N–K bräunlich, 2–2½ cm lang, unten
ca 6 mm, oben ca 10 mm weit. Nektar
nicht beobachtet; völlig offen, da Staub
nicht unten gegen Ge gerichtet u. am Aus-
gang N–K die R. stielförmig zurückgebogen

Am Ausgange N–K. Inserti-
ren ganze R. oberh. N–K Filze
1¼–1½ cm lang, innen weiß
Haut blaß bräunlich, mit blaß-
bräunlichen 2 mm langen Bauchig
Narben nur mit d. Enden überragend, ca 17–19
von 12–15 mm Länge gelblich oder rosagelblich.
Mit den Narben Gr 4½–4¾ cm lang, blaßgelb,
oben rötlich. Kronblätter 2¼–2¾ cm lang,
5–6 mm breit, lineallanzettlich, oben zuge-spitzt, kah-
mig, Ränder breitrötl. bis weiß, bei Sch. die Farbe
Kronb. bräunlich in die Grünlichen Schuppen
der R. übergehend. ½ Beeren F (S. 2027)

2009

5.) Pitahaya? sp. forbesii? Ähnl.
verschieden von Tarija und
Villa Montes. Jung Triebe blaßlich-
grün. Triebe dünner. Alter Triebe
bleiben bestachelt. A. dieser nur
wenig kleiner u. dünner als in
Jugend. Früchte an den Alten
Teil unten. Frucht blaßlichrot,
eförmig, stumpfes Ende oben, 3½–7 cm
lang, 3–3½ cm dick, plan dreiseitig, ohne
die Bereifung durchsichtig. Schuppen
sehr wenig, fast pfriemförmig, ~~rötl.~~
~~grün~~ ca 3 mm breit, 2¼ mm oder 4/5 mm
lang mit ~~einem~~ aufgesetztem spitzen
gelblich, mit einer Basis. Fr. 6–9 cm
dick mit 6–8 Rippen, diese ca 2 mm hoch
unten breit schmale Kanten. Areolen F (S. 2019)

6.) ~~Hylocereus~~ Cereus ähnlich sp. ~~sp.~~ Villa Montes.
Zweigen Knospen oder Fr. zweiten
epiphytisch u. zur 6–15 mm dick.
Stekl. 2017.

7.) Platyopuntia sp. wie Villa Montes #11.

8.) Cereus (Jamacaru) Rp. 6–8 Rippen. Frucht blut-
rot kugelig, aber mit sehr starken
Höckern die sich aber bei der Reife
der Frucht stark ausgleichen können.
Schuppen fallen meist ab sodaß reife Fr.
schuppenlos. Schuppen weniger als bei
Art von Villa Montes. Fruchtnetz (S. 2019)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Pelos Blancos 2010

9.) Mammillaria sp., ca 1–3 cm hoch, anliegend st. kriechend, von unten sprossend, 3–5 cm dick, 9–11 Rippen (Muster) St. jung dunkel rotbraun vergrauend, Areolen braun, 1–3 cm entfernt, Zellen [illegible]

10.) Cleistocactus [illegible] ca 1 m hoch, seden Tr. oder Stütze, 4–6 cm dick, 2–3 m hoch, unten sprossend und auch oben kopf, bis ca 1 m Höhe aber meist unten. Stacheln zeiflich gerunzelt, ca 38 mm lang, Efr. bis auf die Narben gleichen, nämlich die äußeren Areole etw. nach außen ausgebreitet, die inneren aufrecht stehend. N–K nach außen ein wenig ausgebreitet, dadurch von Frkn etw. abgesetzt T

11.) Gymnocalycium [illegible] wie Margarita Pflanze Zellen Frucht.

12.) Echinocereus sp. wie Villa Montes. Bl. unreifer reife Fr.

T Cleistocrassicaulis Leitbündel im oberhalb der N.-K. Reduzierung der Dicke der Bl. im Bereiche der N.-K. Frkn. ca 1 cm dick, Bereich der N.-K. ca 1,2 cm dick. Röhre darüber ca 0,1 cm dick. Frkn ca 1 cm lang, hellgrün, aber mit ca 2 mm langen hellbraunen schmalen spitzen Schuppen und dichter schneeweißen Haarbüschel dicht bedeckt. N–K 4 mm breit × rechtl. 5 mm lang, blaß, oben geschlossen durch

2011

etw. Wand-Diaphragma und die stark nach innen vorspringenden Basen der Staub. auf d. Diaphragma und an dessen Rande. N.-K. unten weiter als oben. R. darüber 1,6 cm lang, 2–3 mm weit, ganz ausgefüllt mit Stengel und den weißen Staub. Bündel hellbraun, ca 1 mm lang dünn, Stielen von ca 5 mm unterlegt bis ca 3 mm, oberhalb der Röhrenöffn. Röhre zylindrisch, Öffnung nicht erweitert. Innerhalb der Röhre ca 3 mm durch N.-K. sowie Endung von nur ca 3 mm langen Staub., deren Beutel am Röhrenstielen. R. ebenso Frkn hellgrün, aber zur Bereitte der N.-K. einen blaßbräunlich. Schuppen wie Efr., ca 3 mm lang, starke weiße Haarbüschel. Krone 5–6 mm × ca 2 mm von unten an allmählich zugespitzt, gezähnte Ränder und Spitzen weißlich. Gut überragend 2½ cm lang, weißlich, mit 9 hellgrünen 1½ mm langen Streifen, zerbrochen Narbenstrahlen. Zellen weiß. Griffel gerade, aktinomorph, waagerecht abstehend. Frucht 1½–1¾ cm lang 1¼–1½ cm dick, unten verjüngt, oben kleinst stumpf, fest aufsitzender Blütenrest von ca 2 cm. Fruchtrand, ca 6 mm D. Karmin mit zahlreichen schmalen spitzen, 1–2 mm langen, nicht vertrocknenden gelblichen Schuppen u. starken weißen Wollflöckchen. Fruchtfleisch farblos, schleimig, süß, durchsichtig.))

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Palos Blancos. 2012 retrorsa

13.) Platyop. wie Villamontes, Nr 3. Glieder viel größer u. breiter als Nr 7. Großgliedrige Variet. Beck wie dort.

(Sepecuana v. tropica)

14.) Echinopsis sp. Gratiana, 8–12 cm Ø, halbkug., im Alter etw. verlängert, einfache Wurzeln. An Seitenhängen Rippen 10–11, schmalkantig, 1½–2 cm hoch, Areolen ziemlich weit- bis hellbraunfilzig, 1–2 cm entfernt (Muster) Lateiger, oft gewundener Mittelst., der aber oft fehlen kann, Haken nach oben. Ohne Kn Bl Fr. Echinopsis-Frucht, seitl. aufplatzend, mit vielen dest. kleinen, oben 1 mm langen Höckerchen und weißen Wollpüschchen nahe der Spitze der Höckerchen, Fr. unten rundlich, oben verjüngt.

15.) Echinopsis sp. wie Palmar Grande. Stachellos. Zuweilen Triebe nicht ganz rund, sondern ein wenig abgeflacht.

16.) Pfeiffera sp. Auf dem Wege nach Tarija, vielleicht ca 45 km von Palos Blancos.

17.) Trichocereus huascharicus auf dem Wege nach Tarija, vielleicht 10 km von Palos Blancos, mit einigen Früchten

2013

Rio Pilcomayo. Margarita 5.IV.58.
ca 30 km nördl. Palos Blancos

1.) Peireskia sp. wie Villa Montes.

2.) Quiabentia sp. wie " "

3.) Platyop. sulphurea, spärlich. St. hell.

4.) Platyop. sp. wie S. 2012 Nr 13.

5.) Platyop. sp. wie Villa Montes Nr 11.

5.) Monvillea sp. (wie Villa Montes oder wie Palos Blancos?) Ohne Kn Bl Fr.

6.) ~~Cleistocactus~~ cereus ~~tupiensis~~ sp. wie Villa Montes selten Kn Bl Fr. ca ~~75~~ 14–16 Rippen. Bl + Fr. typisch. 2–4 m hoch, selten über den Grund, bis ca 1 m noch sprossend, meist vom Grunde aus.

(Echinopsis ~~pelzbergiana~~ spinosa)

T (zu S. 2013 ~~pelzbergiana sp.~~) Blütenrest mit sehr langer Röhre. Blütenrest 13–17 cm lang, stark weißwollig. Brombläter weiß. Fruchtfleisch ~~weiß~~. Schuppen spitz, schmal 2–4 mm lang, etw. rötlich. Exemplare aus dem Tal des Elisnes. (Muster)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Margarita. 2014

7.) Eriocereus sp. wie Villa Montes.

8.) Eriocereus wie Palos Blancos.

9.) ~~Boliv. Cereus~~ (Cactus-artig, margaritensis) sp. wie Palos Blancos Kn. Bl. Fr. Bb nicht ganz so differenziert wie Villa Montes, ebenso lang, Insertionsdifferenz Haupt nur 1/2 Bb, Bauchraum F. 2015

10.) Neoraimondia herzog. wie Palos Blancos. Bl. + Fr.

11.) Gymnocalycium planzich. wie Villa Montes. Tpl bis 25 cm Ø und 40 cm Höhe, bis 21 Rippen. Selten noch eine Frucht ~~bis 2¼~~ cm lang, 1¼ cm breit, ~~[illegible]~~ blutrot, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~F [illegible]~~ 2017

12.) Parodia sp. wie Canon, Oberlah Villa Montes Nr 12. An bröckeligen Wändes am Rio Pilcomayo verbreitet. Klein ca 4–6 cm Ø kug., später verlängert auf ca doppelten Ø. Ohne Kn. Bl. Fr. Ohne Wollscheitel. Frucht kugelig mit wenig dreieckigen Schuppen, Bedeckung mit weißen Wollflocken unvollkommen, Blüte bis rotkirschbraunrote Borsten über die ganze Rohr, am meisten oben.

2015

13.) Parodia sp. Größer, graugrün, St. im Jr. hellgelb. Rippen sehr deutlich, immer 13, ohne Wollscheitel Ø ca 6–8 cm, Höhe ca 20–40 cm, ohne Kn. Bl. Fr. Blütenrest mit steifen gelben Borsten, Bb im Scheitel, aber letzte Blütenreste stammen vor der letzten Wachstumsperiode, also offenbar von vor der Regenzeit, aber wohl etw. später als Nr 12. Jenen bei Nr 12 sind Blütenreste scheitelständiger. Samen wie der von Nr 12 sehr klein, jenem sehr ähnlich. Nur 1 hohe Felswand von Margarita einige km flussaufwärts. Vordaste des Flusses, zu. fruit Nr 12, ohne mit ihr zu hybridisieren (weil frühere Blütezeit?)

14.) Setosna sp. wie Palos Blancos. Zuntrib bläulich. Südseite des Flusses.

15.) Cintanloxes sp. wie Palos Blancos. Ohne Kn. Bl. Fr. Häufig.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

F (Gleichtrachter) (vgl. 2014) 2016 Stellung wie Villa Montes Margarita
Narben nur 5–6 Differenz Röhrenlänge
Fr. unten u. oben nur ½ 5 mm (Villa Mont
etwa 1 cm) Blütenbau ca 14 mm Tellerst
nach außen abgebogen Blatt wie V. Montes,
6–8 mm lang nicht weit ausgebreitet.
Etw. enger wegen der geringeren Schiefe.
Triebe 3/4 – 2 1/4 cm dick, 1/2 – 1 1/2
ca 10–12 cm lang aufrecht bis liegend, auch
herabhängend zuweilen. Stand-Lage
wie Villa Montes, waagerecht
~~abstehend sonst schräg~~ nach
oben. Narben 2 1/2 mm lang, zi. gewinkelt,
hellgelb, Tollen braun. Das freie Griffel
Stück innen von d. inneren Zunge
ist kleiner als bei V. Montes und kaum
sichtbar, vielleicht 1/4 mm lang. Blüten
farben wie Villa Montes. Dauer von 2 Blüten
Narben herausragend T Beutel ragen 1 cm
über Spitzen der oberen Kronblätter
hinaus. Form der Blüte lagebedingt. F
T Beutelfarbe, Bl.-Offn. + Form, Lage Narben
von mehr als 2 Blüten F (12018)
T zuweilen zw. den Beuteln, diese ohne
Tollen dunkelrot.)
F wenn nahe an Spitze u. nicht seitlich,
kann die Bl. gerade sein, aber oben
immer zum abwärts etw. gebogen,
unter Offn. gerade (wie auch V. Montes)

16.) Cattellanoria 2017 sp. wie Villa Montes
ohne Kn. Blätt. häufig.
(Triebe dünner als Vorige) ca 3 m hoch 13–14 Rippen
9a Hybrid Dat. Clerist. c. u. Bolivianus
1 Exemplar. Frucht u. Blütenrest in d. Mitte zw.
der beiden aber kleiner mit nur wenigen ent-
17) Gymnocalycium sp. im Körper ähnlich
der vorhergehenden Same äußerst ver-
schieden. Körpervorschädenheiten nicht
Forth. Valos Marcos vgl. L. 2012. (L 2018)
18.) Trichocer. ~~sp. [illegible]~~ aber
ca 5 cm dick nur 11–13 Rippen
aufsteigend u. dann halb liegend.
Ohne Kn. Blätt. Areolen ca 3 mm Ø
bräunlich später weiß, ca 1–1 1/2 cm
entfernt. zw. Areolen die Mitte schwach
querkerbig. Selten an Zweigen
(Mutter) 4 neu durchbrochen, dann
schräglich, schließlich grün. Stark
sprossend von unten. Nur 1 Exemplar
am Wege (außerhalb direkt am Wege) an der
Böschung, ehe man zum ersten Male
das Trockenbett überschreitet. Sa. Früchten
19.) Gymnocalyc. wie Margarita Nr 17.
F (L. L. 2014) Fr. etwa 10–12 mm breit, fest
aufsitz. Blütenrest. Platzt bei Reife auf
seitlich, und es quillt das saftige
rote Fruchtfleisch mit den äußerst
feinen braunen glatten Samen heraus.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2018

Fruchtschale auch innen blutrot, ca 2 mm dick, außen kahl mit runden anliegenden ebenso roten, 4–7 mm breiten, 2–3 mm langen Schuppen. Frucht im Umriß rundlich, unten u. oben nicht wesentlich verdünnt. Blütenrest 1 3/4 cm lang. Frucht bleibt saftig, nicht schleimig.)

T (zu S. 2017) Wächst, weil erst an einem Verzweigungsartigkeit festgestellt, Wächst des Tuxpes am Wege nach Palos Blancos, während die Pflanzen in Tuxpäche zu Nr. 11 (planzig cf) gehören. Frucht rötlich, oben u. unten verjüngt, ca 2 1/2–3 cm lang, ca. 1 1/2–2 cm dick mit aufsitzend. Blütenreste. Sieger 1 1/4 cm lang. Fruchtapf. ca 7–8 mm breit, mehrere mm tief. Fruchtfleisch sehr saftig, rosa. Schale reif ca 1 mm dick. Schuppen anliegend, gerundet, rosa, 3–5 mm breit, ca. 2 mm lang. Fruchtfleisch etwas schleimig u. ziemlich saftig.) Körper bei Palos Blancos festgestellt dunkelgrün, ca 16 cm Ø, 6 cm hoch, etwas eingesenkt Scheitel. Ohne Milch. Gelbrot. T (2021)

CD FR 842

T (zu S. 2016) Frucht wie Villa Morelos 1–1 3/4 cm Ø, rund bis etw. länglich, am oberen Ende meist etw. verdünnt, hochkarminrot, mit wenigen meist vertrockneten 1/2–1 mm langen spitzen blassen Schuppen u. wenigst weißen Wollhärchen. Blütenrest

2019 (wenig schleimig)

3–5 mm Ø. Bleibt saftig, weiß, mit wenig Säure u. ohne Säure. Die Samen keimen öfters schon im Fruchtfleische.)

T (zu S. 2009) ~~wie vorjenseits~~ mit breiten Bande 3/4–1 1/2 cm Ø. Fr. fahl, Areolen linienförmig, ca 1/2–3/4 cm breit, Fr. 3–6 cm Ø. Fleisch saftig, weiß. Triebe kriechend + etw. aufrecht, grün, ca 4 cm dick.)

T (zu S. 2009) bräunlichfilzig 1 1/2–3 cm entfernt (A. vierbustata), Bänne vielästig, weit ausladend 3–5 m hoch. Herbelvermehrg. am Stamme.)

T (zu S. 2007) Bänne sehr vielästig, Verzweigungen bis nahe oben, Bänne ~~5–9~~ 6–10 m hoch, Beisen näher am Scheitel als bei Palmar Grande. Bl 14–15 cm lang, ein wenig aufwärts gebogen. Frkn. innenwandg. weiß oder nur gering rötlich, außen grün, nahezu bedeckt mit Schuppen, die dreiteilig, unten halbkreisförm. Stiel kantig, blaßbräunlich bis grünlich 3–4 mm breit, Ränder gefranst, auf ihnen Aufsatz einer häutigen grauen spitzen trockenen 1 1/2–2 mm langen 1/2 mm breiten Schuppe, die scharf abgesetzt ist. Ohne Haare etc.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2020

Röhre 9–10 cm lang, unten ca 6 mm weit u. eng wie d. Griffel, röhrig, nur die obere Hälfte eng trichterig, Öffn. 1 3/4 cm weit. N-K sehr eng 2 1/2–3 cm lang, geschlossen durch Wattebildung kurz d. Wandung aus, auf 1 1/2 cm Länge bis zu d. unteren Inzertionen innen blaßgrünlich-bräunlich, außen wie R. darüber R. innen weißlich, außen rötlichgrünlich-bräunlich mit ebenso zweiteiligen Schuppen, unterer Teil 4–6 mm breit, sehr kurz, oft breit, aufgesetzte weiße Spitze 2–2 1/2 mm lang. Beutel weiß Beutel cremebraun 2 mm lang. Inzertionen ganze R. überh. N-K. Beutel ganze Ausweit. Br. bis halbe Kronblattspitze, Br. weiß 3–4 mm dick mit den Narben ca 10 cm. Narben gelblichhellgrün, gespreizt, 2 1/2–3 cm lang, ca 20–28 sonst wie L 2003. Knospe innere blaß rosa, äußere rotbraungrün 4–4 1/2 cm x 6–9 mm, unten viereckig ||Seiten, oben lang zugespitzt ohne Fähnelung Ränder, weit ausgebreitet, bis geöffnet. Zuerst in Knospen u. Blüten zu reifen Fr. selten reife Frucht.) (Datum vom Einzelblüten?)

(Nachträgliches) 2021

F (zu L 2008) Frucht rötlich, ziemlich dicht bedeckt mit den bekannten Areolen des Fruchtknotens, 4 1/2–5 cm Ø, kugelig mit aufgesetzt Blütenrest. Fleisch weiß, saftig, sehr wohlschmeckend, nach Entfernen reichlich Stachelpolster beikeife abfällig. Sp. zung dark bis. mit (5, dann 6 Rippen)

F (zu L. 2018) dann weiß, abgeflacht, sehr seitlich etw. gebogen, 5–9 von 1 1/2–2 cm, einer nach unten, die anderen radiär seitlich. Rh. weit seitlich ausgehende Dornbüschel. Wächst einzeln. Rippen 1 1/2 cm hoch, sehr stumpf, 2–4 cm breit. Querkerben über den Areolen, Längsfurchen gerillangelt, kleine Stachelbüschel. Klumböcke stark hervortretend zu den Areolen, näher an der nächstobern Areole. Rippen ~~10–18~~ 9–16))

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2022

Tarnarandi, 9. IV. 58.

1.) Peiroskia wie Villa Montes

2.) Platyopuntia sulphurea, groß, Glieder schmal St dunkel

3.) " sp wie Pabs Blancos, retrorsa, gegliedrig.

4.) " sp wie " " Glieder kleiner schmaler, braunrotes Streifen geht von Areolen horiz. dicolor

5.) Salmiopuntia cf. vilvervoensis Bänuskey, stark bestachelt, ca 20 cm hoch Glieder öfters schmal als rund. Neu. Verwandt zur Salmiopuntia und der kleinen Platyop von hier. Häufig

6.) Pfeffeocereus cf. gribeoi var von Pabs Blancos

7.) Eriocereus sp wie Villa Montes, höher als Nr 8, Triebe 3- bis 4-kant. Spärlich

8.) Eriocereus sp wie Pabs Blancos

9.) Neogomondia bertrandii wie Pabs Blancos selten, nördlich.

10.) Cleistocactus sp wie Pabs Blancos ohne Kn Bl Fr.

2023

11.) Trichocereus Strochbeinii cf Bänuscheyi P-12 zu hoch, erst einige mm über d. Boden sprossend mit stark angedrückten Stachl. Rippen 8 von 4-5 cm Höhe, stumpf ausgehöckert. St siehe Muster. Bestachelt. Triebe gering, Entfern. Areolen ca 3 cm. Stachelvermehrg. am Stamme. In reifen Früchten grangrün. Triebe 17 + 20 cm dick. Stammumfang ca 1 m. Fr. grün, fast kugelig 5-6 cm Ø, sehr höckerig mit sehr schmalen 1/2-3/4 cm langen blaßgrünen Schuppen F

12.) Rhipsalis wie Entre Rios Nr 8, Triebe wenn abgebrochen, als 7-8-zippig erkennbar. Am Stamme kriechend und von Ästen herabhängend. Verästelungen unregelmäßig 2 bis dreiteilig, hängt ca 1/2 m herab. Farbe grangrün, ältere Triebe grau. Ohne Kn. Bl. Fr. selten. Wohl wie Natural + Tunaipata.

13.) Gymnocalycium pflanzii cf Ohne Kn. Bl. Fr. Sehr selten Frucht.

14.) Rhipsalis sp wie Entre Rios #2 ~~Cocoba~~. Mehr hängend als kletternd. Spärlich. Ohne Kn Bl Fr.

F v. sehr reichlicher langer weißer Wolle, öffnet sich bei Reife über. Fleischig-saftig-weich, wenig Bl. seitlich an den Ästen.)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2192 4

15.) Echinopsis sp. Glop. u. lang. dunkelgrün, 17-20 cm dick und 1/2-3/4-1 m lang mit 13-16 geraden, ziemlich stumpfen Rippen. T. Gr. d. Areolen wenig oder stärker vorgeluchtet. Bedarfe siehe Muster. Areolen 1-1 1/2 cm entfernt. Rippen gerade 2-2 1/2 cm hoch; rübenlos. Ohne Kn Bl Fr. Blüte lang mit sehr langer weißer Wolle. Frucht echinopsisartig, platzt seitlich auf. Bl nicht sehr weit vom Scheitel. Stehhänge in höheren Berglagen. Fr. mit sehr kleinen Schüppchen u. starken weißen Wollflockchen, nutzen dunkel, oben verjüngt mit kleinem Fruchtnapf.

Berchtg. Lerere.

Ein kleiner Cleistocactus, wahrscheinlich der von Entre Rios.

Nahe Paso Hohe bei Paso Blanco und Cañada de Westseite.

Trichocereus, aufrecht, kaum 5 stig, dick wenige Rippen, vielleicht die Art von La Merced, ist FR991 (später aufgesucht.)

F2 Photos von 1963, 10 u. 12 cm dick mit je 13 Rippen

ca 1600 m 2025

Nar Vas 10. IV. 58. Lehmboden mit Kalk

1.) Trichocer. sp. (Spachianus?) aufrecht, zuweilen halb liegend, ca 2 m hoch, vom Grunde reichlich sprossend, dunkelgrün, ca 8-10 cm dick. Rippen 12-14 T über d. Areolen gering Einschnürung, unter d. Areolen gering gehöckert, stumpf, Längsfurchen ungeschärft. Rippen 3/4-1 cm hoch, 1 1/2-2 cm breit, Areolen blaß bräunlich, 2-2 1/2 mm Ø, 1/2-3/4 cm entfernt. St. sind hellgelb, dann bräunlichgelb, später vergrauend (Muster) Ohne Kn Bl Fr. Die Seitenwänden in tiefen Lagen. T nach Sandung hat nur 12 Rippen

Kalkzeichnung 2013

2.) Rebutia sp. (fiebrigii?) dunkelgrün, bis 5 cm Ø u. ca 6 cm hoch, Scheitel tief genabelt, in alter Pflanze stark Areolen in Höckerchen aufgelöst. Stachelchen haarfein, nicht stechend, stark abstehend, reinweiß, 1-2 1/2 cm lang. Areolen reichlich 3/4-1 mm Ø. Blüten in mittl. Zeitl. Ohne Kn Bl Fr. Die Blüten hybridisiert mit Nr 8 (und 10?) Stachelchen zuweilen auch kurz (Hybrid mit Nr 10?)

Die wenig stechenden Stachelchen

3.) Calamorhipsalis sp. wie Entre Rios. Ohne Kn Bl Fr.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

2026 (Narvais)

4.) Epiphyllum sp. ähnl. Pocitos. (an Felsen kriechend und herabhängend. Ohne Kn Bl Fr. Wie bei Pocitos u. die Stengel zuweilen feiner warzig nach oben gerichteter Stachelchen.

5.) Rhipsalis sp. wie Tucumanensis Nr 14. Ohne Kn Bl Fr.

6.) Cereus (Samborensis) sp. Kugelig später bis doppelt so lang als dick, ca 14–18 cm Ø, ca 21 Rippen 3/4–1 cm hoch, Areolen deutlich gehöckert. Areolen hellbräunlich, ca 3 mm Ø, 3/4–1 cm entfernt. Bestachelg. sehr fein (Muster) Ohne Kn Bl Fr. An Felspartien, dunkelgrün.

7.) Echinopsis sp. [etwa 7 km der von Talja und der von Palo Blanco] kaum kugelig (Muster) dunkelgrün. Best sehr verschieden lang, wenige nur bis ca 7 cm der Länge Mittelstachel, Randst. gleichl. Ohne Kn Bl Fr. Ist dunkelgrüne Kakteenkugel, bis ca 12 cm Ø, 16 Rippen 1½ cm hoch, Areolen eingesenkt

8.) Rebutia sp. viel weniger St als Nr 2, Mittelstacheln rötlichbraun zuweilen sehr lang. Wächst nicht ganz unten. Ohne Kn Bl Fr. Hybridisiert mit Nr 2 (n. 10.?)

2027

9.) Trichocereus sp. 12 Rippen ~~Vielleicht dieselbe wie der vom Palo Blanco~~ Nr 1 ähnlich an höherer Felswand nicht in Greifen Lagen. Ohne Kn Bl Fr halbaufrecht. (Muster). Blütenform von pajanensis

10.) Rebutia sp. ähnlich Nr 2 aber kleiner, Areolen länglicher, dichter St kürzer, weiß, etwa doppelt so zahlreich als bei Nr 2. Felswand kurz unterhalb Narvais. Ohne Kn Bl Fr. Hybridisiert mit Nr 2 u. 8 (?)

Tambo 11. IV 58. (Vom Lastwagen aus.)

1.) Cleistocact. strausii.

2.) Trichocer.? wohl wie dicke von Tarija # 13 ~~u. Art von Entre Rios~~. Oberhalb der Brücke; Weg nach Tarija. Selten FR 616

3.) Trichocer.? wohl wie Tarija # 19. Häufiger als voriger. Oberhalb der Brücke mit FR 616 zusammen

4.) Echinopsis sp. wohl wie Narvais; häufig.

5.) Rebutia wohl wie Narvais # 8

6.) Anscheinend eine kleinere Rebutia mit geringer Bestachelung.

7.) Rebutia groß weißstachl. = Narvais Nr 22? (Wohl Kenn Tarija) Wohl unterhalb des Reden, scheint spärlich.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1.288.81 +20.- +920 +984.- — 975.300.-

1.IV 58 Es fehlen	400.-
2. " Essen	6.000.-
" " 2x Flußübergang	1.000.-
3. " Essen	1.300.-
" " Hotel Villa Montes 1 Tag	10.000.-
" " Essen	3.500.-
" " "	2.000.-
4. " Unterkunft + Essen (vom 3. IV)	7.000.-
5. " Lamión Villa Montes - Pablo Blanco	5.000.-
5. " Flußübersetzung Margarita	1.500.-
5. " Verpfleg + Unterkunft Pablo Blanco 2 Tage	16.000.-
" Essen	2.000.-
" Lamión nach Tacuarandi	8.000.-
9. Verpfleg. Tacuarandi	5.000.-
10. Essen	600.-
" "	2.000.-
" Lamión Tacuarandi - Narvais	4.000.-
11. " Narvais - Tarija	8.000.-
" Unterkunft + Verpfleg. Narvais	8.000.-
" Essen	2.300.-
12. " Libreta	2.750.-
" 2 Zeitungen	1.000.-
" Schleifen Dolch + Messer	1.000.-
13. Essen	1.000.-
" Kerze	3.450.-
14. Essen	250.-
" Waschen Wäsche	900.-
	2.000.-
	105.950.-
	8 + 1

975.300.-
105.950.-
869.350.-
100.-
869.250.-

1.288.81 +20.- +920.- +984.- +
Es fehlen

Nr Telcolor Pack 13 (20 Aufnahmen)

~~27~~ Stetsonia sp Pabs Blancos

26) 7. IV 58. 6 Uhr nachmittags. Nach Sonnenuntergang u. bei Bewölkg. Licht ca 1½ Bl 4 ½ Sek. Stetsonia sp kleiner Baum etw. bläulichgrün ohne Ku Bl Fr. ca 5 m hoch. Rechts daneben Baum von Tipuana sp forbesii var

Nr Telcolor Pack 14 (20 Aufnahmen)

~~28~~ Tarodia sp Rio Tajas unterer Teil Pfl mit offen. Blüte und verblühter Blüte. Bl. gelb. 22. IV 58. ½ 2 Uhr. Schattenlage bei Sonne. Licht 5½ Bl 22 ca 1½ Sekunde viel Seitenlicht. Kleiner Ring. (Aufnahme in Tarija)

9) ~~28~~ Tarodia maasii brachystachl. wohlriechende Var. von Cinnegillas 23. IV 58 3/4 1 Uhr. Kopf mit braun. Pf u. 1 noten Blüte sp. Blütenkerzen. Blütenöffn. 2 1/4 cm Ø. Alte Pf hellgelb. Licht 6½. Sonne halb von vorn. Bl 22 1/5 Sek. Mittelring und ∞.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Ferré – Boreti – Tacuarándi –
Cañadas – Palos Blancos – Tsire –
– Dimbocito – Villamontes

Carapati = Neorainurdia berAvogzana

Narvais oberhalb des Cañon Grande Entre
Rios nach Tarija

Ich bliebschuldig im Palos Blancos
3 Flaschen Soda à 1500 = 4.500.– bolv.os

Tarija – (Portillo) Sta. Ana – Cariazo – ~~Tam~~
~~zuma~~ – (Tolla – Cajas – Rio Pilaya) –
Sta. Ana – Yesera – Cajas.
Tarija – Sn Lorenzo – Carachimayo – Camarón
Canasmoro
– Pilaya
Tarija – Sn Lorenzo – Tella – Pampagrande.

M Telcolor Pack 13 (20 Aufnahmen)

16) Platygyna sp. Villamontes. 29.III 58.
Licht 6 1/2 Bl 22 1/2 Sek Wolkenschatten
10 Uhr. Lieguende Triebe mit offenen
hellgoldgelben Blüten u. Anzahl unreifen
Früchten. Mittelring und ∞

17) Hetsonia bolivijana sp. Palmar Grande. Trieb von
12 cm Dicke mit einer offen weißen Blüte.
1.IV 58. 1/2 3 Uhr Wolkenschatten. Licht 8
Bl 22 1/10 Sek. 60 cm Abstand.

18) Castellanosia sp. Villa Montes
2.IV 58 1/2 5 Uhr Schattenlage bei Sonne,
viel Streulicht. Licht 4 1/2 Bl 22 4 Sek
Mittelring und 1.10 Uhr Trieb mit
offener roter Blüte, weißliche Bündel
Breite d. Triebes 7 cm

19) Polivicerus sp. Margarita. 6.IV 58
3/4 9 Uhr Schatten (viel schiefes Licht) Licht
6 Bl 22 ca 1 Sek. Trieb mit einer
offen. roten Blüte, 2 Knospen u. 1 unreifen Fr. Triebdicke 1,8 cm. Blüten-
öffn. ca 1 cm.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Tarija

Polizeil. Anmeldung.
Zeitung
Kamm
Kartoffeln
Schuhmacher
Hund
Hemmetzen
Wäsche Waschen
Padcaya-Bermejo + Entre Rios - Villa Montes.
Postpäckchen.
Diphantheriens
~~Agentur, Konsulat.~~
~~Schuhe putzen.~~
Haare schneiden

à Yacuiba lunes y viernes de Tarija
de " à Tarija lunes, mart. vier. 47.400
à Villa Montes viernes 48.400 $
à Sucre Mad. Mierzjeves 108.150
à Cochabamba 158.600.-

Sendung an L. Winter Tarija 26. III 58.
FR
44 a Drycer Hollis ca $10.000 K. 7. Teil
76 Diphantheriens forbesii (Behr) ca 110.000 K (1. Teil)

1.288.81 +20.- +921.- +987.- + 1.091.700.-

26. III. 58. Es fehlen	4.350.-
" Camion Tarija - Entre Rios	10.000.-
27. Essen	500.-
28. Unterkunft Entre Rios 26. + 27. III	4.000.-
" Verköstigung	8.600.-
" Fahrgeld Entre Rios - Villamontes	15.000.-
" Essen	2.050.-
" 2x Flußüberfetzung	1.000.-
" Essen	450.-
29. "	3.000.-
" Unterkunft + Kost Villamontes	12.000.-
" Essen	250.-
" Camion zum Bahnhof + Yacuiba	2.000.-
" Bahn Villamontes - Yacuiba	4.000.-
" 2x Flußübergang	1.000.-
" Essen	500.-
30. Haareschneiden	1.500.-
" Essen	500.-
" "	1.200.-
31. Gondola	1.000.-
" Essen	1.000.-
" Unterkunft (2x)	6.000.-
" Verpflg. 2 Tage	14.000.-
" Briefpapier	400.-
" Essen	4.100.-
" Gondola	1.000.-
" Brief Nr. 58 Winter	2.700.-
" Unterkunft + Essen Yacuiba	9.500.-
" Essen	1.400.-
" Bahn Yacuiba - Palmar Grande	3.000.-
1.288.81 + 20.- + 920.- + 987.- + 1.091.700.- 116.000.- 975.700.-	116.000.- 76

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Ektachrom Farb 13 (20 Aufnahmen)

~~15.~~ 16) Lobivia sp. südl. Puente (Felsgrund mit Blossfeldia) crispata. Daneben Platyop. sp. lang gelbbedrägt. 14. III 58. 1/2 1 Uhr. Fast Wolkenschatten. Licht 8 Bl 22 1/10. Sek. Ohne Ring 80 cm Abstand.

17. Echinocereus rigidissimus, einzelpflanze, bräunl.-grün, sehr fiber gewirkt. Scheitel mit 1 offen. Rotem Bl. 4 mehr. Blütenresten. 14. III 58. 3/4 4 Uhr Halbsonne Licht 7 1/4 Bl. 22. 1/5. Sek. Klein. Ring mid 1,70 mts. 7-12 cm dick, Ks ca 45 cm lang. Kann Rübe.

18) ~~17.~~ Wie Nr ~~13.~~ 17 Verwackelt, mit freihändig 1/5. Sek.

19.) ~~18.~~ Echinopsis sp. Villamontes. 29. III. 58. 1/2 9 Uhr Sonne halbseitlich. Licht 7. Bl 5,6. 1/100. Sek. Starker Baum mit Stamm von 1,40 mts Umfang. Aufnahme hochkant. Schärfe ab 6 m. Baum ca 10 m entfernt.

20. ~~14.~~ Wie Nr ~~13.~~ 19 schwach belichtet (1/2 Sek.)

21. ~~15.~~ Bolivicereus sp. Villamontes 29. III 58. 1/4 10 Uhr Sonne halbsei. Rücken künstl. Schatten. Licht 5 1/2 Bl 22. 2 Sek. (weil viel Seitenlicht) Abstand 8 m. Stück mit [illegible] morsig-blutroter Farbe. Sprosse Form [illegible]

1.288.81 + 20.- + 921.- + 984.- + 1.316.900.-	
15. III. 58 Ks fehlen	2.200.-
16. " Schuhe putzen	1.000.-
" Essen	3.250.-
17. "	2.650.-
" Kartoffeln	6.000.-
" 2 Tage Unterkunft + Verpfleg.	31.200.-
" Lambon Tarija + Padcaya	3.000.-
" Essen	1.500.-
18. "	4.500.-
" "	3.700.-
" "	1.600.-
19. "	1.300.-
" 2x Übernachten Padcaya	5.000.-
" Essen	4.500.-
20. Unterkunft La Merced + Essen	4.500.-
21. Essen	6.400.-
22. "	500.-
" Unterkunft 21. III.	2.500.-
" Essen	3.000.-
" Lamion (2x)	2.000.-
23. Essen	1.750.-
24. "	2.700.-
25. Essen	2.550.-
" Schuhe reparieren	15.000.-
" ~~Hose~~ Hemd	27.000.-
" 2 Paar Socken	5.200.-
26. Hotel 4 Tage	57.600.-
" Encomienda aereo Winter 1 kg.	25.350.-
" Essen	2.550.-
" Zeitung	500.-
1.288.81 + 20.- + 921.- + 984.- + 1.316.900.- = 1.091.700.-	225.200.-

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Nr Telcolor Serie 13. (20 Aufn.)

6.) Frühover verdeckt mamillaria (Rodkant) Tupiza 11. III. 58. 1/2 12 Uhr Licht 8 Bl 8 1/100 Sek (4 m – ∞) Baum mit 2 offen weißen Blüten an den Spitzen u. unreifen Früchten, vorn Mitte ein Stück cristata. Volle Sonne.

7.) Parodia sp. Tupiza 12. III 58. 4 Uhr Str. Sonne, künstl. Schatten Licht 5 1/2 Bl 22. 2 Sek. ~~Lupe~~ Mittelring und ∞ Stl. mit offen. roter Bl. im Scheitel (Bl blutrot) St bräunlichweiß, Stl. zw. Bromeliaceen. Stl. schlank, 6 1/2 cm Ø.

8.) Parodia ~~chrysacanthion~~ prolifera 13. III 58 3/4 Uhr Sonne + künstl. Schatten Licht 7 Bl 22 1/5 Sek. Mittelring und ∞. Stl. bräunlichst. mit 1 offen. goldgelben Blüte. Kopf 9 cm Ø zw. Erdb. Las Carreras

9.) Parodia ~~chrysacanthion~~ prolifera 13. III 58. 4 Uhr Sonne + künstl. Schatte Licht 6 1/2 Bl 22 1/2 Sek Mittelring u. 1.30 mm. bräunlichst mit 1 nicht sehr offen. St. blutrot. Bl. Kopf 8 cm Ø Blüte aus dem vor. Wolle. Las Carreras

1.288.81 + 20.– + 921.– + 984.– + 1.476.500.–

6. III. 58 Zoll	1.100.–
7. " " Essen	3.700.–
" " "	1.900.–
" Fahrkarte 2. Klasse Uyuni-Tupiza	16.200.–
" Essen	4.200.–
" "	1.200.–
8. "	2.300.–
" 2 Zeitungen	1.000.–
" Essen	4.000.–
2 Streichhölzer	150.–
9. Essen	200.–
" "	4.050.–
" "	200.–
10. "	1.750.–
" Schuhmacher	1.500.–
" Essen	400.–
11. "	600.–
" "	1.650.–
" 5 × Unterkunft Tupiza	25.000.–
" 4 Tage Verpflegung Tupiza	38.000.–
12. Camión Tupiza – Las Carreras →	7.500.–
12. Essen Tupiza	5.500.–
13. Camión Tupiza – Las Carreras	3.000.–
15. Carreras 2 Tage Unterk. + Ess.	17.000.–
" Essen	2.500.–
" Camión Las Carreras – Tarija	15.000.–
1.288.81 + 20.– + 921.– + 984.– + 1.476.500.–	159.600.–
	159.600.–
	1.316.900.–

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

1.288.21 +20.- +4.421.- + 984.- + 253.000.-

8.II.68. Quittung 2x	500.-
" Zeitung	500.-
" Essen	1.700.-
" "	2.000.-
" Hotel	5.500.-
1.III " Essen	1.300.-
" Omnibus	250.-
" Yaricha 3.500 á 410.-	1.435.000.-
" 2 Filmpäck Kodachrome	52.000.-
" ~~Mineralwasser~~ Schraubenzieher	3.300.-
" Essen	1.250.-
" "	750.-
" Frühstück	500.-
" Medikamente Desenfriol 6 Tabletten	3.000.-
" Essen	3.000.-
2. Hotel vom 1.III	5.500.-
" Essen	550.-
" Fahrkarte (1 Klasse) Uyuni-Uyuni	57.000.-
" Essen	1.000.-
" Essen	3.200.-
" Zeitung	500.-
3. Essen	6.100.-
" "	300.-
" Taxi Uyuni-Tupiza	2.500.-
6. Unterkunft + Verpfleg. Tupiza 3 1/2 Tage	42.000.-
" Trinkgeld	2.000.-
" Lastwagen Tupiza-Uyuni	2.500.-
" Unterkunft Uyuni	6.000.-
" Essen	5.000.-
" Mittagessen	1.000.-
1.288.21 +20.- +4.421.- +984.- +	1.688.000.- 211.500.-
	211.500.-
	1.476.500.-

Lago de Uyuni	Llega á Tupiza	á Villazón
Lunes Miércoles Viernes 6.25	~~7.08~~ 14.12	19.20
Viernes 23.10	7.08	12.20

Lago de Villazón	Llega á Uyuni	Llega á Tupiza
Lago de Villazón mart. viernes dom. 11.30	mierc. sábado ~~0.02~~ lun. 0.53	15.40
Lago de Villazón miércoles 14.40	Llega á Tupiza 18.54	Llega á Uyuni 4.05

Lago de Rio Mulato	Llega á Potosí	Llega á Sucre
lun. miércoles 4.20	12.20	20.35
Viernes 3.20	11.20	19.35

Lago de Uyuni	Llega á Chiguana
Mart ~~7.10~~ 5.10	8.09

Von Sucre nach Tarabuco oder Tarabuco
bei Paraiso Lobivia sp. nov.

Automotriz servicio:

Tupiza – Cotagaita – Tupusla – Vitichi – Potosí
Tupiza – Talina – Villazón.
Tupiza – Tupiza – Las Carreras – Tarija
Villazón – Tarija
Potosí – Camargo – Villa Abecia – La Cruz – Tarija
Tarija – Concepción – Padcaya (– Fortín Campero)
Tarija – Entre Rios (– Villa Montes)
(Villa Montes – Yacuiba)
(Tupiza – San Pablo).

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Arica.

Batterie. + = Pol rechts vorn (im Wagen)
~~Salida~~
~~Zahnarzt~~
~~Bäcker~~
~~Wäsche bis Kach~~ (zurückerhalten Wechsel)
~~Lebensmittel~~
~~Lebensmittel~~
~~Bahn nach La Paz Martes~~ ~~8.00~~ ~~26.55~~
~~Bahn " " Martes 5.00~~
~~Haft einlösen.~~
Kodachrome
~~Selbstbedienung.~~
~~Reisschiff.~~
Unterhose
Geldwechsel 1.400.000.— bolis

Autobus de La Paz á Oruro.
Lunes 13.45 Martes 8.15
" 13.45
Miercol. 13.45 Jueves 8.15
Viernes 13.45 " 13.45
Sabado 13.45
Domingo 13.45

Tren de La Paz Viacha Mega á Uyuni
Lunes 14.30 16.15 4.40 (á Autofagasta)
Mart. Jueves 14.30 16.26 " 6.05 (á Villazon)
Viernes 7.30 9.14 " 22.30 (a Villazon)

Tren de La Paz Viacha Mega á ~~Uyuni~~ Oruro
Lun. Mier. Vier. 7.30 9.14 " " 13.46
Tren de ~~La Paz~~ " " Sorabaya
Lun. Mier. Vier. 13.45 " " 21.30
Dom. 10.20 " " 19.45
Mier. 8.00 " " 12.35
Mega de Oruro 9.25 " " Uyuni 20.30
Mier. Sab.

1288.81 +20.- + 4421.- + 253.000.- + 3.281.-
20.II.58. Zu viel → 923.- ~~90~~
21. " Eingewechselt
100.- soles á 37.40 = 3.740.-
" Essen 1.190
" 65
27. Brief Winter #77. Certif. 610.-
" Buchpäckchen Winter certif. 100.
" Gepäck: 100.- soles 3.720.-
" Garage Arica-La Paz Automotor 6.600.
" 2 Taschen in Hosen 1.000
" Zeitschrift 90
" Zeitung 40.-
" Schuhe putzen 40
" Hosen 160
" " 475.-
1288.81 +20.- + 4.421.- + 253.000.- + 11.664.- 10.370.-
- 10.370.-
1.294.-
zu viel 10.—
pesos chilen.: 1.304.- ✓
28.II Frühstück Bahn 320.-
pesos chilenos. 984.-

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Zu Beziehen

Cephalocereus Guntherianus Rio Grande-Tal bei 800–1100 m Höhe, da wo vollständig aufgeräumt das Durregebiet einsetzt, nicht in den Seitentälern; blüht anscheinend in der Regenzeit. Einheimischer Name: Kerweillu antojchupa.

Revista de Agricultura de Cochabamba
1.) Nr 5 de 1949.
2.) Nr 6 de marzo 1951.
3.) Nr 7 año X de octubre 1952
4.) Nr 1 año XI de diciembre 1953. [illegible]
5) [illegible] de 1953 mit Indices [illegible]

Waldenspiel. Station Betanzos bei Potosi und Sucre.

~~Jelinek~~ Cryosalen Arco.
~~Frau Neverumann~~
[Autochrom 7×16]
formoso.

Seite 64a

Felde (3. Forts.)

Jelinek
Zoolr. der DKG. 1891; 1893–1903 komplett
1906–1921 komplett.

Rümpler–Schumann: die Sukkulenten 1892.
Vaupel „Die Kakteen" Lfg. 1 u. 2. 1925/26.

Coryphantha: tabularis ~~undenwahrscheinlich~~
~~Gelbach~~ Frau Neverumann.
Echinocereus Echinocereus Lobowiz.
Keine weiteren Veröffentl. einstweilen.
Kakteenpflege Mißerfolg.
4 Sukkulenten Bücher

~~Auszüge von Fr. Felde: Repertorium 7. nov.~~
~~Bd. 50 Seite 193–210 (von 1941.)~~
~~Auszüge von Kreuzinger. Ich brauche ihn zur Feststellung der Berechtigung bestimmter Wuchsformen, kann damit Artikel über chilen. Kakt. u. andere nicht veröffentlichen Arbeiten~~

In Nachrichtenblatt der DKG. 1955 S. 105 berichtet R. Matthes, daß er Samen von Peyrusia floccosus, der doch nur keimen soll und auch früher bei ihm damit nicht keimte, im Herbst aussäte, den ganzen Winter im Trockenen aufbewahrt und im März ins Gewächshaus nahm. Darauf keimten nach ca 4 Wochen 40 % der Samen, was doch ein hervorragender Erfolg ist.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

13.4.58

Wäsche zum Waschen:

1 Hose
2 Hemden
3 Unterhemden
3 Unterhosen
1 Paar Socken (blaugrün)
1 grünes Damensackchen
3 Mettwäsche

Wäsche zum Flicken:

2 pantalones.
2 camisas.
2 calzoncillos.
4 botitas.

Convenio con Perú.
Cédula de turismo en Tacna

[am 24.IV.57 solicitud export.-Genehm. b. C. Koch 1.500.-
26.IV.57 export.-Genehmigung Rogaré 20.196.-]

1288.81 +20.- +4.621.- +253.000.- +17.376.-				
15.II.1958.	Tegaprin (20 Tabletten)		735.-	
" "	Cataplilla para brevete		50.-	
" "	Essen		360.-	
"	Pakete von Jelinek Zeitschriften		330.-	
"	Essen		590.-	
17.	Brief an Krohn		150.-	
" " "	Heinrichen		150.-	
"	Siegellack		105.-	
"	C. Koch für solicitud export.-Genehm.		4.000.-	
"	Benzin		1.400.-	
"	Reifen nachsehen		300.-	
"	Essen		520.-	
"	Waschen Wäsche		920.-	
18.	4 Pakete Bücher auf Winter ca 18 kg		1.580.-	
"	Essen		360.-	
"	Kohlsäcken		2.000.-	
"	timbres para empuestos		30.-	
"	Essen		480.-	
"			85.-	
"	Zeitung		60.-	
19.	timbres p. a. impuestos		2.060.-	
"	Medizin gegen Erkälte.		260.-	
"	Zurück vol C. Koch (solicitud) 4000.-			
20.	Brief an Winter Nr. 56		850.-	
" "	Jelinek		150.-	
"	Essen		120.-	
" "			150.-	
1288.81 +20.- +4.621.- +253.000.-		21.376.-	18.095.-	
		18.095.-	3.10	
		3.281.-		

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Telecolor. Pack 12 (20 Aufn.)

8) Lobivia maximiliana Puno FR 329 a.
Exemplar in Sammlung, in Blüte, 2.II.58.
8 Uhr, Sonne von vorn, Wolkenunterlage.
Licht ca 5½ Bl. 22. ½ Lek. Mittelring und ∞. Lang rötlichbraunstachelig, 1 = kippig mit welken Blüten
Areolen 1 offenen Bl + 1 Knospe. Blüte
3 = farbig, äußerste Krone od. Übergänge
zu Knospen violettlichkarmin, die anderen hellgelb mit zinnoberblutroten
Enden u. Rändern; innere Kronblätter
fast aufrecht, äußere ausgebreitet.
Pflanzenkörper 6 cm Ø, ohne Mittelstacheln.
Bl 7 cm lang.

10) Copiapoa dealbata, südl. Chañaral.
Exemplar in Sammlung, mit einer Blüte.
10.II.58. ½10 Uhr. Bl. etw. stachelbekindert, hellgelb, außen etw. rötlich.
Licht 6 kürzeste Schatten bei Sonne.
Bl 22. ½ Lek. Mittelring u. 15 m.
Exemplar von 5½ cm Ø, graugrün,
1 Mittelstachel.

11) Lobivia sp. (eingefl. bei Frau K. Wilke) ca 2 Nkr
2.III 58. Licht 6 Bl 22 ½ Lek. Kräftige Schatten
bei Sonne. Exemplar selbst ohne Mittelst. 1 offene
Bl blutrote Bl + 1 geschlossene.

1291,81 +20.- +5.621.- +253.000.- + 10.272.-		
8.II.1958. Siegellack		60.-
" Schreibpapier		30.-
" Essen		1.020.-
" "		310.-
10. Gewächshaus 1000.- Soles à 34. = 34.000.-		
" 3 Pakete Kakteen Winter		8.170.-
" Essen		595.-
" Briefm. 55 Winter		375.-
11. Essen		1.320.-
12. Katang inspekto		955.-
" " rustocapsa		500.-
" Glacapatente 1958		500.-
" Essen		4.091.-
13. Visum nach Bolivien		400.-
" 4 Packen f. Bleistift		2.400.-
" 12 Sicherheitsnadeln		630.-
" 100 Rasierklingen Gilette		70.-
" Essen		2.100.-
" "		1.400.-
" Kodak Mexicana für Entw. Film Dl. 3.-		60.-
" Porto Film nach Mexico		460.-
" Brief an Kodak Mexicana		80.-
" Essen		445.-
14. "		790.-
1288,81 +20.- +4.621.- +253.000.- +	44.872.-	26.766.-
	26.766.-	
	17.586.-	
Gefallen	130.-	
	17.376.-	

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

(W7.K.) Samen Takt (4. Form)

~~532 " Lop. microsperma ca 1000 K. XII 57.~~
~~230 " cognimbana (Lop.) " XI "~~
~~" wagnerianus W. Britton XI "~~
~~" obovatus ? N. Molara 2.800 XII "~~
~~Chileorebutia Los Olivos I. 58.~~
~~" " Rio Choro (Wagenk.) I. "~~
~~(Aus Chile: Neoporia 226 (Erd. litoralis) u. FK 462 (Erd. spinifera)~~
~~an Chile eigne Gattung Viviceras = Schneberg~~
~~" neu in Schneegebirge nachkommt, dann Ch. pulvinosa.~~

252c Horridocactus trapichensis ca 2.300 K. XII. 57 ✓
717 " dihorphus " 2.000 K XII " ✓
708 " sebosiflorus 170 K XII " ✓
708a " " var. intermedius ca 3.000 K. XII. " + S. P. ✓
238 " chvapensis sp. n. 130 I. 58 ✓
22 " nigricans ca 60.000 XII. 57 + S. P. ✓
486 " vallenarensis 930 XI " ✓
225e " curvisp. v. petorcensis 535 XI " ✓
225b " " v. felipensis ca 2.200 XII. " ✓
225g " " v. Hilalensis ca 15.000 XII " ✓
468d " andicolus v. robustus ca 8.000 XII. " ✓
500 Chileoreb. fulva Totoral ca 1.900 XII. " ✓
710 " glabrescens ca 2.200 XII. " ✓
712 " ~~[illegible]~~ ca 1.000 I 58 ✓
714 Neoporteria rapifera Totoral ca 34.000 XI. 57 ✓
482a " clavata v. grandiflora ca 54.000 XI " + S. P. ✓
535 " microsperma ca 47.000 XI " ✓
482 " clavata ca 4.500 XI " ✓
715 " wagenknechtii ca 3.000 XII. " ✓

716a Neopo. procera v. serenana (Samen (5. Form)) ca 3.200 K. XI. 57 ✓
716 " " — ca 20.000 K. XI. " ✓
22+b " subgibb. v. intermedia ca 19.000 XI " ✓
481 " crassispina ca 7.000 XI. " ✓
240 Eriosyce cerafistes — 900 XI " ✓
253 " ihotzkyanae ca 1.100 XI. " ✓
711 Lopiapoa cafanea ca 1.000 XII. " ✓
~~230a " cognimb. v. robustispina 2.800 XII "~~
717 " alticostata ca 2.800 XII. " ✓
238 " cognimbana ca 3.000 XI " ✓
718 " wagenknechtii ca 1.600 XI. " ✓
126 Haagocer. decumbens ca 109.000 I. 58 + S. P.
126a " " v. subtilispina ca 154.000 I. " + S. P.

40 Säckchen
69 Papierstüten
109 Summe.

Rakt. an Herrn Carlos Koch 10. Febr. 58.
Chileoreb. reichii + aerocarpa + malleolata
Horridoc.? taltalensis + chvapensis.
Neopo. senilis + subgibbosa + litoralis + clavata
Lopiapoa columna-alba + cupreata
Haagocereus decumbens
Rakt. an Herrn Ludwig Koch 10. II. 58
Chileoreb. reichii + aerocarpa + malleolata
Horridoc.? taltalensis.
Neopo. subgibbosa
Lopiapoa columna alba.
Haagocer. decumbens.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

MFR Lamen Kakteen (3. Forts.)

494 Horridocactus confinis (Dötz) 80 K I 58. ✓
475 Horridocactus horridissimus sp. n. 65 K II 57 ✓
250 Neoport. villosa (Lurede) 100 K. IX. 57
258 " nigrihorrida (Lauc.) ca 510 K. IX " ✓
496 Horridocactus calderanus sp. n. 80 K II. " ✓
492 " litoralensis 140 K II " ✓
~~" Neoport. [illegible] sp. n. Dolt. Andes 1.093 K I 58~~
~~" curvisp. [illegible] ?~~ ~~XI. 57~~
~~" " Las Lomas ?~~ ~~XII~~
~~" nigricans 58 km S. Copiapo ?~~ ~~XI~~
~~" Neoport. sp. n. Andes ca 13.000 K I. 58~~
~~" [illegible] ca 25.000 K I~~
~~" [illegible] ca 5.000 K I~~
217 " pilispinus ? ~~XII 57~~
~~" sp. n. 27 km S. Vicuña 947 XI~~
~~" sp. [illegible] XII~~
~~" [illegible] Tal I 58~~
~~" [illegible] ca XII 57~~
~~" [illegible] 2 dec. ca XI~~
~~" [illegible] XI~~
~~" [illegible] XI~~
~~Horridocactus 191 km S. Copiapo XI~~
~~" [illegible] Llanos XII~~
500 Chilecactus sp. Litoral X
~~" sp. " Norte XII~~
~~" sp. Guanillos I 58~~
~~Neoport. [illegible] 58 km S. Copiapo XI 57~~
~~" sp. 7 km N. Illapel XI~~
~~" sp. 31 km N. [illegible] XII~~
~~" sp. 30 " Dtl. " " XI~~
~~" sp. 28 " N. Salamanca XI~~
~~" sp. 20 " N. Illapel XI~~
~~" sp. 15 " Dtl. Cerna (Copiapo) XI~~

Lamen Kakteen (2. Forts.)

210 Lop. kraineriana ca 3.300 I. 1958 ✓
522 " mondana ca 3.600 I. " ✓
207 " cinerea ca 15.000 I. " ✓
263 Trichocer. fulvilanus ca 110.000 I. " + S.S.
523 Lop. grandiflora ca 9.000 I. " ✓
208 " haselbergiana " 28.000 I. " ✓
123 Echinocer. leucotrichus " 43.000 IX 1957 ✓
123 " hotrichispinus " 7.500 IX 58 ✓
~~126 a Echinocer. decumbens var. ca 15.000 I. 1958~~
~~126 " " " 102.000 I.~~
~~Horridocactus sp. (Vigneri) " 60.000 XII. 57.~~
~~" curvisp. (Cerro Blanco) ca XII~~
~~" sp. 58 km S. Copiapo " 63.000 XII~~
~~Neoport. (Candelaria) 27 km N. Inc. ca~~
~~Neop. subgl. 21 km S. Copiapo ca 54.000 XI~~
~~" nidus sp. 12 km S. Inca ca XI~~

76 Lop. vemophila ca 5.000 K. I 58. ✓
499 × 494 Chilecactus odierix Chilecactus confinis = Naturhybrid 130 I. 58. ✓
499 Chilecactus odieri 450 I. " ✓
493 Chilecactus carrizalensis 230 I. " ✓
226 Echinocactus hibernus 210 I. " ✓
267 Chilecactus occultus 725 I. " ✓
217 " pilispinus 230 I. " ✓
~~534 " echinus (Blanco Enc.)~~
212 Chilecactus valdalensis ca 13.000 I. " ✓
212 a " " var. flaviflorus ca 5.000 I. " ✓
212 b " " var. densispinus 1.070 I. " ✓

FR. Zamenkaktee (Forts.)

		Korn	1957/58
484	Chileoc. erisoyzoides	ca 70.000	+S.P. XI.57
514	Rodentiophila megacarpa	403	XII. ✓
239a	Chileoc. robustior	300	XII. ✓
474	Neoport. senilis (Vicuna+Huco)	ca 4200	XI. ✓
227	Trichocer. chilensis v. pachylophus	ca 87.000	XI. +S.P.
33	" {serenanus} {coquimbanus}	ca 42.000	XI. +S.P.
19	Neopo. litoralis	ca 12.000	XI. ✓
32	Eulychnia acida	" 60.000	XI. ✓ +S.P.
14a	" longispina (Coqu.)	" 11.000	XI. ✓
546	Copiapoa dura	" 8.500	XI. ✓
243	Neoport. multicolor	" 10.000	XI. "
12709	Chileocact. ~~fuscispinus~~	140	XI. " ✓
515	" ~~crociferus~~ floccosus	310	I. 58 ✓
19	" pygmaeus	ca 16.000	XII 57 ✓
29	Trichocer. skottsbergii	ca 70.000	XII +S.P.
31	Cop. longistaminea	ca 9.000	I. 58 ✓
23	Neoport. coimasensis	ca 54.000	XII 57 +S.P.
201a	Chileorebutia (Aurelia)	6	I. 58 ✓
201	" iquiquensis	ca 15.000	I. " ✓
556	Loxorebutia schaeferi	ca 30.000	I. " ✓
555	Trichocer. atacamensis	ca 16.000	I. "
479a	Eulychnia saint-pieana	ca 22.000	XII 57 ✓
264	Rodentiophila atacamensis	ca 45.000	I. 58 +S.P.
202	Eulychnia iquiquensis	ca 87.000	I. ✓ +S.P.
541	Pilocopapoa solaris	ca 12.000	I. " ✓
530	Cop. tolhuana-alba	ca 23.000	I. 57 ✓
207a	Cop. cinerea albispina	ca 3.400	I. 58 ✓
265	Trichocer. deserticola	ca 10.000	I. "
228	Cop. rupestris	ca 850	I. "

1291.81 +20.- +6.121.- +253.000.- +23.375.-		
24.I.58 6 fehlen		1.012.-
26. " Waschen Wäsche		2.855.-
" " Essen		3.175.-
" " Injektion		300.-
30 " Rest Hinzu Pagaré (24 Tage)		7.080.-
" Brief an Lembcke		13.-
" Essen		1.420.-
" "		160.-
" Messer		600.-
2.II. Essen		1.590.-
" " "		830.-
4. " Brief Winter # 74		1.090.-
" " Tauschpaket an H. Winter 470 Gr.		2.350.-
" " " " " " 350 "		1.850.-
" " Gerechs. 500.- soles à 36.- = 18.000.-		
" Filmrolle Telcolor		4.20.-
" Essen		670.-
" Kistchen		100.-
7. Porifin 3 Lfr.		105.-
" Brief Kodak Chilena		13.-
" Zeitung		50.-
" Stoff für Postpakete 4 mts		1.260.-
" Haare schneiden		150.-
" Essen		850.-
1291.81 +20.- +5.621.- +253.000.- +41.995.-		31.723.-
	31.723.-	+92
	10.272.- ✓	

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Seite 70

Africa

Schmierfett

~~Bleistift – Tafe~~

~~Butt an Auftklappe~~

ajustar frenos

~~Batería Taschenlampe~~

~~Tarchenmesser~~ ~~Tarchenmesser~~

~~Scheinwerfer, zwei 3 mm.~~

Carrosserie – Gerät

Mobiloil 20.

limpiar vaso gasolina.

~~agua destilada~~

~~vulcanizar cámara~~

~~desembolsar linda metálica~~

1 rueda

1 amortiguador

~~cadena 1 para Dr. Koch~~

~~pagaré del Dr. Koch + pagaré mio.~~

vencimiento licencia profesional 22.IV.58.

~~inspección vehículo Lada 31.III.57~~

~~Nachprüfung 1958.~~

~~Wäsche waschen (Sonnabend)~~

~~Gracias Gustavo~~

~~Film zum Entwickeln~~

~~Film kaufen~~

6605 und Systoe je 100 ccm

Wolfgang Neberu.

Tabelle Postabholen

Salvoconducto para Tacna

Kamm. – Sicherheitsnadeln,

Schlaf ~~Haare rasieren~~

~~welche Größe~~

~~Tibouride~~ Ergapyrin.

Kleidung nähen lassen

~~Tiere, Ziel~~ ~~Leinwand~~ 85 x 135 cm

~~Leinwand~~ Kater

Seite 70a

Heide (Forts.)

Keim: Miquelioporitia? ✓

" Mahlnerisopsis? ✓

~~6 Kern Saue 268 a~~

55 " Chilorch. recondita. ✓

" Ibridna.

~~Blume a. Wigbert Zorück~~

Saue Miquelioporitia

verschiedene Pflanzen für 1958 z.B. The Nat. Cact & Succ. Journal (Jahrbuch)

Prof. Castellanos Vertreter für Bolivien in I.O.S. ✓

Aufbewahrungen Schachtel mit Säckchen + Pflanzenetiketten. ✓

Aus den chilen. Erdiopsis FR 462 (Erd. spiniflora) und FR 226 (Erd. hibernia) eigne Kreuzung Nivicereus (Schneekerzen, weil Erdschneeregionen wachsend) dazu Cer. phelyppii, verschollen.

~~Frau~~ Neveermann.

~~6 Kern 204 a~~ letzte Lendg.

Saue FR 534 echinocactoides zu FR 537 echinus a. var. visnaga

Saue FR 222 nigricans letzte Lendg. gehört zu FR 222 b nigricans var. grandiflorus,

Präsentiere demnächst Literatur-Rechnungen ~~der~~ Berlin-Literatur für wissch. Tausch gib hier die Preise, damit ich für später 1956/1957 Rechnungen danach mache.

Rechn. Abbenener und Zeitlecka. nach Kakteen Rechn. Valparaiso 26. Juli 1955 datiert.

Echinocereus schaferi,

~~Nivicereus~~ – Saue Miquelioporitia.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Kodachrome Nr 12.

22. Chilocca arizensis von Pisagua
Tpl mit 4 roten Früchten. 16. I. 58.
1/4 4 Uhr. Sonne seitl. künstl. Schatten
Licht 7 1/4 Bl 2 2 1/2 Sek. Klein + Mittelring + ∞. Blautönig. Zu schwach belichtet.

Ende

Telcolor (Schweiz) Pack Nr 13 (20 Aufn)

24. Lobivia zimuita von Ollantaitambo.
Mehrköpfig, Exemplar, eingepflanzt in Sammlung, 2 Köpfe mit je einer blutroten Blüte aufgenommen. Sammlung 25. I. 58. 9 Uhr. Sonne, künstl. Schatten. Licht 6. Bl. 22. 1/2 Sek. Mittelring und ∞. Sonne war von vorn. FR 695.

25. Matucana pauciscostata FR597 Exemplar in Sammlung, blühend 2. II. 1958. 1/2 8 Uhr. Sonne von vorn, künstl. Schatten. Licht 5 1/3. Bl 2 2 1/2 Sek. (nahezu 1 Stufe zuwenig belichtet). Exemplar von 5 cm Dl. 10 Rippen. Stachelbl. von 6 cm Länge, weiß etw. violettlich Rändern. Blüte mit Lupe normal d. h. nach vorn (nicht nach Gegenseite) etwas schief nach vorn und d. Achse. Mittelring K. 1 mm.

Hildebrandts)

Fischer: Handb. Kakt. Kde 1846
Labouret. 1851 unvollständig
Palmengarten 1955/57 6 Hefte
Langenscheidt Wörterb. engl.-deutsch + deutsch-engl.
Natur + Volk 1 Heft
Lisselhoff: Gott schuf Tornister sein
Borg: Lach
~~Filice Norbert – Kaktus~~
Byles: Genera and Subgenera of Cactaceae
21. Sammelkatalog Winter 1957
Stud: Franckh sche Verlag: Kranz, die Kakteen. Lfg. 1-6
~~Blunk Zeitschriften~~ Holland: Succulenta 1932 – 1942 komplett außer Jahrgang 1935.
~~H. Cook London~~ Cact & Succ. J. America Jan. 1935 – Dez. 1937 + Jan. 1939 – Okt. 1940 + Dez 1941 – Sept. 1945 + Nov. 1945 – Dez 1950.
The Nat. Cact & Succ. Journ. 1946 Nr 1. + Index 1946 – Index 1947 – 1949 + Index – 1950 1950 Nr 1 + 3 + 4 + Index – 1951 + Index – 1952 + Index 1953 Nr 2 + 3 + 4 + Index – 1954 + Index – 1955 + Index – 1956 + 1956 + Nr 1 + 2 + 3 + 4 (1949 Nr 3 doppelt).
~~Blunk (Forts.)~~ [April + Mai 1932 + Juli 1932 + Sept + Okt + Dez 1932 + Jan 1933 – Aug. 1933 + Okt. 1933 – März 1934 + Mai – Dez 1934 + Febr 1935 – Nov. 1935 + Jan. – Dez 1936 + März – Dez 1937 + Febr. – Dez 1938 + Febr – Mai 1939 + Okt.]
Blunk (Forts.) 1943 Jan.–April, 1947–1956 komplett.
Sammlungen machen auf Zeitschriften 1958.
Cactus (Frankr.) Kakteen Nr 56 (1957) fehlt ~~Nr 54 u. 55~~ nicht mehr

Dann Stelle:

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Helder

Ist noch Lange vorhand. von Chilcoi residens.

Erhalten de Akt von Eckenheim

Cact. & Succ. Journ. 1932-1956 inkomplett 91 Hefte
The Natural Cact. & Suc. Journ. 1950-1957 inkomplett 26 Hefte

The Cact & Succ Journ. of Gr. Brit. 1950-1957 inkomplet 30 Hefte + 1 doppelt. F
L. Faustyn d. Bot. Gart in Blanes
Berichte Deut. Bot. Ges. 1957 Nr 1-6
Stockholm: Botaniska Trädgård.
Kakteenkunde mit Kakteenfreund inkomplett 1937/38 9 Hefte + Inhaltsverzeichn.
Kakteenkunde 1939-1943 inkomplett 9 Hefte.
Monatsschr. f. Kakteenkunde 1920-21 22 Hefte
Zeitschr. f. Sukkul.-Kunde 1928 4 Hefte + Inhaltsverz.
Monatsschr. d. K. G. 1931+1932
Kakteenkunde 1933+1934+15 Hefte doppelt
Kakt + andere Sukk. 1937/38. 4 Hefte
" " Juni 1957, Dez 57, Jan 58.
D. K. G. Sammelmappe 1936.
91 Kakteenpostkarten Otto Stoye
Sonstiges: Monatsschr. d. K. G. + Ztschr. f. Sukk.-Kunde + Kakteenkunde alles doppelt.
Cactus (Belg. Ztschr.) 1932-1941. 21 Hefte
Cactus (Franz. ") 1956/57. 3 Hefte
Succulenta 1955/57 4 Hefte
Krainz: Die Kakteen, Liefg. 3+4
D. Kakteenfreund inkomplett 1932/35. 32 Hefte
Kartenwerk mit 447 Kartenberechnungen, Pl.

Fremd-Verzeichnis, was Ihr extra habe, wie 47 Kakteen, Sämereien, Bücher usw. von Eckenheim, Bd. 1 Nr 1-3, Bd. 2-4 Bd. 1 Nr 1-3

1.291.81 + 20.- + 7.121.- + 253.000.- ~~+195.137.~~ - 38.182.-

15.I.58.	Lopis Hotel Romero Zapique	600.-
"	Essen	300.-
"	Reparatur Bremsen	5.723.-
17.	Essen	270.-
18.	Gasolin	2.680.-
"	Essen	1.125.-
"	"	575.-
20.	Filmrolle nach Mexico	500.-
"	Bleistiftpaste (3x)	475.-
"	Essen	910.-
"	"	835.-
"	Schlauch	2.800.-
"	Reifen aufmontieren	200.-
"	Dolch	1.550.-
"	Schraubenzieher Kreuz	424.-
"	Batterie Taschenlampe	280.-
"	Autoklappe abhobeln	300.-
21.	Investiert $1.000.- à 42.-=	42.000.-
"	Zinsen für Pagaré Kod.	25.379.-
"	Essen	520.-
"	1.- Dl. gesandt an Kodak Mexicana	1.655.-
22.	Essen	910.-
23.	"	350.-
24.	Schlauch flicken	300.-
"	Injektion	4.200.-
"	Filmrolle Telcolor (ohne Prozente)	3.395.-
"	Essen	56.187.-
	80.182.-	
	56.187.-	
	23.995.-	

1.291.81 + 20.- + 6121.- + 253.000.- +

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

16.) Vordergrund Drecer leucotrichus
Selbst. + Weißhaarig. Hintergrund
Flichocer atacamensis. Dorder
hoher Kopf mit weißer Blüte am
Scheitel. 10. I. 58. Unterhalb
Baños Puritama 1/2 11 Uhr. Sonne
halb von vorn. Licht 8 Bl 22
1/5 Lek Farben gut. Beleuchtung gut.

17.) Verdorben. Ausgelöst beim Einstecken
Apparat in Ohr.

18.) Marhuenops. canachoi; unterhalb
Baños Puritama 10. I 58 1/2 12 Uhr.
Sonne oben von vorn. Teil eines
Polsters mit offen schwefelgelber Blüte
mit dunkel violettroten Kelchen.
Licht 8 Bl 22 1/5 Lek Mittelbrennweite
Farben gut Beleuchtung gut.

19.) Chilocerc. Granillo Tal mit 3 reifen
roten Früchten an Felsen. Licht 4
Bl. 22. 1/5 Lek. 1/2 7 Uhr Wolkenschatten.
1 Klein + Mittelbrennweite + 1. 35 mts. 13. I 58.
Ein Blumenstock Tal zu schwach beleuchtet

20.) Hagecer. sp. Junin 16. I 58 1/2 11 Uhr
Sonne im Rücken. Licht 8 1/4 Bl 22 1/5. Lek.
95 cm Abstand (scharf von 75 cm bis 1,30 m.)
Vielstrichige am Boden kriechende Pflanze mit
vielen blutroten Früchten. Hell, klar.

21.) Ebenso Tal mit noch mehr roten Früchten Wolken
schatten Licht 8 1/4 Bl 22 1/5 Lek 1/2 11 Uhr 85

1.292.81 +20.- +7.121.- +253.000.- +95.229.-

8. I. 1958. Benzin Antofagasta	5,656.-
" Kistchen Haubl-Hosseln 800 kg.	1.495.-
" Essen	1.584.-
9. " Reparaturen Auto	3,000.-
" Essen	100.-
" 3 Tage Hotel	5,000.-
" Essen	750.-
" Benzin ~~Antofagasta~~ Calama	1.750.-
10. " " Vilama	920.-
11. Schweißen Träger Auto	600.-
" Gasolin Calama	4.580.-
" Essen	1.250.-
" "	100.-
12. "	430.-
" Arbeitslente aufladen Wagen	1.000.-
" Öl	800.-
" Gasolin Lagunas	1.500.-
13. Essen	130.-
" "	230.-
14. "	130.-
" Lösung Batterie	700.-
" Gasolin	2,900.-
" Essen	360.-
" Glas einsetzen Autotür	7.000.-
" Desembollar + pintar	6.000.-
15. Essen	380.-
" Engrase, lavado, pulver, cambio aceite	6.392.-
" Essen	735.-
	55.472.-
	1482

1.292.81 +20.- +7.121.- +253.000.- +95.229.-
55.472.-
39.757.-
1.575.-

Ca. Pellen

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

7.) Cop. haseltoniana ca 10 km nördl. Taltal in den Bergen. 3. I. 58 1/2 7 Uhr Sonne im Rücken. Licht 7 Bl 22 1/2 Lek. Kopf orangebraunfilzig, 1 off gelbe Blüte vor ca 4 cm Ø Farben v. T. angeblüht. Wurde 1 Stufe niedriger bestimmt, ist Beleuchtg. zu stark.

8.) Cop. haseltoniana ca 2 km nördl. Taltal Küste. 4. I. 58 11 Uhr Wolkenschatten Licht 8 Bl 22 1/5. Lek. Große Gruppe, blühend. Öffnungen ca 4 cm Ø Farben gut. Beleuchtg. gut

9.) Chileo. sp. Illing km [illegible] Daporo an Straße wie Cop. hasel. wird. Fl. von 43 cm Höhe und 4 1/2 cm Ø mit offen, rosa Blüte + 6 verblüht. Bez. 4. I. 58 1/2 3 Uhr Wolkenschatten Licht 5. Bl 22 2 Lek. Hochaufnahme bei Aspect FR 538 v. Steinen

Beleuchtg. gut Farben gut.

10.) Chileocact. Blanco El Cobre 5. I. 58. 3/4 1 Uhr Wolkenschatten Licht 7 Bl 22 1/2 Lek Klt + Mittelring + 1 1/2 m. Pfl v. Steinen mit 1 innen weißen, außen roten Blüte rötl. Narben von schon. Gr. karmin. Blüten offen. 1 3/4 cm Ø. Stachel schwarz Körper graublaugrün, Körper zu schwach. Blüte mit Gelbstich. Beleuchtg. durch die Sa

11.) Chileocact. bis Blanco Encalada Rande der Wüstenzone am Wege. Etwa Mittelform zw. der behaarten u. unbehaarten Art. 1/2 11 Uhr Wolkenschatten Licht 7 Bl 22. 1/2 Lek. Klein + Mittelring + 60 cm. Pflanze mit 2 außen roten innen weißen Blüten (etwa wie Blüten von El Cobre) Blütenröhre ca 2 1/2 cm lg. rot Narben weißlich. 6. I. 58 Blüten mit Rotgelbstich. Beleuchtg. zu schwach

12.) Chileocact. pulchellus cf. Lollichii südl. von Chañaral. Todmylar photogr. bei Blanco Encalada am 6. I. 58 3/4 12 Uhr. Sonne, aber im Autoschatten Licht 4 1/3 Bl. 22 4 Lek. Klein + Mittelring + 60 cm. Kleines Exemplar von 3 1/2 cm Ø (ohne Fl.) mit rot-weißer Blüte von ca. 2 cm Ø. Blüte mit Gelbstich. Beleuchtg. zu schwach

13.) Chileoc. von Blanco Encalada (behaart) 6. I. 58. Eingeöffnet im Autoschatten. Licht 4 1/3 Bl. 22 2 Lek. Mittel + Kleinring + 60 cm. Exemplar mit 1 sich schließenden außen roten innen weißen Blüte, Areolen wie behaart. Gelb- u. Blaustich. Beleuchtg. viel zu schwach.

14.) Dasselbe wie Nr 15. Verschentlich 1/2 5. Lek.

15.) Chileoc. echinus. Cerro Colorado 7. I. 58. 1/2 7 Uhr Kurzer Schatten bei Halbsonne. Licht 6 1/3 Bl 22 1/2 Lek. Pfl mit 2 kleinen gelben Blüten zw. den Stacheln, roten Knospen u. verblühten Blüten. Blüten 1 1/2 cm Ø Öffnung. Stachel schwarz Körper grün mit braunen Stacheln.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

3) Landschaft bei Esmeralda mit Büscheln Gruppen von Lop. longistaminea (rechts vorn kleine Gruppe Lop. longiflora) Flinden Tulpchen reinstpflanzt, im Hintergrund Küste
Licht 9. 1/10 Sek. Bl 22. 1/21 Uhr
Wolkenschatten 1.I.58. Farben gut.
Belichtg. gut.

4) Ulilevo occultus, Einzelpfl. fast stachellos mit 1 Bruchst. ehrd. reifen Samen, Körper rehbraun, Einige kl. weiße vertrocknete Kurzen.
Wüste östl. Talbal 2.I.58. 1/2 2 Uhr
Sonne fast hinter Wolken Licht 6 1/3
Bl 22 1/2 Sek. Kl. + Mittelbrüngen 22.
Farben gut. Belichtung
zu kurzer Zeit gut.

5) Frischer fulvilanus Trieb mit offen weißer Bl. Kreuz orangebraun Narben an d. recht Seite. 3.I.58.
15 km nördl. Talbal in den Bergen
3/4 11 Uhr, Wolkenschatten Licht 7. Bl 22
1/2 Sek. Klein Ring + ∞. Farben gut
Belichtg. gut.

6) Frischer fulvilanus Busch jung Stricken orangebraun. Licht 8 Bl. 8
1/50 Sek. Wolkenschatten. 3.I.58. 12 Uhr
15 km nördl. Talbal in den Bergen.
Farben gut.

107 Kodachrome-Filmpack Nr 11
FR 523.
34 Lop. grandiflora. Esmeralda.
1.I.58. 1/2 10 Uhr Sonne im Rücken
Licht 8. Bl 22 1/5. Sek. Kopf, Grannstachlig mit 1 offen. Blüte von über 4 cm Länge + Öffnung
(Aufnahme wohl verdorben weil 2 Aufnahmen auf 1 Film)

5.) Lop. longistaminea.
wohl verdorben.

Kodachrome-Filmpack Nr 12 (Autofu)

1.) Lop. grandiflora Esmeralda
1.I.58 12 Uhr Wolkenschatten.
Licht 8 Bl 22 1/5. Sek. Gruppe mit Kopf mit offen. gelber Blüte. Blüte relativ klein 3 1/2 cm Öffnungsweite knapp 4 cm lang. St grau, nur Stiefel schwarz ~~St. blaurot~~ Farben gut, aber Film gelochert.
Belichtg. ein wenig zu schwach

2.) Lop. longistaminea 1.I.58 1/4 1 Uhr
Wolkenschatten Licht 7 1/2 Bl 22 1/5. Sek
Gruppe mit Kopf mit 2 offen. gelb. Blüten herausragend. Haare Stachelwolle braun. Körper graublaulichgrün. St fast braun. Farben gut. Belichtg. gut.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Schmierfett.
~~Korbflasche,~~
~~Lapavalvulas~~
~~Öle.~~
~~2 Paar Schuhe~~
~~Bettstiff-Taste.~~
~~Zigaretten~~
~~Bett Lothkopp-Hobel,~~
~~Tag Schalter~~
~~Bremsöl verbraucht~~
~~1 Kerzenfinger verliert Flüssigkeit.~~
~~Werkzeug Werkzeug,~~
~~Auto Kopos~~
~~Scheinwerfer~~
~~Wasserkühler reparieren?~~
~~Lichtmaschinenadeln~~
~~Batterie Verschlüsse~~
~~Schraubenzieher im Kard [illegible]~~
~~Batterienwasser agua destilada~~
~~Werkzeugkoffer~~
~~vidrio puerta~~
~~Transmission reparar~~
~~Dunkles Leder? (Karosserie?)~~
~~engrase + pulverizar.~~
~~cambio aceite motor.~~
~~aceite para el filtro + limpiar filtro.~~
~~limpiar filtro aceite.~~
~~limpiar vaso para gasolina.~~
Destilliert Wasser.
~~Öl für Motor~~
~~Taschenmesser~~

1.292,81 + 20,- + 7.121,- + 253.000,- 134.311,-

28. XII 57,	Essen	330,-
" "	Autohilfe (Herausschleppen)	1.000,-
29. "	Essen	970,-
"	Gasolin	2.950,-
"	Essen	350,-
30.	"	250,-
"	Gasolin	2.200,-
"	Essen	570,-
"	2 Lapavalvulas Chañaral	140,-
"	Essen Las Bombas	350,-
"	Trinkgeld	50,-
I. 58	Gasolin Taltal	2.800,-
"	4 Lapavalvulas	320,-
"	Zigaretten 2 Schachtel	130,-
"	Wechsel etc.	1.000,-
"	Essen	1.612,-
		250,-
6. "	Essen	1.860,-
"	Korbflasche	600,-
"	Essen	205,-
"	Zigaretten 2 Schachteln	300,-
7.	Wagenheber	17.325,-
"	Lavar + pulverizar + engrase	1.680,-
"	Öl Motor + Differential	1.245,-
"	Propina	100,-
"	Essen	100,-
8.	Essen	285,-
"	Schuhe putzen	50,-
		38.992,-

1.292,81 + 20,- + 7.121,- + 253.000,- + 134.311,- + 38.992,-
Gesamt 433.312,-

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Nr Farbfilmpack Nr 11 Kodachrome

30.) Chileoc. carrizalensis ist
ca 11 km östl Carrizal Bajo. 26.XII 57.
3/4 3 Uhr. Künstl Schatten bei Sonne.
Licht 7. Bl 22. 1/2 Lek
Pflanze mit offener hellkarminroter,
gelblich unrandeter Blüte von 7 cm
Öffnungsweite. Körper 5 1/2 cm Ø

31.) Loxiopoa dealbata Kopf mit offener
gelber Blüte 26.XII 57. ca 8 km östl
Carrizal Bajo. ~~Beleuchtung~~ Lichtstärke 2 1/2 Lek
Bl. 22.

32.) Chilecact. totoralensis ca 26 km nördl
Vereinigung der Wegenetz von Totoral B.
~~na~~ Carrizal Bajo nach Totoral Bajo
(Ort mit Neuerbl. socialrlis). Aufnahme
tags darauf eingeplant ~~bei~~ oberhalb
Totoral. 27.XII 57. 1/2 2 Uhr. Wolken-
schatten. Licht 7 1/2 Bl. 22. 1/2 Lek.
Mittelhöhe 1.60 cm. Pflanze mit 2 Köpfen,
der rubeschellere mit 1 offen. Blüte von
4 cm Öffn., Köpfe von 3 cm Ø. Bl. blaßkarmin
mit weißlich Umrandung.

33.) Lon. columna-alba 18 1/2 km westl.
Altweig. nach Esmeralda 31.XII 1/2 25 Uhr
Halbsonne Licht 8 1/2 Bl. 8 1/50 Lek
rechts Busch von eulychn. longispina
Zudschiet.

12.12.	+20.– + 7.121.– + 253.000.– + 163.143.–	
8.XII 57.	Gasolin	2.700.–
" "	Engrase	840.–
" "	Limpiar puntas barra de dirección	5.770.–
" "	Bazar	40.–
" "	Zo fehlen	45.–
"	Waschen Wäsche	3.300.–
21.	Brief Nr 73 Winter	155.–
"	Briefe Nevermann u. E. Koch	26.–
"	Gasolin	2.000.–
"	Essen	460.–
22.	"	450.–
"	"	410.–
"	Benzin	2.500.–
23.	Essen	300.–
"	Injektion	150.–
"	Essen	792.–
"	"	385.–
"	Unterkunft La Serena	600.–
24.	8 tapas para valvulas	378.–
"	Essen	530.–
"	Gasolin (La Serena)	2.020.–
"	Essen	410.–
"	"	70.–
25.	Essen	1.430.–
"	Gasolin (Vallenar)	2.000.–
28.	Autohilfe	1.000.–
12.12.	+20.– + 7.121.– + 253.000.– + 163.143.–	28.761.–
		28.761.–
		134.382.–

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Salidas de San Rosendo a Santiago:

6.20 Sn Rosendo – Santiago diario
X 11.00 Talcah. – Santiago ordin.
[11.40 Lonca – Santiago Mart. Jue. Sab.
para Zimbel
[17.00 Talcah. – Santiago Lun. Mierc.
no para en Yungay
X 22.30 nocturno Lonca – Santiago diario
para en Labrero, no en Gen. Cruz.

~~Nachdem die km 16.7.53 nach Chile op~~

Farbfilmprobe Nr. 11

26. Die gleiche Art ebenda. Triebe mit 2 bramgelben Blüten. 7 Uhr. Sonne. Licht ca 6 (bis 7) 1/2 Sek. Bl 2 2. Mittelring. 17. XII 57.

27) Eulychnia castanea Pichidangui 22. XII 57. 1/4 12 Uhr Wolkenschatten Licht 7. Bl 2 2 1/2 Sek. kleiner Ring u. 1 1/2 m. Trieb mit offener weißer Blüte u. auf der andern Seite einer reifen grünlichgelben Frucht.

28.) Eulychnia castanea Pichidangui 22. XII 57. 1/2 12 Uhr Wolkenschatten Licht 7 1/2 Bl 8 1/25. Sek. ohne Ring u. 4 m. Büsche von Eul. cas. im Hintergrunde Kirche. Viele Früchte, einige Blüten.

29.) Copiapoa sp. 20 km westl. Vallenar. 25. XII 57. 3/4 12 Uhr Licht 8 Bl 2 2 1/5. Sek. Mittelring und 60 cm. Sonne im Rücken. Kopf mit offener gelber Blüte, 1 Mittelbr. nach oben gerichtet. Bl 3 cm Ø.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Nr Farbfilmpack Kodachrome Nr. 11

22) Trichocereus chilens. v. australis von Villa Prat. Cristatatriebe ganz Boden aus. 16. XII 57. Villa Prat 4 Uhr Sonne im Rücken 1m. Licht 7 1/3. 1/2 Sek. Bl. 22.

23) Chilocastus markoignus Villa Prat 16. XII 57. 5 Uhr. Sonne Rücken Licht ca 7 1/2 Sek Bl. 22. klein Pu u. 4 m. 1-Kopf. Pflanze braun u. zu Scheitel 3 offen. gelben Bl. und Knospen.

24) Neoporteria castanea Villa Prat 16. XII 5 1/4 Uhr Sonne halbvorn, Rücken Licht 5 2 Sek Bl 22 Klein Ring + 1 mm 1 Kopf Pfl mit schwarzbraun Stachel u. 3 reif Früchten, nützlich

25) Echinopsis chiloensis oberhalb Dolomiten. 17. XII 57 1/2 4 Uhr Sonne im Rücken. Licht 6 Bl. 4 1/50 Sek (wegen Wind) Mittelring u. 8 mm. 8 mehrere Triebe echte Pflze. mit halboffenen Blüten u. Knospen Kronblätter

Akteen an H. Haubli - Höfl. Frauenfeld, Schweiz. — gezandt.

Chileorebutia sp nov. FR500 (Potoral)
Lepidocoryphanta cinerea
" columna-alba
" marginata
" microgerma (Chañoral)
Neowerdermannia cerasiferus
Neoporteria ecinocystoides
" fuscus (insiemi)
" tripicolus
Neoporteria clavata (30 km O. Serena)
" litoralis
" multicolor (hellfarbig)
" senilis (Vicuña)
Cordeniopsis atacamensis
14 Stück.

Züge Talca - Concepción

täglich nocturno 2,20
" ordinario 8,30
Non-stop Fr. Expreso 14,25

ord. 6,30 diario
~~Expr. 14,17 nur~~
~~Expr. nur~~
~~15,12 nur Sonn~~
~~nur~~
~~nur~~
~~nur

1292.89 + 20.- + 7.121.- + 253.000.- + 180.043.-
16.900.-
163.143.-

15.XII 10 Injektionen Frau Feise	3.000
16. Bahn	300
" Essen	390
" "	200
" "	575
" Unterkunft Talca	500
17. Benzin	2.250
" Essen	4
18. Essen	6
" Unterkunft Talca	50
19. Schuhe putzen	36
" Essen	465.-
" "	45.-
" Zeitung	20
Bahn Talca-Concepción	1.2
Essen	3
" "	100
" "	130.-
" Omnibus	25.-
" Bahn-Concepción-Cabrero	710.-
" Unterkunft Cabrero	650.-
20. Bahn Cabrero-Talca	800.-
" Essen	320.-
" Unterstellen Camionetta 2 Tage	300.-
" Injektion	10.000
" Essen	430
1292.89 + 20.- + 7.121.-	16.9

N.° 20 S H
80 HOJAS
M. 84-12
Fab. Chilena

Heft 34.

0

— Bahn Talca 2017 —
— Montag 2013 — Jornada 2022 —
Bonos — Sub Sar Sal Alimento
Reunión 2024 — Noche 2025 —
Jueves 2027 —

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.